



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/2, 40000 M., 1/4, 20000 M., 1/8, 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/2 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/8 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/8 S. 34000 M. Auf alle Preise 200% Zuschlag.

Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel. sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Bei- lage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bes. Mitt. im Einzelfall jeders. vorbe-

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 32.

Leipzig, Mittwoch den 7. Februar 1923.

90. Jahrgang.

(Z)

In Kürze wird erscheinen:

(Z)

Heinz Tovote Brautfahrt

Mit reizvollem buntem Titelbild von Wennerberg

Geheftet 2.— / Gebunden 3.80

Vor Erscheinen bestellt mit **50%** Vorzugsrabatt

Später: Einzeln = 35% / 10 gemischt = 40% Rabatt

(Schlüsselzahl des B.B.)

Ein neues Buch Tovotes ist immer ein Ereignis für die literarische Welt; das hier angekündigte wird aber besonderes Interesse erregen, denn wohl in keinem seiner bisherigen Werke hat der Dichter eine solche Mannigfaltigkeit und einen so farbigen Reichtum der Erfindung gezeigt wie in diesem seinen neuesten Buch Brautfahrt. Alle Schattierungen menschlichen Empfindens sind in diesem Bande vereint — die feine Mischung von herbem Ernst mit tief lachendem Humor gibt dem Werke seinen besonderen Charakter. Neben der tiefen Schilderung flüchtiger Liebeserlebnisse, in deren Wiedergabe sich aufs neue Tovotes glückliche Hand zeigt, stehen ernsthafte Konflikte aus dem modernen Leben; und die starke und kraftvolle Lebensbejahung, die aus allem spricht, macht das Buch besonders geeignet, die Gedanken von den schweren wirtschaftlichen und politischen Sorgen der Gegenwart in glücklicher Art auf das Gebiet rein menschlichen, oft allzu menschlichen Empfindens und modernen Erlebens abzulenken.



Dem Sortimentsbuchhandel hoffen wir mit diesem neuen Buch Tovotes

einen Verkaufsschlager ersten Ranges

zu bieten. Das reizvolle bunte Titelbild Wennerbergs wird ihm auch äußerlich eine große Zugkraft verleihen und ihm überall, wo es bevorzugt ausgestellt wird, zahlreiche Käufer zuführen.

Wir bitten um gefl. Verwendung. / Bestellzettel ist beigelegt.

Dr. Gysler & Co. A.G. in Berlin SW 68

Das „Nein“ des deutschen Volkes



Zum ersten Male ist es gelungen, auf ganz breiter innerpolitischer Basis die Stellung Deutschlands zur Schuldfrage festzulegen



Ende Februar gelangt zur Ausgabe:

Deutschland und die Schuldfrage

In Verbindung mit dem
Arbeitsausschuß deutscher Verbände
bearbeitet von

Dr. Wilhelm Ziegler

Das Werk enthält folgende Beiträge:

Bernhard Dernburg,
Freiherr von Schoen, Deutscher Botschafter in Paris, z. D.,
Professor Dr. Hoehsch, M. d. R.,
Dr. Ludwig Quessel, M. d. R.,
Ministerial-Dir. Heilbron, Presseschef der Reichsregierung,
Graf Max Montgelas,
Professor Hans Delbrück,
Dr. Pius Durr, Mitglied des bayrischen Landtages,
Bernhardt Schwerdtfeger, Oberst a. D.,
Dr. Adolf Köster, Reichsminister a. D.,

Formulierung der Schuldfrage
Frankreichs Revanchepolitik
Rußlands Balkanpolitik
Großbritanniens Ententepolitik
Die zwölf Jahre der Einkreisung
Rüstungen und Abrüstungsversuche
Serbien, Österreich und Rußland
Die dreizehn Tage
Das Problem der belgischen Neutralität
Schuldfragen und Versailler Vertrag

Im ersten Kapitel wird die Schuldfrage formuliert, wie sie zur Debatte steht. Die nächsten drei Kapitel schildern die Vorkriegspolitik der Ententeländer, während Ministerialdirektor Heilbron die deutsche Politik der Vorkriegszeit behandelt. Eingefügt ist der sensationell wirkende Aufsatz des Grafen Montgelas, in welchem die Vergrößerung der Heere der Großmächte bis zum Kriegsausbruch zuverlässig nachgewiesen und gleichzeitig auf Grund unveröffentlichter Akten der Vorwurf hündig widerlegt wird, daß Deutschlands Haltung bei den Haager Konferenzen die Abrüstungsversuche hintertrieben habe. Zum Kriegsausbruch legt Prof. Delbrück grundsätzlich und mit aller Schärfe die Schürzung des Weltkriegsknotens durch Rußland und Serbien in ihrer Politik gegen Österreich-Ungarn dar. Daran schließt sich die in allen Einzelheiten dokumentarisch belegte Schilderung der letzten Juli- und ersten Augusttage des Jahres 1914. Den Beschluß der Sachkapitel bildet die äußerst scharfsinnige und tiefdringende Untersuchung Dr. Kösters, die die Entstehung des Schuldparagraphen 231 auf der Pariser Konferenz 1919 und seine Bedeutung innerhalb des Versailler Vertrages aufweist. Als Anhang ist ein Artikel des Freiherrn von Versener beigegeben, aus dem die Tätigkeit des Arbeitsausschusses deutscher Verbände für die Bekämpfung der Schuldfrage hervorgeht.

Immer aufs neue tritt uns das Ausland mit der Behauptung entgegen: Deutschland trägt die Schuld am Kriegsausbruch und hat das auch im Versailler Vertrag anerkannt. Dieser moralischen Verfemung Deutschlands muß endlich ein festes „Nein“ des ganzen deutschen Volkes entgegengesetzt werden. Das sind wir uns und der historischen Wahrheit schuldig.

**Es ist daher nationale Pflicht jedes Deutschen, mitzuwirken
an der Verbreitung dieses Kommentars zur Schuldfrage**

Preis der ersten Auflage (10 000) Grundzahl 3.75

Rabatt: Einzeln mit 35%, 6 Stück mit 40%, 12 Stück mit 45%, nur wenn auf einmal bestellt

**Bestellen Sie sofort und reichlich. Bestellungen
werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt**

Ⓜ

Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin W 35



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Bezugspreise für Februar: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung M. 1500.—, Nichtmitglieder M. 3000.—, Bei der Post bestellt M. 10000.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Portokosten und M. 300.— Versandgebühren für Februar zu erstatten. Einzel-Nr. M. 100.—, — Umfang einer Seite 360 viergespalt. Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 40000 M., 1/4 S. 20000 M., 1/8 S. 10000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80000 M., 1/4 S. 40000 M., 1/8 S. 20000 M. Stellengeh. 65 M. die Zeile, Chiffregebühr 100 M. Bestells. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. — Auf alle Preise 200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Versend. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 32 (R. 21).

Leipzig, Mittwoch den 7. Februar 1923.

90. Jahrgang

Redaktioneller Teil.

Sammlung für „Rhein und Ruhr“.

Zweite Liste:

Auf Anregung der »Korporation der Berliner Buchhändler« veranstaltete »Sammlung des Berliner Buchhandels«.

Julius Springer	Mk. 2 000 000
Paul Parey	1 000 000
— Angestellte	72 800
Urban & Schwarzenberg	500 000
Wilh. Ernst & Sohn (1. und 2. Rate)	300 000
S. Schropp'sche Landkartenhandlung	200 000
Gfelliuss'sche Buchhandlung	200 000
Nicolais'sche Buchhandlung Vorstell & Reimarus	150 000
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger	110 000
Gebr. Paetel	100 000
— Angestellte	8 400
Erich Reiß	100 000
G. Regenhardt	100 000
Deutsche Verlags-Anstalt	100 000
Weidmann'sche Buchhdlg. (1. Rate)	54 000
— Angestellte	13 500
Amelang'sche Buchhdlg.	50 000
W. Weber	50 000
J. Bruze i. Fa. W. Weber	10 000
Struppe & Windler	50 000
Otto Janke	50 000
Nich. Schoeg	30 000
Paul Gottschalk	25 000
Herm. Bahr	20 000
Georg Bondi	20 000
— Angestellte	18 500
Polytechnische Buchhdlg. A. Seydel	16 540
Barthol & Co.	15 000
Dr. Otto Liebmann (2. Rate)	10 000
Schneider & Amelang	10 000
Brandus'sche Verlagsbuchhandlung	10 000
August Reher	10 000
Paul Graupe	10 000
Otto Heimici	10 000
Atlantic-Buchhandlung	10 000
Buchhandlung Segall	10 000
Vangenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung	10 000
Akadem. Buchhdlg. Haller & Schmidt	10 000
Angestellte der Bestellanstalt	6 800
Carl Pataty	5 000
Paul Baumann	5 000
Hugo Wille	5 000
Pan-Verlag Nolf Heise	5 000
Otto Greve	5 000
Robert Müller	5 000
Angestellte der Firma H. Hofmann & Co.	4 500
»N. N.«	3 050
Angestellte der Fa. Paul Bette	3 000
E. Kantorowicz	3 000
Carl Habel	3 000
L. Fr. Abel & Co.	2 500
Schoeg & Parrhysius	2 000
F. Pfennigstorff	2 000
Tempelhofer Buchh. Georg Eberbeck	2 000

übertrag: Mk. 5 525 590

Verlag Deutsches Reichsgesetzbuch	2 000
Willy Geißler	2 000
Selmar Hahne	2 000
Max Schildberger	1 600
Rudolf Herzberg	1 500
Louis Marcus	1 500
Ries & Erler	1 000
W. J. Mörlins	250

übertrag: Mk. 5 525 590

Summa Mk. 5 537 440

Summe von Liste I Mk. 6 787 310

Gesamtsumme Mk. 12 324 750

Bekanntmachung.

Die Schlüsselzahl des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins wird mit Wirkung vom 6. Februar 1923 ab festgesetzt auf

1400

(Ausnahmen: Chorstimmen, Salonorchester, Textbücher 1000, Humoristika 1200, Editionen verschieden.)

Der Vorstand

des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.
Robert Lienau, Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins.
Carl Pinnemann, Vorsitzender.

Verein der österr. Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Bekanntmachung.

Die ordentliche Hauptversammlung des Vereins der österreichischen Buchhändler vom 14. Januar 1923, bei welcher auch die Fachvereinigungen aus den Bundesländern vertreten waren, hat mit überwiegender Stimmenmehrheit die nachstehende Entschliezung gefaßt:

»Die ordentliche Hauptversammlung des Vereins der österreichischen Buchhändler vom 14. Januar 1923 fordert den Vorstand auf, alle ihm geeignet erscheinenden Schritte einzuleiten und die Regierung zu veranlassen, daß sie endlich die Verordnung betreffend das Bücher-Ausfuhrverbot erläßt und die amtliche Ausfuhr-Kontrollstelle errichtet, weil nur so die Aufhebung der Valutazuschlags-Verordnung zu erwirken, der gesamte österreichische Detailbuchhandel von dem unerträglich gewordenen Druck zu befreien und vor weiterem, unübersehbarem Schaden zu bewahren ist.«

Diese Entschliezung wurde schon am folgenden Tage durch den Vereins-Vorsitzenden Wilhelm Fric, den zweiten Vorsteher der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler Direktor Rudolf Bayer, den ersten Vorsitzenden des Verbandes der alpenländischen Buchhändlervereine Österreichs Sepp Steurer-Vinz und den Vorsitzenden des Vereins der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler von Steiermark und Kärnten Franz Bechel-Graz im Bundesministerium für Handel und Gewerbe überreicht.

Die Genannten hatten dabei Gelegenheit, in mehrstündiger Aussprache an der maßgebenden Stelle des Ministeriums die

Forderung des österreichischen Buchhandels zu begründen und die Dringlichkeit zu betonen. Sie erhielten die Zusicherung, daß seitens des Handelsministeriums die Erledigung der auch durch die Handelskammern der Bundesländer befürworteten Angelegenheit tunlichst beschleunigt werde.

Eine Erledigung ist noch nicht erfolgt. Es ist anzunehmen, daß sie bisher verschoben werden mußte, weil mehrere Regierungsmitglieder an den Völkerbunds-Verhandlungen über den Wiederaufbau Österreichs teilnehmen. Der Bundeskanzler, der Außenminister und der Finanzminister sind derzeit von Wien abwesend.

Der Vereinsvorstand bleibt in Durchführung des Hauptversammlungs-Beschlusses um die Errichtung einer amtlichen Ausfuhr-Kontrollstelle nachdrücklich bemüht.

Wien, den 31. Januar 1923.

Der Vorstand des Vereins der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler zu Wien.
Wilhelm Fried, Vorsitzender.

Berein Dresdner Buchhändler E. V.

Organ des Börsenvereins.

Einladung

zur 41. ordentlichen Hauptversammlung
für Mittwoch, den 14. Februar 1923, abends 7 Uhr,
in Angermanns Restaurant, Pillnitzer Str. 54.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 1922.
2. Kassenbericht über das Vereinsjahr 1922.
3. Bericht über die Unterstützungskasse 1922.
4. Voranschlag für das Vereinsjahr 1923 und Festsetzung des Vereinsbeitrages.
5. Neuwahlen.
6. Wahl des Vereinsvertreters für den Vereinsausschuß in Leipzig.
7. Dresdner Buchhandel und Leipziger Vertretung. (Berichterstatter Herr Schaeder.)
8. Abrechnungsstelle. (Berichterstatter Herr Diederich.)
9. Verschiedenes.

Etwaige Anträge sind satzungsgemäß mindestens drei Tage vor der Hauptversammlung schriftlich einzureichen.

Wir erwarten möglichst vollzähliges Erscheinen und machen darauf aufmerksam, daß satzungsgemäß jedes Mitglied zur Teilnahme an der Hauptversammlung verpflichtet ist.

Dresden, den 5. Februar 1923.

Der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler.

E. Pahl. F. Schaeder.

H. Foden. E. Rechenberger. A. Kaufmann.

Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern angelegentlich den sofortigen Beitritt zur

Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler.

Rostock i. M., den 1. Februar 1923.

Der Vorstand.

H. Warkentien, 1. Vorsitzender.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen- Verband, Leipzig.

Im vergangenen Monat Januar wurden ausgezahlt:

1177.50 M.	Krankengelder,
1725.—	Begräbnisgelder,
3400.92	Witwen- und Waisengelder,
4001.72	Invalidengelder,
700.—	Notstandsunterstützung,
450.—	außerord. Krankenunterstützung,
100.—	Richard Hinysche-Stiftung.

Leipzig, den 3. Februar 1923.

Der Vorstand.

Die Anschwellung der Druck- und Bindekosten im Jahre 1922.

Wie in allen anderen Gewerben, so stiegen im Verlauf des vergangenen Jahres auch die von den Buchdruckern berechneten Preise in einem Maße, das man nie und nimmer für möglich gehalten hätte. Daß der hohe Preis das Fertigfabrikat, sei es nun irgendeine Drucksache oder ein Buch, die Betriebs- und Absatzkosten sowie die Verkaufsmöglichkeiten, beispielsweise für ein Buch, sehr ungünstig beeinflussen mußte, bedarf keiner Frage. An dieser Tatsache ändert auch nichts die z. B. im Deutschen Buchdruck-Preistarif dem Verlagsbuchhandel eingeräumte Verbilligung. Beispielsweise betrug der Aufschlag auf die Friedenspreise für Werke, Zeitschriften und Zeitungen am 2. Dezember vorigen Jahres 86200%, auf Kataloge 90100%, auf Abzidenzen 95100% und auf Qualitätsarbeiten 99700%. Man darf nicht übersehen, daß das preistarifliche Entgegenkommen gegenüber dem Verlagsbuchhandel in vielen Fällen schon vom Qualitätsstandpunkt aus ein rein selbstverständliches sein muß, während andererseits einem der größten Auftraggeber für das Buchdruck- und Buchbindergewerbe auch aus Billigkeitsgründen ein besonderes Entgegenkommen gebührt.

Es ist nicht zu verkennen und es soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, daß das vergangene Jahr in wirtschaftlicher Beziehung für das Buchdruck- und Zeitungsgewerbe ein ungemein ungünstiges war und vielfach zu Betriebseinschränkungen, zum Eingehen von Zeitungen und Zeitschriften nötigte, sofern nicht durch Änderungen in der Erscheinungsweise, des Umfangs usw. dem Außersten einstweilen noch vorgebeugt werden konnte. Eine heikle Angelegenheit ist die Frage, ob die im Jahre 1922 erfolgten Aufschläge auf die Druckpreise in dem tariflich festgesetzten Umfang unbedingt notwendig waren. Die Antwort muß, namentlich was die Verteuerung der Satzherstellung betrifft, verneinend ausfallen, denn es ist ein offenes Geheimnis, daß viele Buchdruckereibesitzer, sofern sie nicht gerade unentbehrliche Druckmaschinen, Wertpapiere und Banknoten herstellen, nach fast jeder Druckpreiserhöhung kopfschüttelnd erklärten: „Was nützen mir die neuen Zuschläge, ich kann sie doch nicht hereinbringen; berechne ich die Druckmaschinen genau tariflich, so muß ich auf die allermeisten Aufträge verzichten.“ Es steht fest, daß im Jahre 1922 und auch heuer die tariflichen Aufschläge mehr auf dem Papier standen, da bereits die tatsächlich berechneten Preise in Verbindung mit den alle Grenzen des Erlaubten überschreitenden Papierpreisen außerordentlich hoch ausfielen und abschreckend die Auftragserteilung beeinflussten. Im Organ des Deutschen Buchdrucker-Vereins, der „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe“ ist noch bei jeder Druckpreiserhöhung betont worden, daß das Gewerbe diese Preise haben müsse, wenn es seine Existenz behaupten wolle.

Geht man aber den Berichten der einzelnen Kreis- und Ortsvereine des Deutschen Buchdrucker-Vereins nach (siehe z. B. den Artikel „Rück- und Ausblicke“ in Nr. 2 und 3 1923 der „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe“), studiert man die von diesem Verein seit 1921 allmonatlich herausgegebenen „Berechnungsamts-Nachrichten“ und läßt man den Eindruck von Versammlungen der Buchdruckereibesitzer auf sich einwirken, so wird man feststellen können, daß die Vorschriften des Preistarifs mehr oder weniger weitgehend nicht beachtet werden und nicht beachtet werden können, daß die Druckarbeiten unter diesen Sägen offeriert und ausgeführt werden, und das in vielen Fällen von altangesehenen und sehr leistungsfähigen Firmen, die sich trotz der an sich traurigen Wirtschaftslage immer noch einer gewissen, teilweise sogar guten Prosperität erfreuen, die nicht vorhanden sein könnte, wenn das Gewerbe: die Aufschläge sind im vollen Maße unbedingt notwendig, mit den tatsächlichen Verhältnissen, Bedürfnissen und Konkurrenzmöglichkeiten der einzelnen Druckereien in Einklang zu bringen wäre. Bei den Buchdruckereibesitzern und den leitenden Persönlichkeiten besteht kein Zweifel darüber, daß, wie bereits angedeutet wurde, die Satzkosten die gegenwärtigen Teuerungsaufschläge nicht rechtfertigen. Diese Tatsache wird und kann ernstlich nicht bestritten werden. Aber man weist darauf hin, daß dieses Plus dazu dienen müsse,

um beim Druck kompensierend zu wirken, da die Teuerungsanschläge auf den Druck nicht oder nicht immer genügen. Die hohen Farben- und Materialpreise (Firnisse, Schmieröle, Bänder, Buglappen usw.) bedingten diese Kompensation. Diese Einrede ist — allgemein betrachtet — schwer zu kontrollieren; der Preistarif bietet zudem ja sowieso die Handhabe, den Druck mit besonderen Aufschlägen, wenn sie angebracht sind und begründet werden können, zu belasten. Diese Aufschläge aber auf dem indirekten Wege über den Satz hereinzuholen, ist weder vom kaufmännischen noch vom rechtlichen Standpunkt aus am Platze. Die genaueste Nachprüfung der Angebote ist daher gerade in dieser Hinsicht eine zwingende Notwendigkeit.

Wiederholt sind in früheren Aufsätzen im Börsenblatt die vielerlei Umstände besprochen worden, die die Herstellungskosten einer Druckarbeit günstig oder ungünstig beeinflussen, und daß es sehr leicht möglich ist, daß Buchdruckereien auf Grund ihrer rationellen, umsichtigen Leitung, ihrer Einrichtungen und des eingearbeiteten Personalbestandes sich bei dem offerierten «untariffischen» Preis besser stehen als manche Druckereien, die trotz strengster Berechnung der Tarifpreise — und wo es geht, über diese hinaus — doch nicht auf einen grünen Zweig kommen. Eigentümlich ist es auch, daß es bei behördlichen Druckaufträgen, bei Formularen usw. immer noch möglich ist, oft weit unter den Tarifpreisen zu bleiben. Lange Zeit haben z. B. die für Ministerien und sonstige öffentliche Behörden arbeitenden «Formulardrucker» um Gewährung der Tarifpreise gekämpft; sie blieben stets eine bedeutende Spanne hinter den jeweils als «unbedingt nötig» bezeichneten Preisen zurück, und auch heute noch wird für Behörden wesentlich billiger gedruckt als für den Verlagsbuchhandel. Will man das bestreiten? Dazu hinken die behördlicherseits schließlich bewilligten Aufschläge immer eine mehr oder weniger große Spanne Zeit hinter dem für die Inkraftsetzung neuer Aufschläge festgesetzten Tag nach, und wie es mit der Einhaltung der vom Deutschen Buchdrucker-Verein festgesetzten Lieferungs- und Zahlungsbedingungen nach erfolgter Bestellung, während der Herstellung und nach Ablieferung behördlicher Druckaufträge aussieht, weiß wohl am besten das — Berechnungsamt des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Es sieht in dieser Beziehung äußerst «mies» aus, und demgegenüber steht der Verlagsbuchhandel als sehr nobler Kunde da, und zwar sowohl was die Zahlung der Aufschläge, wie die Berechnung von den festgesetzten Zeiten an und die Beachtung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen betrifft.

Daß im Laufe der Zeit die Zuschläge auf den Preistarif vielfach zu hoch gegriffen wurden, geht auch aus den Äußerungen namhafter selbständiger Buchdrucker hervor, die ängstlich und ganz mit Recht darum besorgt sind, daß die Verminderung des Auftragseinganges nicht durch zu weitgehende tarifliche Vorschriften gefördert wird. Allerdings erklären auch einzelne Buchdruckereibesitzer, daß die preistariffischen Sätze nicht reichen und daß sie über diese hinausgehen müßten. In der Regel wird es sich bei diesen Ausnahmefällen entweder um solche Firmen handeln, denen die Arbeiten, wie man zu sagen pflegt, nur so ins Haus fallen und die ziemlich konkurrenzlose Sondererzeugnisse anfertigen, oder aber um Firmen, wo bei der mangelhaften Leitung und Struktur ihrer Betriebe eine besondere Wirtschaftlichkeit nicht herauskommen kann, wie vorhin bereits betont wurde. Daß für besetzte Gebiete usw., wo außergewöhnliche Wirtschaftsverhältnisse in Frage kommen, ein höherer Aufschlag als angemessen erachtet werden kann soll nach Lage des Falles nicht bestritten werden. Einem im allgemeinen notleidenden und Arbeit brauchenden Gewerbe können zu stark angespannte Verkaufspreise aber nichts helfen; solche Preise gestalten die Lage nur noch bedenklicher.

Von dem Gesichtspunkte der Erhaltung eines möglichst starken Auftragseinganges aus haben im verflossenen Jahre bei den Tarif- bzw. Lohnverhandlungen die Gehilfenvertreter — natürlich aus Gründen des Selbsterhaltungstriebes — stets mit Argusaugen darüber gewacht, daß die Aufschläge nicht zu hoch ausfielen, da ja die Zurückhaltung der Aufträge die Zunahme der Arbeitslosigkeit und die Vermehrung der Kurzarbeit mit logischer und unerbittlicher Konsequenz im Gefolge haben muß. Im Ge-

hilfenorgan («Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker») ist wiederholt mit aller Deutlichkeit denn auch die Berechtigung des Ausmaßes der jeweils erfolgten Druckpreiserhöhungen angezweifelt worden, die bei den Tarifverhandlungen nach erfolgter Neuregelung der Löhne oft im letzten Augenblick vorgenommen wurden, so daß eine peinlich genaue Nachprüfung der vorgeschlagenen prozentualen Aufschläge auf die Druckpreise kaum möglich war, namentlich nicht für die Gehilfenvertreter, die in dieser Frage in der Regel wohl nur auf Treu und Glauben ihre Stimme abgeben konnten.

Es ist selbstverständlich, daß bei der Erhöhung der Druckpreise nicht nur die erhöhten Löhne, sondern auch die Verteuerung der Maschinen, Schriften sowie aller sonstigen Materialien und Gebrauchsgegenstände, die im Buchdruckereibetriebe benötigt werden, ferner Steuerlasten, soziale Abgaben usw. berücksichtigt und mit in Anrechnung gebracht werden müssen. Die am 1. Januar d. J. vom Deutschen Buchdrucker-Verein erstmalig ohne Mitwirkung der Gehilfenvertreter beschlossene Druckpreiserhöhung von 50% auf die bis 31. Dezember 1922 gültigen Preise, der eine Lohn-erhöhung von 37,4% gegenübersteht, gaben dem «Korrespondent» (Nr. 4) zu der Gegenüberstellung Veranlassung, daß die gegenwärtigen Löhne im Vergleich zu den Friedenslöhnen um das 550fache, die Druckpreise aber um das 1350fache gestiegen seien. Am Schlusse dieser Notiz heißt es wörtlich: «Ohne uns in eine tiefere Untersuchung der Berechtigung der diesmaligen 50%igen Erhöhung der Druckpreise einzulassen, wollen wir damit nur andeuten, daß auch jetzt wieder der größte Anteil der Preiserhöhung auf die Preissteigerungen der Materialien und sonstigen Geschäftskosten zurückzuführen ist.» Auch beim Lesen dieser Ausführungen wird man unschwer herausfühlen, daß die Gehilfen zwar an und für sich eine gute Bezahlung der Drucksachen gern sehen, aber andererseits begreifliche Angst vor einer Überspannung des Bogens haben, die nach ihrer zweifellos richtigen Ansicht vermehrte Kurzarbeit und größere Arbeitslosigkeit im Gefolge hat. In dem ab 1. Januar d. J. gültigen neuen Buchdrucker-Tarif ist die Mitwirkung der Gehilfenvertreter bei der Preisfestsetzung für Drucksachen nicht mehr vorgesehen. Der Deutsche Buchdrucker-Verein hat sich für diese Ausschaltung nicht selbständiger Berufsgenossen mit Nachdruck und Erfolg eingesetzt, und diesen Standpunkt wird man voll und ganz gutheißen müssen, da man in anderen Berufen eine derartige Mitarbeit überhaupt nicht kennt.

Trotz der vorstehend erfolgten Anzweiflung bzw. Gegenbeweisführung ist es an und für sich eine feststehende Tatsache, daß man es bei den Erhöhungen der Druckpreise wie bei den Lohn-erhöhungen mit Maßnahmen und Beschlüssen zu tun hat, deren Auswirkung sich auf das ganze Deutsche Reich erstreckt bzw. erstrecken soll, so daß eine vergleichende Übersicht über die Gestaltung der Druckpreise immerhin leichter möglich ist. Im ganzen wurden die Druckpreise im Jahre 1922 zehnmal erhöht, und zwar am 1. Februar (15%), 27. März (35%), 1. Mai (30%), 1. Juni (25%), 10. Juli (40%), 21. August (60%), 17. September (60%), 6. Oktober (50%), 5. November (75%) und 2. Dezember (90%). Die jeweiligen Erhöhungen betrafen stets die bisher gültigen Preise. Beispielsweise erhöhten sich ab 5. November die bis 4. November gültigen Preise um 75%. Selbstverständlich wurde eine laufende Arbeit nur insoweit von dieser oder einer der anderen angeführten Erhöhungen betroffen, als es sich um den noch nicht fertiggestellten Teil der betreffenden Druckarbeit handelte, und zwar vorausgesetzt, daß sich der Drucksachenbesteller im voraus vertraglich mit einer etwa eintretenden Erhöhung des Angebots innerhalb der preistariffischen Grenzen bzw. Beschlüsse einverstanden erklärt hatte. War oder ist diese Vorbehaltsklausel unterblieben und seitens der Druckerei ein festes Angebot ohne Vorbehalt abgegeben worden, so ist dieses Angebot für die Druckerei bindend, selbst wenn sie an dem in Frage stehenden Druckauftrag nichts verdienen oder gar noch Geld zusehen sollte. In vielen Fällen wird allerdings eine Verständigung zwischen Verleger und Drucker stattgefunden haben, aber in rein rechtlicher Beziehung gilt das vorhin Gesagte. Diesen Standpunkt nimmt ja auch das Reichsgericht ein, das den Schutz der Vertragstreue nicht aufgibt und nur dann ausnahmsweise Entgegenkommen zeigt, wenn die Erfüllung des Vertrages absolut unmöglich ist.

oder derartige Zubußen erfordert, die den wirtschaftlichen Ruin des zur Lieferung Verpflichteten herbeiführen.

Da gerade bei laufenden Arbeiten, für die sich der Drucker den Vorbehalt der Preiserhöhung ausbedungen hat, öfter auf vorhergehende Aufschläge zurückgegriffen werden muß, so ist die richtige Aufrechnung bzw. Zusammenrechnung der Aufschläge besonders wichtig, wie dies an dem Beispiel mit dem Aufschlag ab 5. November gezeigt worden ist. Ein offerierter Druckauftrag (Satz und Druck), dessen Kosten sich am 15. Januar 1922 auf 6000 M beliefen, würde am 15. Dezember 1922 (bei vereinbartem Vorbehalt der Zahlung der vollen später erfolgenden Aufschläge) sich im Preise, und zwar berechnet nach den einzelnen inzwischen erfolgten Aufschlägen, wie folgt stellen:

Offerierter Preis am 15. Januar 1922	6000.— M
15% Aufschlag ab 1. Februar	900.— "
	<u>6900.— M</u>
35% " " 27. März	2415.— "
	<u>9315.— M</u>
30% " " 1. Mai	2794.50 "
	<u>12109.50 M</u>
25% " " 1. Juni	3027.50 "
	<u>15137.— M</u>
40% " " 10. Juli	6055.— "
	<u>21192.— M</u>
60% " " 21. August	12715.— "
	<u>33907.— M</u>
60% " " 17. September	20344.— "
	<u>54251.— M</u>
50% " " 6. Oktober	27125.50 "
	<u>81376.50 M</u>
75% " " 5. November	61032.— "
	<u>142408.— M</u>
90% " " 2. Dezember	128167.— "
	<u>270575.— M</u>

Zu bemerken ist, daß die beiden ersten Aufschläge (15 und 35%) noch in Beziehung zur 5. Auflage (graue Ausgabe) des Preistarifs stehen, während die folgenden Erhöhungen die Sätze der im April 1922 zur Ausgabe gelangten 6. Auflage (braune Ausgabe) betreffen. Würde man die Prozentsätze der seit 1. Februar bis 2. Dezember erfolgten Erhöhungen der Druckpreise zusammenzählen, so ergäben sich 480% (15+35+30+25+40+60+60+50+75+90). Auf den Betrag von 6000 M für die vorhin als Beispiel angenommene Druckerarbeit hinzugerechnet, ergibt sich dann der Betrag von 34800 M. Es handelt sich demnach gegenüber der Endsumme von 270575 M um eine sehr große Differenz, die sinngemäß eben in allen Fällen dann entstehen muß, wenn die Zuschläge nicht auf den jeweils vorhergehenden Preis hinzugerechnet, sondern einfach zusammengezählt werden. Beim Inkrafttreten des neuen Preistarifs (April 1922) kostete die vorstehend als Beispiel dienende Druckerarbeit bereits 9315 M. Ab 2. Dezember 1922 erfuhren die Sätze dieses Preistarifs laut Bekanntmachung des Tarifamts vom 29. November 1922 einen Gesamtaufschlag von 2790%. Rechnet man diesen Prozentaufschlag der Summe von 9315 M hinzu, so ergibt sich ein Betrag von rund 269203 M. Gegenüber der errechneten Summe von 270575 M ergibt sich eine Differenz von 1372 M, die darauf zurückzuführen ist, daß bei den jeweiligen Erhöhungen stets glatte bzw. abgerundete Prozente angesetzt wurden, die auf- oder abtragend wirken. In der Regel wird man ja stets den vollen jeweils gültigen Prozentsatz hinzurechnen, ab 2. Dezember also 2790%. Die vorhin erfolgte aufbauende Zusammenrechnung sollte ja lediglich der Kontrolle und Unterweisung dienen und vor einer irrtümlichen Berechnung und Anwendung der verschiedenen Erhöhungen schützen. Es ist auch zu berücksichtigen, daß die Grundberechnung des neuesten Preistarifs von denen der vorhergehenden Ausgabe abweichen, wodurch an und für sich Differenzen entstehen müssen.

Im allgemeinen wird man heute nicht mehr auf die Friedenspreise zurückgreifen und die Prozente hinzurechnen, sondern es empfiehlt sich, möglichst nur die 6. Auflage des Preistarifs zu be-

Prozentaufschläge auf die Friedenspreise für Drucksachen seit 1. Mai 1915.

Benennung der Arbeiten	1915		1916		1917		1918		1919		1920		1921		1922											
	1./5.	1./4.	1./4.	1./11.	1./6.	26./11.	1./8.	1./12.	1./1.	1./6.	1./10.	15./3.	6./2.	1./10.	1./12.	1./2.	27./3.	1./5.	1./6.	10./7.	21./8.	17./9.	6./10.	5./11.	2./12.	
Werke, Zeitschriften u. Zeitungen	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Kataloge, Preislisten ufw.	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Aufgaben	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Qualitätsarbeiten Aufmachungs-, Buchbinder- u. Broicharbeiten	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherlei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des BB. und DB.: 1400

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherlei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partipreise.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

En] Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Bohm-Schuch, Clara: Willst Du mich hören? Gedruckt an unsere Rädel. Hrsg. vom Hauptvorstand d. Verb. d. sozialist. Arbeiterjugend Deutschlands. 11.—30. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag [Komm.: C. Knobloch, Leipzig] 1923. (19 S.) 16° Gz. —, 65, Schlz. 600

En] Julius Bard, Verlag f. Literatur u. Kunst in Berlin.

Bange, C. F. (Umschlag: G. F.): Deutsche Kleinbronzen der Renaissance. Mit 16 Abb. [Taf.]. Berlin: J. Bard (1923). (19 S.) H. 8° Gz. Pappbd 1. 50

Regling, Kurt: Nordgriechische Münzen der Blütezeit. Mit 12 Taf. Berlin: J. Bard (1923). (24 S.) kl. 8° Gz. Pappbd 1. 50

Schäfer, Heinrich: Die Religion und Kunst von El-Amarna. Mit e. Übers. d. Sonnengesangs von Kurt Sethe, e. Deckbild, 3 Textabb. u. 7 Taf. Berlin: J. Bard (1923). (VI, 66 S.) H. 8° Gz. Pappbd 1. 50

Koe] Bayer. Kommunalschriften-Verlag G. m. b. H. in München.

Jehle's Kalender für die Gemeinde-, Polizei- und Bezirksbeamten Bayerns. Begr. von Josef Jehle. Hrsg. von Franz Lindner. Jg. 13. 1923. München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag (1922). (XVI, 404 S.) H. 8° n.n. 520. —

Prüfung für den mittleren Staats- und Gemeindeverwaltungsdienst (Sept. 1922). S. 7. München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag 1923. 8°

7. Aufgaben u. Anleitungen zu ihrer Lösung. (Verf.: Dr. Reiner.) (IV, 39 S.) 765. —

Gae] C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Spengler, Oswald: Der Untergang des Abendlandes. Umriss e. Morphologie d. Weltgeschichte. [2 Bde.] Bd 1. München: C. H. Beck'sche Verh. 1923. gr. 8°

1. Gestalt u. Wirklichkeit. 33.—47. völlig umgestaltete Aufl. (XV, 557 S.) Gz. b 15. —; Hlwb b 20. —

Die Vorzugsausg. von Bd 1 in Hperg. wird im Febr., die num. Vorzugsausg. beider Bde in Ldr voraussichtl. im März zur Ausg. gelangen.

Bro] J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Rudke, Philipp, Dr. Kreislehrer: Didaktische Arbeitsstufen. Ein Führer zur Umgestaltung d. Unterrichts im Sinne d. Arbeitsschule mit zahlr. Unterrichtsbeisp. Mannheim, Berlin, Leipzig: J. Bensheimer Verh. 1923. (VI, 156 S.) H. 8° Gz. 2. —

Sammlung deutscher Gesetze. 27.

Stier-Somlo, Fritz, Dr. Prof.: Kommentar zur Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Mit e. Einl., sämil. Novellen, d. wichtigsten Ausführungsbestimmungen, Nebengesetzen u. e. Sachreg. 2., wesentl. veränd. u. erg. Aufl. Mannheim, Berlin, Leipzig: J. Bensheimer, Verh. 1923. (XXXVII, 1219 S.) H. 8° = Sammlung deutscher Gesetze. 27. Gz. Hlwb b 15. —

Börseblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

Gae] Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Sammlung geologischer Führer, hrsg. von E. Krenkel. 22. Reihe d. Ostalpen-Führer.

Hammer, Wilhelm, Oberbergr. Dr.: Geologischer Führer durch die Westtiroler Zentralalpen. Mit 22 Fig. im Text u. 3 Taf. Berlin: Gebr. Borntraeger 1922. (VIII, 150 S.) kl. 8° = Sammlung geolog. Führer. Bd 22. Gz. Hlwb b 3. —

Fle] Fr. Voss Wwe. in Cleve.

Spielmann, Erich, Dr. jur.: Geschichtliche Entwicklung des Deichrechtes im Klevischen. Ein Beitr. zur rhein. Geschichte. (Köln [1923]: Gebr. Brockel; aufgest.) F. Voss Wwe [in Cleve]. (59 S.) 8° 200. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bölsche, Franz, Kgl. Prof.: Übungen und Aufgaben zum Studium der Harmonielehre. 9.—13. Aufl. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1922. (VIII, 123 S.) gr. 8° Gz. 2. —

Deutsche Volksspiele des Mittelalters. Nr 7.

[Kalf, Peter:] Das niederdeutsche Osterpiel aus Redentin vom Jahre 1464 [Das Redentiner Spiel von der Auferstehung Christi] in d. Übers. von Max Gilmel-Seiling (als bühngemäße Ausg.). 8.—12. Tsd. Leipzig: Breitkopf & Härtel [1923]. (95 S.) H. 8° = Deutsche Volksspiele d. Mittelalters. Nr 7. Gz. —, 30

J. Czerny in Landskron (Böhmen).

[Verkehrt nur direkt.]

Schönhengster Heimatbücherei. Bd 4.

Mudrak, Anton, Prof.: Krippen der Heimat. Zwittau-Neutitschein. Landskron [Böhmen]: J. Czerny [verkehrt nur direkt] 1923. (32 S. mit Abb.) H. 8° = Schönhengster Heimatbücherei. Bd 4. Kz. 2. —

Bo] Delphin-Verlag Dr. Richard Landauer in München.

Raynal, Maurice: Picasso. Aus d. franz. Ms. übers. von Dr. Ludwig Gorm. 2., verm. Aufl. Mit 8 Kpfrdr. u. 99 Abb.-Taf. nach Rad., Handzeichn., Skulpturen u. Gemälden. München: Delphin-Verlag [1923]. (143, VIII S.) gr. 8° Pappbd 14 400. —; Hlrb b 27 000. —

Tho] Deutschvölkische Verlagsanstalt in Hamburg.

Krellmann, Paul: Das Judentum im Lichte der Statistik. Hamburg: Deutschvölkische Verlagsanstalt [Komm.: Th. Thomas, 1923]. (32 S.) 8° [Umschlag.] Gz. 1. — Schlz. nicht mitgeteilt.

Di] J. S. W. Diez Nachfolger, G. m. b. H. in Stuttgart.

Bebel, August: Die Frau und der Sozialismus. 181. bis 185. Tsd. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. (XXXII, 516 S.) 8° Gz. Pappbd b 5. 50

Belli, Josef: Die rote Feldpost unterm Sozialistengesetz. Mit e. Einl.: Erinnerungen aus meinen Kinder-, Lehr- u. Wanderjahren. 7. Aufl. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. (171 S.) 8° Gz. Pappbd b 1. 50

Internationale Bibliothek. 9. 45. 64. 66.

Bebel, August: Die Frau und der Sozialismus. 181. bis 185. Tsd. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. (XXXII, 516 S., 1 Titeltb.) 8° = Internationale Bibliothek. 9. Gz. Pappbd b 5. 50

Kautsky, Karl: Die proletarische Revolution und ihr Programm. 2. Aufl. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. (VIII, 340 S.) 8° = Internationale Bibliothek. 64. Gz. Pappbd b 3. 75

J. S. W. Diez Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart ferner:

Internationale Bibliothek ferner:

Kautsky, Karl: Der Ursprung des Christentums. Eine histor. Untersuchung. 13. Aufl. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1923. (XVI, 508 S.) 8° = Internationale Bibliothek. 45. Gz. Pappbd b 5. —

Vorländer, Karl: Die Philosophie unserer Klassiker Lessing, Herder, Schiller, Goethe. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1923. (VIII, 194 S.) 8° = Internationale Bibliothek. 66. Gz. Pappbd b 3. 50

Brand, Jürgen: Das heilige Feuer. Ges. Erzählungen, Aufsätze, Gedichte f. d. arbeitende Jugend. 6. Aufl. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. (110 S.) 8° Gz. Pappbd b 1. —

Cohn, Willy, Dr.: Ein Lebensbild Ferdinand Lassalles. Der Jugend erz. 2. Aufl. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. (68 S.) 8° Gz. b —. 50

Dieggen, Josef: Gesammelte Schriften. Hrsg. von Eugen Dieggen. 3. Aufl. [3 Bde.] Bd 1—3. Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. 8° Gz. Pappbd b 15. —

1. Das Wesen d. menschlichen Kopfarbeit. Eine abermalige Kritik d. reinen u. prakt. Vernunft u. kleinere Schriften. Mit e. Lebensabriß d. Autors von Eugen Dieggen. (XXXIV, 226 S., 1 Titelb.)
2. Das Akquisit d. Philosophie. Briefe über Logik, Streifzüge e. Sozialisten in d. Gebiet d. Erkenntnistheorie u. Das Akquisit d. Philosophie. Mit e. Einf. in die Denklehre Josef Dieggen's u. 4 Beitr. zur Begründung u. Veranschaulichung f. kritischen Naturmonismus. Von Eugen Dieggen. (LXV, 356 S.)
3. Erkenntnis und Wahrheit. Des Arbeitsphilosophen universelle Denkweise u. naturmonist. Anschauung über Lebenskunst, Ökonomie, Philosophie, Religion u. Sozialismus. Briefe u. kleinere Schriften. Zu f. 20. Todestage gef. u. bevorw. von Eugen Dieggen. (XII, 292 S.)

Piehlnecht, (Wilhelm): Volksfremdwörterbuch. 19. Aufl. Berlin & Stuttgart: J. S. W. Diez Nachf. 1922. (XVI, 511 S.) 8° Gz. Klwbdb b 5. 25

Bo] Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Neutlingen.

Enßlin's Interessante Bücherei. Nr 4.

Höcker, Gustav: Im Banne alter Schuld. Kriminalerzählung. Mit Bildern von H. Trache. Neutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]22). (188 S.) II. 8° = [Enßlin's Interessante Bücherei.] Nr 4. Gz. b —. 75

Vollständiger hundertjähriger Kalender von 1860 bis 1960. Enthaltend Beschreibung d. Sonne u. d. Planeten, d. mutmaßliche Witterung, d. besten Wetter- u. Bauernregeln, e. Anleit. zu d. monatl. Verrichtungen in Haus u. Feld usw. Von Dr. Moriz Knauer. Neutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]23). (63 S.) II. 8° Gz. b —. 35

Bro] Oskar Eulitz in Stolp i. P.

Eulitz Verkehrskarte. Nr 6. 8. 11. 15.

Neue Verkehrskarte der Provinz Brandenburg mit anschließenden Teil(en) vom Rest v(on) Posen. (Ausführung von C. Opitz, Geogr. Anst., Leipzig. Nachges. u. erg. von den zuständ. Behörden. 42. Aufl.) 1:600 000. Stolp (Pommern): O. Eulitz [1923]. 58,5×38,5 cm. 8° [Farbendr.] = Eulitz Verkehrskarte. Nr 6. Gz. —. 50

Aus: Koch u. Opitz, Eisenbahn- u. Verkehrs atlas v. Europa (J. J. Arnd, Leipzig).

Neue Verkehrskarte von (Umschlagt.: der Freistaaten) Mecklenburg-Schwerin-Strelitz (Umschlagt.: Mecklenburg-Strelitz, Mecklenburg-Schwerin) und Oldenburg mit Hamburg, Lübeck, Bremen. (Ausführung von C. Opitz, Geogr. Anst., Leipzig. Nachges. u. erg. von den zuständ. Behörden. 31. Aufl.) 1:600 000. Stolp (Pommern): O. Eulitz [1923]. 70×39,5 cm. 8° [Farbendr.] = Eulitz Verkehrskarte. Nr 11. Gz. —. 50

Aus: Koch u. Opitz, Eisenbahn- u. Verkehrs atlas v. Europa (J. J. Arnd, Leipzig).

Neue Verkehrskarte von der Prov. Sachsen und Thüringen sowie der angrenzenden Landesteile. (Ausgeführt von C. Opitz, Geogr. Anst., Leipzig. Nachges. u. erg. von den zuständ. Behörden. 48. Aufl.) 1:600 000. Stolp (Pommern): O. Eulitz [1923]. 45×54,5 cm. 8° [Farbendr.] = Eulitz Verkehrskarte. Nr 15. Gz. —. 50

Aus: Eisenbahn- u. Verkehrs atlas von Europa, begr. von Dr. W. Koch u. C. Opitz.

Neue Verkehrskarte von (Umschlagt.: der Provinz) Schleswig-Holstein (mit Hamburg, Lübeck, Bremen. Ausgeführt von C. Opitz, Geogr. Anst., Leipzig. Nachges. u. erg. von den zuständ. Behörden. 47. Aufl.) 1:600 000. Stolp (Pommern): O. Eulitz [1923]. 51×44 cm. 8° [Farbendr.] = Eulitz Verkehrskarte. Nr 8. Gz. —. 50

Aus: Eisenbahn- u. Verkehrs atlas von Europa, begr. von Dr. W. Koch u. C. Opitz.

Bra] Wilhelm German's Verlag in Schwäbisch-Hall.

Dürr, San. R. Dr., Hall: Zur Geschichte der Haller Münzstätte und des Selters. (Vortr., geh. bei d. Hauptversammlung d. Histor. Vereins f. Württ. Franken, Sept. 1920.) Die Haller Personenmedaillen u. Gedenkmünzen als geschichtl. Denkmäler aus Hall's Vergangenheit. (Vortr., geh. auf d. Hauptversammlung d. Histor. Vereins f. Württ. Franken Juni 1919, mit Erg., bis 1922.) [Aufgest.] Schwäbisch Hall: W. German's Verl. [1922]. (S. 7—57 mit Abb., Taf.) gr. 8° Gz. —. 50 [Sonderabdruck.]

Gesellschaft der Freunde des Frankfurter Goethe-Museums in Frankfurt a. M. (Arndtstr. 17).

Privatdruck der Gesellschaft der Freunde des Frankfurter Goethe-Museums. 3.

Preis, Max: Clemens Brentano's Freudenhaus-Romanze. Frankfurt a. M. ([Arndtstr. 17:] Gesellschaft d. Freunde d. Frankfurter Goethe-Museums) 1922. (40 S.) 8° [Umschlagt.] = Privatdruck d. Gesellschaft d. Freunde d. Frankfurter Goethe-Museums. 3. Nur für Mitglieder, Mindest-Jahresbeitrag 50. —

GR] Gräfe & Unzer in Königsberg.

Zum 200jährigen Geschäfts-Jubiläum der Buchhandlung Gräfe und Unzer, Königsberg i. Pr., 1722 — 20. Juli — 1922. (Königsberg i. Pr. 1922: Hartung'sche Buchdr. [H. Mitteilung: Gräfe & Unzer].) (28 S. mit Abb.) 4° Gz. 1. 50

Enth.:

Fein, Alfred: Im idealen Bücherladen. (Gedicht.)

Reiz, Gerhard, Dr.: Zum 200jähr. Bestehen.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Sammlung Götschen. 861.

Dacqué, Edgar, Dr. Konserv. Prof.: Biologie der fossilen Tiere. Mit 25 Fig. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger W. de Gruyter & Co. 1923. (92 S.) kl. 8° = Sammlung Götschen. 861. Gz. Pappbd 1. —

Fit] Conrad Habers Verlag in Berlin.

Gersmann, Wilhelm: Bücherrev.: Vom vorsichtigen Kaufmann. Ein prakt. Ratgeber f. Steuer-, Buchhaltungs- und Bilanzfragen. Berlin: C. Haber 1923. (52 S.) 8° b 400. —

Fi] Ch. Haerdle's Nachf. (W. Maurath) in Vörrach.

Stadt Vörrach. 1914—1918. Den gefallenen Mitbürgern gewidmet. (München 1922: F. Bruckmann; Vörrach: [Ch. Haerdle's Nachf. in Komm. H. Mitteilung].) (159 S.) 4° Gz. Klwbdb 15. —

Händl.: Arttagsgedenkbuch. Vörrach 1914—18.

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Burckhardt, Rudolf F.: Gewirkte Bildteppiche des XV. und XVI. Jahrhunderts im Historischen Museum zu Basel. 25 Taf. in farb. Lichtdr., hrsg. (Entw. d. Titels u. Einbandes von Erich Gruner.) Leipzig: K. W. Hiersemann 1923. (VII, 66 S. mit Abb.) 50×36 cm Gz. Lwbd 300. —

Hoff] Ed. Hölzel in Wien.

Wirtschaftsgeographische Karten und Abhandlungen zur Wirtschaftskunde der Länder der ehemaligen Österr.-Ungar. Monarchie. Hrsg. von Franz Heiderich. H. 12 A.

Ratzersdorfer, Hans: Die Metallindustrie. Wien: Ed. Hölzel 1922. (76 S., 1 farb. Kl.) 4° = Wirtschaftsgeographische Karten u. Abhandlungen zur Wirtschaftskunde d. Länder d. ehem. Österr.-Ungar. Monarchie. H. 12 A. Gz. 25. —

Zeehe, Andreas, Reg. R. u. Gymn. Dir. i. R., Dr. Franz Heiderich, Hofr. u. Prof., Dr. Josef Gruntzel, Hofr. u. Prof.: Österreichische Vaterlandskunde für die oberste Klasse der Mittelschulen. 6. Aufl. Mit 36 in d. Text gedr. Abb. Wien: Ed. Hölzel 1923. (VI, 280 S., 2 Taf.) gr. 8° Kr. 36 000. —

Curt Kabitsch in Leipzig.

Jessner, (Samuel), San. R. Dr.: Dermatologische Vorträge für Praktiker. H. 8.

Jessner, (Samuel), San. R. Dr.: Dermatologische Heilmittel (Pharmacopoea dermatologica). 4., verb. Aufl. Leipzig: C. Kabitsch 1923. (97 S.) 8° = Jessner: Dermatologische Vorträge f. Praktiker. H. 8. Gz. 2. —

Curt Kabitzsch in Leipzig ferner:

Gesellschaft für deutsche Vorgeschichte. **Mannus**. Zeitschr. f. Vorgeschichte. Begr. u. hrsg. von Prof. Dr. Gustav Rossignol. Erg. Bd 3. Leipzig: C. Kabitzsch 1923. 4°
Erg. Bd 3. Bericht über d. 7. Tagung d. Gesellschaft f. deutsche Vorgeschichte, Berlin 17.-20. April 1922. (III, 112 S. mit 166., 7 Taf.) 1000. —
f. d. Besizer d. Zeitschr. Mannus 650. —

Monographien zur Frauenkunde und Eugenetik, Sexualbiologie u. Vererbungslehre. Hrsg. von Max Hirsch. Nr 5.

Schuster, Julius, Dr.: Schmerz und Geschlechtstrieb. Versuch e. Analyse u. Theorie d. Algolagnie (Sadismus u. Masochismus). Mit 2 [eingedr.] Schriftproben. Leipzig: C. Kabitzsch 1923. (VII, 44 S.) 4° = Monographien zur Frauenkunde u. Eugenetik, Sexualbiologie u. Vererbungslehre. Nr 5.
Gz. 1. 50; f. Bezieser d. Archivs f. Frauenkunde u. Eugenetik, Sexualbiologie u. Vererbungslehre 1. 20

Much, Hans, Prof.: Die Kinder-Tuberkulose, ihre Erkennung und Behandlung. Ein Taschenb. f. prakt. Ärzte. 3.-5. Aufl. Leipzig: C. Kabitzsch 1923. (74 S., 2 Taf.) gr. 8°
Gz. 1. 50; geb 2. 50

Traugott, Richard, Dr. Nervenarzt: Die nervöse Schlaflosigkeit und ihre Behandlung. 4., neubearb. Aufl. Mit 2 Kurven im Text. Leipzig: C. Kabitzsch 1923. (III, 116 S.) 8°
Gz. 1. 50

Fleil] M. Krahn in Berlin.

Friebel, Franz], techn. Oberinsp. d. Reichsdruckerei: Rechen-Resultate. Tabellen zum Ablesen d. Resultate von Multiplikationen u. Divisionen bis 100x1000=100 000 in Bruchteilen u. ganzen Zahlen. Zum prakt. Gebr. f. Stückzahl-, Lohn- u. Prozentberechnungen. Rechenhilfsmittel f. alle Arten d. Rechnens mit Zahlen jeder Größe, Radizieren (Wurzelziehen) nach vereinfachtem Verfahren. 3. unveränd. Aufl. Berlin: M. Krahn 1923. (X S., S. 3-285.) 4°
Gz. Hwbd n.n. 10. —

Bo] Kunstverlag Schack in München.

Südtirol vom Brenner bis Salurn. Ein Buch von Menschen, Bergen u. d. Schönheit d. Landes. Hrsg.: Jos[ef] Jul[ius] Schätz. Bozen: Verlagsanstalt J. F. Amonn; München: Kunstverlag Schack [Komm.: F. Volckmar, Leipzig] 1923. (VI, 94 S. mit Abb., Taf., 1 farb. Titelb., 1 Kl.) 4°
Gz. Hwbd 12. —

Landesverein Sächs. Heimatschutz in Dresden
(=A., Schießgasse 24).

Heimatbücherei des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz. Bd 3.
Hahnwald, Edgar: Sächsische Landeshöfen. Dresden (=A., Schießgasse 24); Landesverein Sächs. Heimatschutz) 1922. (255 S.) 8° = Heimatbücherei d. Landesvereins Sächs. Heimatschutz. Bd 3. Pappb 1800. —

Hoff] J. F. Lehmanns Verlag in München.

Lehmanns medizinische Atlanten.
Sobotta, Johannes], Dr. Prof. Dir. d. Anat. Inst. Bonn: Kurzes Lehrbuch der deskriptiven Anatomie des Menschen. Ein Handb. zu jedem Atlas d. deskriptiven Anatomie mit bes. Berücks. u. Verweisungen auf Sobottas Atlas d. deskriptiven Anatomie. [3 Abt.] Abt. 3. München: J. F. Lehmanns Verl. 1923. gr. 8° = Lehmanns medizinische Atlanten.
3. Das Gefäßsystem, d. Nervensystem, d. Sinnesorgane u. d. Aussere Haut des Menschen, mit e. Arb.: (Uebersicht über d. allgemeinen Entwicklungsvorgänge) u. mit 2 Registern. 2. verb. u. verm. Aufl. (VI S., S. 471-931.) Gz. 10. —

Leipziger Graphische Werke A. G. in Leipzig.

Frank Allan, der Rächer der Enterbten. Bd 124.
Drei blaue Kreise. Leipzig: Extra-Verlag (Leipziger Graphische Werke [1923]). (48 S.) H. 8° = Frank Allan, d. Rächer d. Enterbten. Bd 124. Preis nicht mitgeteilt.

Friedrich, Ernst [d. i. Ernst Friedrich Pinkert]: »So eines. Roman. Leipzig: Leipziger Graphische Werke (1923). (192 S.) H. 8°
1000. —

Kriminal-Bücherei (Umschlagt.: Kriminal-Bücher). Bd 66, 67.

Müde, Fritz: Die schwarze Schwester. Kriminalroman. (Leipzig:) Leipziger Graphische Werke [1923]. (192 S.) H. 8° = Kriminal-Bücherei (Umschlagt.: Kriminal-Bücher). Bd 67. 750. —

Zorahn, Uenal: In eigener Schlinge. Kriminalroman. (Leipzig:) Leipziger Graphische Werke [1923]. (159 S.) H. 8° = Kriminal-Bücherei (Umschlagt.: Kriminal-Bücher.) Bd 66. 750. —

Fleil] A. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.

Hoffmann, Erich, Dr. Prof. Dir. d. Klinik f. Hautkrankh., Bonn: Die Behandlung der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit kurzer Diagnostik. 4., verm. Aufl. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1923. (199 S.) 8°
Etwa 2100. —; geb. 2800. —

Mal] Mignon-Verlag in Dresden-A.

Sir Ralf Clifford. S. 52.
Winfried, Martin: Ein verräterischer Funkpruch. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Sir Ralf Clifford. S. 52. 60. —

Kleine Detektiv-Romane. Nr 153.
Dixon, Fred: Das Schöpfungsdämon. Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (46 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 153. 100. —

Der neue Eccentric Club. S. 205, 206.
Sorß, William: Das Lachen eines Toten. Hrsg. von Erwin Hoeffner. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Der neue Eccentric Club. S. 205. 60. —

Wulfner, Herbert: Das Kreuz am Out. Hrsg. von Erwin Hoeffner. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Der neue Eccentric Club. S. 206. 60. —

Kleine Kriminal-Bücher. No 174.
Zöllner, Friedrich [Ludwig]: Durch einen Blick. Kriminal-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (48 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. No 174. 100. —

Rit] Rudolf Mosse, Abt. Buchverlag in Berlin.

Kronen-Bücher. [69.]
Jup, Lucas: Die Bente. Roman e. Heinen Artistin. Berlin: R. Mosse, Buchverl. (1923). (223 S.) H. 8° = Kronen-Bücher. [69.] Pappb, Preis nicht mitgeteilt.

Hae] Musarion Verlag A.-G. in München.

Chesterton, Gilbert] Keith]: Das fliegende Wirtshaus [The flying inn]. Roman. (Berecht. Übertr. von Josef Grabisch) München: Musarion Verlag 1922. (282 S.) 8°
Gz. b 4. —; Hwbd b 7. —; Hpergbd b 12. —

Precht, Robert: Trilogie der Leidenschaft. Dost, Marke, Tristan. München: Musarion Verlag [1922]. (167 S.) 4°
Gz. b 5. —

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Die führenden Meister.
Bode, Wilhelm von: Sandro Botticelli. Berlin: Propyläen-Verlag [1923]. (VII, 231 S. mit Abb.) 4° = Die führenden Meister
Gz. 20. —; Hwbd 35. —; Hldrbd 42. —, Schlz. 600

Joel] Osiander'sche Buchhandlung in Tübingen.

Weber, Wilhelm, Prof., Tübingen: Vom vergangenen und vom zukünftigen Deutschen. Eine Gedächtnisrede zur Reichsgründung f. d. Stuttgarter u. Hohenheimer Studenten geh. Tübingen: Osiander'sche Buchh. 1923. (12 S.) 8° [Umschlagt.]
b 250. —

Fern] Wilhelm Reuter in Dresden.

Reuter-Bibliothek. Bd 195, 291.
David, Fritz, Dr. Reg. R.: Ausführliche Zeittafeln zur Geschichte der Stenographie. 2. erw. u. neugestaltete Aufl. Dresden: W. Reuter 1922. (V, 80 S.) gr. 8° = Reuter-Bibliothek. Bd 195. Gz. n.n. 1. —

Wauer, Gustav] Adolf], Reg. R. Dr.: 1000 Geschäftsbriefe (nach Silben abgezählt). Tl A: In Typendruck. Tl B: In Verkehrsschrift. Tl C: In Redeschrift. Tl A, Bd 8. Dresden: W. Reuter 1922. gr. 8° = Reuter-Bibliothek. Bd 291.
8. In Typendruck. (32 S.) Gz. n.n. — 60

Joel] Friedr. Scheel in Kassel.

Bertelmann, Heinrich: Unter der Linde. Aus d. Erinnerungen e. Dorfs. Kassel: F. Scheel [1923]. (III, 150 S.) 8°
1000. —



[Joc]

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

- Autotechnische Bibliothek. Bd 21. 23. 34. 37. 45. 56. 60. 64.
- Barsch, Otto, Ing.: Grundlagen zur Berechnung und Konstruktion von Motorpflügen. 2. verm. u. verb. Aufl. Mit 130 Abb. im Text [u. auf 1 Taf.] Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1923. (214 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 60. Gz. 3. —
- Caesar, Gus[av] O., Ing.: Das moderne Motorrad, seine Konstruktion, Behandlung u. Ausrüstung. 4. Aufl., neu bearb. u. erw. von Ulrich B. W. Thäter, Ziv. Ing. Mit 72 Abb. Neudr. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (144 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 56. Gz. 3. —
- Hofmann, Rich[ard], Ing.: Der Fahrradhilfsmotor, sein Bau u. sein Betrieb. Mit 143 Abb. im Text. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1923. (205 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 37. Gz. 3. —
Tritt an Stelle d. früheren Nr 37.
- König, Ad[olf], Ziv. Ing. u. vereid. Sachverst.: Ankauf und Unterhaltung gebrauchter Kraftwagen. 2. Aufl. Mit Abb., [eingedr.] Tab., Kostenanschlägen usw. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (152 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 45. Gz. 3. —
- Martini, B[runo]: Praktische Chauffeur-Schule. 6. verb. Aufl. Mit 212 Abb. im Text, darunter 3 Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (254 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 34. Gz. 3. —
- Schmidt, R[ichard]: Viersprachiges autotechnisches Wörterbuch. (1. 3.) Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1923. kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 21, 23.
1. Deutsch-französisch-englisch-italienisch. 3. Aufl. (225 S.) Gz. 3. —
3 [u. d. T.] Schmidt: Dictionary autotechnic, compiled in four languages, English — German — French — Italian. 2. Aufl. (207 S.) Gz. 3. —
- Thäter, Ulrich B. W., Ziv. Ing.: Deutsche Kraftwagen und Klein-kraftfahrzeuge. 2. erw. Aufl. Mit 108 Abb. im Text. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1923. (122 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 64. Gz. 3. —
- Bibliothek für Kunst- und Antiquitäten-Sammler. Bd 3.
- Schnorr v. Carolsfeld, Ludwig: Porzellan der europäischen Fabriken des 18. Jahrhunderts. 4., durchges. u. erw. Aufl. Mit 154 Abb. u. 2 Markentaf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (VIII, 310 S.) gr. 8° = Bibliothek f. Kunst- u. Antiquitäten-Sammler. Bd 3. Gz. Hlwb 12. —
- Bibliothek für Luftschiffahrt und Flugtechnik. Bd 10.
- Haffner, Camillo: Handbuch für Flugzeug-Konstrukteure. Eine übersichtl. Anleit. zur Berechnung u. zum Bau von Flugzeugen, Neubearb. von Erich Osterland, Ing. Ing. Schul-Lehrer. Mit 265 Abb. u. 36 [eingedr.] Tab. 3. Aufl. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (202 S.) 8° = Bibliothek f. Luftschiffahrt u. Flugtechnik. Bd 10. Gz. Hlwb 6. —
- Engelmann, Max: Leben und Wirken des württembergischen Pfarrers und Feintechners Philipp Matthäus Hahn. Mit 70 Abb. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1923. (273 S.) gr. 8° Gz. Hlwb 9. —
- König, Ad[olf], Ziv.-Ing. u. vereid. Sachverst.: Wandtafeln für den Unterricht an Chauffeurschulen. 2. verw. Aufl. Berlin: R. C. Schmidt & Co. [1923]. (12 Taf.) 93×59,5 cm [Umschlagt.] Gz. In Umschl. 20. —
- Motorschiff- und Jacht-Bibliothek. Bd 19.
- Müller, Bruno, Ing. (Kiel): Typentabellen von Boots- und Aus-senbordsmotoren und Zubehörteilen. Mit 59 Textabb. [z. T. auf Taf.] Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (130 S.) kl. 8° = Motorschiff- u. Jacht-Bibliothek. Bd 9. Gz. Pappbd 3. —
- Peter, M[ax]: Das moderne Automobil, sein Bau und Betrieb, seine Pflege und Reparaturen. Automobilhandb. 7. durchges. Aufl. Mit 635 Abb. im Text u. 2 Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1923. (608 S.) gr. 8° Gz. Hlwb 15. —
- Tuloschinski, W[illy], Leiter d. Zeichensaales d. Ver. Deutscher Ing.: Organisation und Normung im Konstruktionsbureau. (Zeichenkünfte.) Eine Samml. arbeit-, lohn- u. zeitsparender Vorrichtungen u. Apparate f. Zeichensäle. Neue Konstruktionen von Lichtpausapparaten u. -Maschinen, nebst Anleit. zur Herstellung von Lichtpausen. Mit 206 Abb. u. 15 [eingedr.] Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1923. (163 S.) gr. 8° Gz. 6. —
- [Mei]

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

- Bibliothek der ältesten deutschen Literatur-Denkmäler. Bd 8.
- Gering, Hugo: Glossar zu den Liedern der Edda (Saemundar Edda). 5. Aufl. Paderborn: F. Schöningh 1923. (X, 231 S.) 8° = Bibliothek d. ältesten deutschen Literatur-Denkmäler. Bd 8. Gz. b n.n. 7. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:

- Wissenschaftliche Handbibliothek. Reihe 1. Theologische Lehrbücher. 9. 33.
- Kieffer, Georg, Dr.: Rubrizistik oder Ritus des katholischen Gottesdienstes nach den Regeln der heiligen römischen Kirche. 5., nach d. neuesten Dekreten umgearb. Doppel-Aufl. Paderborn: F. Schöningh 1922. (XI, 347 S.) gr. 8° = Wissenschaftl. Handbibliothek. Reihe 1, 33. Gz. b 6. 30; geb. b 7. 20
- Schill, A[ndreas], Dr.: Theologische Prinzipienlehre. 5. Aufl., besorgt von Dr. Heinrich Straubinger, Prof. Paderborn: F. Schöningh 1923. (XI, 349 S.) gr. 8° = Wissenschaftl. Handbibliothek. Reihe 1, 9. Gz. b 6. —; geb. b 6. 90
- Kaffjepe, Max, P., O. M. J. Miss.: Homiletisches Handbuch für Missionen, Missionserneuerungen, Exerziten, Oktaven und Triduen und für Religionsvorträge in Standesvereinen. Bd 2. 4. Paderborn: F. Schöningh 1922—1923. gr. 8°
2. 7.—10. Tsd. 3. Aufl. 1923. (VIII, 474 S.) Gz. b 8. 20
4. 1., 2. u. 3. Aufl. 1922. (VII, 378 S.) Gz. b 5. 50
- Paulus, Nikolaus, Dr.: Geschichte des Ablasses im Mittelalter vom Ursprunge bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts. Bd 2. Paderborn: F. Schöningh 1923. gr. 8°
2. (III, 364 S.) Gz. b n.n. 14. —
- Philips, Theodor, Dr. theol. Priester: Die Verheissung der heiligen Eucharistie nach Johannes. Eine exeget. Studie. Paderborn: F. Schöningh 1922. (VIII, 208 S. mit Abb.) gr. 8° Gz. b n.n. 2. —
- Alttestamentliche Predigten. In Verb. mit J. Nifel, R. Peters, Fr. Stingerer Hrsg. von Tharfacius Passrath. S. 15.
- Krämer, Karl Fr., Priester: Auf Ruinen. 6 Fastenpredigten über d. »Magelieder«. Paderborn: F. Schöningh 1923. (VIII, 65 S.) 8° = Alttestamentliche Predigten. S. 15. Gz. b 1. 20
- Neutestamentliche Predigten. In Verb. mit M. Meinert [u. a.] Hrsg. von Thaddäus Sotron. S. 9.
- Bieser, Sebastian: Johannes. Am Opferfeuer d. Liebe. Fastenpredigten. Paderborn: F. Schöningh 1923. (52 S.) 8° = Neutestamentliche Predigten. S. 9. Gz. b 1. —
- Nies, Joseph, Dr. Priesterfem. Regens.: Die Sonntagsevangelien homiletisch erklärt, thematisch skizziert und in Homilien bearb. Bd 2. Paderborn: F. Schöningh 1922. gr. 8°
2. Die Sonntage nach Pfingsten 7. Aufl. (III, 500 S.) Gz. b 7. 20; geb. b 8. 20
- Stiefenhofer, Dionys, Dr. Stadtpfr.: Am Tische des Herrn. Kommunionreden. Paderborn: F. Schöningh 1923. (III, 78 S.) 8° Gz. b 1. 35
- Theby, Hermine: Ein Büchlein von Mutter und Kind und Gott. Hrsg.: Dr. J[ama]z Klug. 10.—12. Tsd. Paderborn: F. Schöningh 1922. (VIII, 204 S.) kl. 8° Gz. b 2. 40
- Zoepfl, Friedrich, Dr.: Im Frühlicht. Ein Ja. Kinderpredigten. 3. Aufl. Paderborn: F. Schöningh 1922. (VIII, 139 S.) 8° Gz. b 1. 80
- [Vo]
- C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.
- (Günther, Adolf, Dr. Maj. a. D.): Beiträge zur Geschichte der Kriege zwischen Römern und Parthern. Berlin: C. A. Schwetschke & Sohn 1922. (136 S. mit Kl. Skizzen im Text u. auf 1 Taf.) gr. 8° Gz. 1. 20, Schlz. 500
- [Vo]
- Julius Springer in Berlin.
- Ebstein, Erich, Dr. med.: Ärzte-Memoiren aus vier Jahrhunderten. Hrsg. Mit 24 Bildn. [Taf.] u. Bibliographie. Berlin: Julius Springer 1923. (XIV, 406 S.) 8° Gz. Pappbd 10. —
- Pharmazeutischer Kalender. Hrsg. von Ernst Urban. Jg. 52. (Jg. 63 d. Pharm. Kalendes f. Norddeutschland.) 1923. In 3 Teilen. Tl 1—3. Berlin: Julius Springer 1923. kl. 8° Lwbd u. geh. 5600. —
1. Pharmazeut. Taschenbuch. (20 S., 53 Bl., Schreibpapier.) Lwbd
2. Pharmazeut. Handbuch. (VIII, 464 S. mit Abb.) Lwbd
3. Pharmazeut. Adressbuch. (IV, 202, XVIII, 98 S.) Geh.
- Stern-Bücher-Verlag Koch & Co. in Leipzig.
- Stern-Bücher. Illustrierte Zenith-Reihe.
- Dahms, Paul: Das Gesicht im Zirkus u. a. unheimliche Geschichten. Leipzig-Stö.: Stern Bücher Verlag Koch & Co. [1923]. (128 S.) 8° = Stern-Bücher. III. Zenith-Reihe. Gz. 1. 20; Pappbd 2. —
- Dahms, Paul: Liebe am Waldestrand. Ein Buch von Waldeszauber u. fröhl. Tagen. Leipzig-Stö.: Stern Bücher Verlag Koch & Co. [1923]. (127 S.) 8° = Stern-Bücher. III. Zenith-Reihe. Gz. 1. 20; Pappbd 2. —

Roe] Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Reichenberg.
Stiepels Gesetz-Sammlung des Tschecho-slowakischen Staates. Folge 12.
Jener, Alexander, Dr. Obersek.: Die Wohnungsgesetze samt der
 Judikatur des Obersten Verwaltungsgerichtes und der Zivil-
 abteilung des Landesgerichtes in Prag. 2., erw. u. erg. Aufl.
 Reichenberg: Gebr. Stiepel 1923. (83 S.) 16° = Stiepels
 Gesetz-Sammlung d. Tschecho-slowak. Staates. Folge 12.
 Kart. n.n. Kt. 15. —

Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Volkrath in Leipzig.
Astrologische Bibliothek. Bd 18.
Sebottendorf, Rudolf (Frh.) von: Sonnen- und Mondorte. Stern-
 zeit von 1850—1923. Die Frage d. Häuserberechnung, Pla-
 netenkonjunktionen u. Ausdeutung von Finsternissen. Leip-
 zig: Theosoph. Verlagshaus [1923]. (356 S.) gr. 8° = Astro-
 logische Bibliothek. Bd 18. Gz. 7. —; geb. 10. —

Collins, Mabel [d. i. Mrs. Keningale Cook]: Die Lotoskönigin.
 Autor. Übers. (Geleitw.: Gisela Holz.) Leipzig: Theosoph.
 Verlagshaus [1923]. (XII, 163 S.) 8° Gz. 2. 50;
 geb. 3. 50

Geisteswissenschaftliche Vorträge. H. 49/50.
Solus, Theodor: Die Mystik in Wagners »Fliegendem Hollän-
 der«. Leipzig: Theosoph. Verlagshaus [1923]. (24 S.) gr. 8°
 [Umschlagt.] = Geisteswissenschaftliche Vorträge. H. 49/50.
 Gz. —. 80

Vo] **Trowitzsch & Sohn in Berlin.**
Schopenhauer, (A[rthur]). — Schopenhauers Briefftasche 1822—1823.
 (Faks. Druck. Hrsg. u. eingel. von Leo Klamant.) Berlin:
 Trowitzsch & Sohn (1922/23). (179 S. Faks., 80 S.) kl. 8°
 Ausg. A: Nr 1—50, Ldrbd 60 000. —;
 Ausg. B: Nr 51—100, Pergbd 40 000. —;
 Ausg. C: Nr 101—400, Hldrbd mit Überzugspapieren d.
 Zeit 35 000. —;
 Ausg. D: Nr 400—800, Hpergbd mit Überzugspapieren d. Zeit
 25 000. —

Ullstein A. G. in Berlin.

Andreas, Ernst: Weltkarte. 1:32 000 000. (Mit e. ausführl. Namen-
 Reg. Berlin: Ullstein (A. G. [1923]). (1 Kt., 31 S.) 124,5x88 cm.
 4° [Farbendr.] Gz. In Umschl. 12. —, Schlz. 700

Die Fünfzig Bücher. Bd 2. 14. 28.
Dutoit, Julius, Prof. Dr.: Das Leben des Buddha. Nach d. ka-
 nonischen Schriften d. südl. Buddhisten aus d. Pali übers. u. erl.
 2. Aufl. Berlin: Ullstein (A. G. [1922]). (161 S.) H. 8°
 = Die Fünfzig Bücher. Bd 28.
 Gz. Pappbd 1. —, Schlz. 700

Der junge Fritz in Rheinsberg. (Einkl. von Walter von Moilo.)
 Berlin & Wien: Ullstein (A. G., 1923). (201 S.) H. 8° =
 Die Fünfzig Bücher. Bd 2.
 Gz. Pappbd 1. —, Schlz. 700

**Mohammed Ibn Ischal [Muhammad Ibn-Ischāq] u. Abd
 el Malik Ibn Hischam [Abd-al-Malik Ibn Hi-
 sām]:** Das Leben Mohammeds ([Sirat rasul Allah, Ausg., dt.],
 Übers.: Gustav Weil; Einkl.: Herbert Eulenberg.) Ber-
 lin: Ullstein (A. G., 1923). (157 S.) H. 8° = Die Fünfzig
 Bücher. Bd 14. Gz. Pappbd 1. —, Schlz. 700

Hallaender, Felix: Der Eid des Stephan Kuller. 41.—45. Tsd. Ber-
 lin: Ullstein (A. G. 1923). (470 S.) 8° Gz. 5. —;
 Glwbd 9. —; Lwbd. 12. —; Hldrbd 15. —,
 Schlz. 700

(Roman.)

Ullstein-Bücher. [27. 34. 41. 113. 148.]
Ganghofer, Ludwig: Gewitter im Mai. Der Besondere. [Neue
 Aufl.] Berlin: Ullstein (A. G. [1923]). (318 S.) H. 8° =
 Ullstein-Bücher. [27.] Gz. Pappbd 2. —, Schlz. 700

Höder, Paul Oskar: Die verbotene Frucht. Roman. [Neue Aufl.]
 Berlin: Ullstein (A. G. 1923): (248 S.) H. 8° = Ullstein-
 Bücher. [34.] Gz. Pappbd 2. —, Schlz. 700

Rahlberg, Hans v. [d. i. Helene Kessler, geb. v. Monbart]:
 Das Geheimnis der Pauline Farland. Roman. Berlin: Ull-
 stein (A. G. [1923]). (249 S.) H. 8° = Ullstein-Bücher. [148.]
 Gz. Pappbd 2. —, Schlz. 700

Ullstein A. G. in Berlin ferner:

Ullstein-Bücher ferner:
Schönherr, Karl: Tiroler Bauernschwänke. Erzählt. [Neue Aufl.]
 Berlin: Ullstein (A. G. [1923]). (185 S.) H. 8° = Ullstein-
 Bücher. [41.] Gz. Pappbd 2. —, Schlz. 700

Jobeltig, Fedor von: Der Klapperstorchverband. Ein Lustspiel-
 Roman. [Neue Aufl.] Berlin: Ullstein (A. G. [1922]). (254
 S.) H. 8° = Ullstein-Bücher. [113.]
 Gz. Pappbd 2. —, Schlz. 700

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Edel, [Carl] von, [d. i. Clara von Kameke]: Die Zwillinge. Eine
 Erz. f. junge Mädchen. 12. Aufl. Mit 4 Lendruckbildern [Zaf.]
 von F. Doubet. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1923]. (111,
 182 S.) 8° Gz. Glwbd b 4. 50

Mader, Friedrich Wilhelm: Ophir. Abenteuer u. Kämpfe auf e. Reise
 in d. Sambesigebiet u. durch d. fabelhafte Goldland »Ophir«. Er-
 zählung. Mit 1 farb. Titelbild u. 8 Lendruckbildern [Zaf.], sowie
 1 [eingedr.] Kt. 8. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1923].
 (VIII, 354 S.) 8° Gz. Glwbd b 8. —

Tanera, Karl: Vom Nordkap zur Sahara. Mit 27 Abb. [im Text u.
 auf Taf.] von E. Zimmer. 19. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig:
 Union [1923]. (299 S.) 8° Gz. Glwbd b 6. —

Treller, Franz: Hung-ii. Mit 25 Abb. [im Text u. auf 1 Taf.] von
 R. Zweigle. 13. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1923].
 (III, 268 S.) 8° Gz. Glwbd b 6. —

**H[Sch] Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet
 in Kempten.**

Förderreuther, Max, u. Friedrich Würth: Aus der Geschichte der
 Völker. Zum Gebr. an deutschen Mittelschulen aus Geschichtswerken
 alter u. neuer Zeit zsgest. Bd 4. Kempten: Verlag J. Kösel u. F.
 Pustet 1922. gr. 8°
 4. Die Neuzeit. (Hälfte 2.) (VIII, 548 S. mit Abb., 3. T. farb. Taf., 1 Bl.
 Erfl.) Gz. b 12. —; Lwbd b 14. 50

**Kit] Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet,
 Kommanditgesellschaft in Regensburg.**

Missae propriae archidioecesis Ultrajectensis. (Regensburg 1922:
 Fr. Pustet [; H. Mittelung: Regensburg: Verlag J. Kösel & F.
 Pustet.] (23 S. in Rot- u. Schwarzdr.) kl. 8° Gz. —. 80.
 Schlz. nicht mitgeteilt.

**Kit] Verlagsanstalt Hermann Klemm A. G.
 in Berlin-Grunewald.**

Deutsche Märchenbücherei. Bd 11.
Stückrath, Otto, u. Ferdinand Benz: Kinderträume. Märchen f.
 Mädchen u. Knaben, mit Bildern [im Text u. auf farb. Taf.]
 von Hugo Wilkens. 1.—10. Tsd. Berlin-Grunewald: Verlags-
 anstalt H. Klemm (1922). (124 S.) 4° = Deutsche Märchen-
 bücherei. Bd 11. Glwbd, Preis nicht mitgeteilt.

En] Verlags-Anstalt Tyrolia, G. m. b. H. in Innsbruck.

Exerziten-Leitung. Die Referate d. Kurses f. Exerzitenleiter, der
 vom 17. bis 20. Aug. 1922 im Canisianum zu Innsbruck geh. wurde.
 Hrsg. von Georg Harrasser, S. J. Innsbruck: Verlagsanstalt
 Tyrolia 1923. (259 S., 1 Titelb.) 8° Gz. Pappbd 5. —

Gasquet, (Aidanus), Kardinal: Religio religiosi. Zweck u. Ziel d.
 Ordenslebens. Autor. Übers. aus d. Engl. von Maria Rafaela
 Brentano, O. S. B. Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia (1922).
 (163 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd 4. 50

Gruhner, Emmy: Kaplan Bindtner. Roman. Innsbruck: Verlags-
 anstalt Tyrolia 1922. (406 S.) 8° Gz. Glwbd 7. 50

Liebfrauenbote. Marianisches Jahrb. Hrsg. von Georg Harrasser
 [vielm.: Harrasser], S. J. 1923. Innsbruck: Verlagsanstalt
 Tyrolia [1923]. (96 S. mit Abb.) H. 8° Gz. 1. 50

Weingartner, Josef: Über die Brücke. Roman. 6.—9. Tsd. Inns-
 bruck: Verlagsanstalt Tyrolia [1923]. (289 S.) 8°
 Gz. Pappbd 5. 50

Weingartner, Josef, Dr.: Bozner Burgen. (Ausstattung nach Entw.
 von A. Klaus.) Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia 1922. (228 S.
 mit Fig., Taf.) gr. 8° Gz. Glwbd 15. —

Willram, Dr (Prof. Anton Müller): Heliotrop. Skizzen u. Bilder
 aus Italien. 4. Aufl. Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia (1922).
 (352 S.) 8° Gz. Glwbd 7. 50



DAI] Viva, Vereinigung internationaler Verlags-Anstalten in Berlin.

Luxemburg, Rosa: Gesammelte Werke. Bd 6. Berlin: [Viva] Vereinigung internat. Verlags-Anstalten 1923. gr. 8°
6. Die Akkumulation d. Kapitals. (X, 493 S.) Gz. 10. —; Hlwbd 14. —

Bo] Hans von Weber, Verlag in München.

Dreiangeldrud. 17. 19.

Gutzkow, Karl: Uriel Acosta. Der Sabbuzäer von Amsterdam. (Novelle. Mit [eingedr.] Urzinkzeichn. von Franz Kolbrand.) München: H. von Weber (1922). (77 S.) 4° = Dreiangeldrud. 19. Gz. Einf. Ausg. auf Dokumentenpapier, Pappbd b 30. —; num. Vorzugsausg. auf deutschem handgeschöpft. Bütten b 100. —

Schaumberger, Heinrich: Der Dorfkrieg. (Berghelmer Musikantengeschichte. Mit [eingedr.] Urzinkzeichn. von Ch. Eytel.) München: H. von Weber (1922). (149 S.) 8° = Dreiangeldrud. 17. Gz. Einf. Ausg. auf Dokumentenpapier, Pappbd b 30. —; num. Vorzugsausg. auf deutschem handgeschöpft. Bütten b 100. —

Hundertdrud. 35.

Goethe, [Johann] Wolfgang [von]: Märchen [Werke, Teils.]. (Mit [eingedr.] Urzinkzeichn. von Gustel Königer. München: H. von Weber 1922.) (150 S.) 8° = Hundertdrud. 35. Nicht im Handel. Subskr. Pr. f. d. »Hundert« Gz. Pappbd 110. —

Bo] Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Deutsche Arzneitage. [Jg. 18.] 1923. 2. abgeänd. Ausg. Amtl. Ausg. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (128 S.) gr. 8° n.n. 720. —

Bi] Otto Wessel in Lübeck.

Wessels Jugend- und Volksbücher. Hrsg. von Hans Satow. Bd 6. 7. Abenteuer-Geschichten. Der Kampf um das Blockhaus. Von Karl Postl (gen. Charles Sealstfield). Im letzten Augenblick. Von Balduin Möllhausen. Die verhängnisvolle Pärenjagd. Von Friedrich Gerstäcker. Lübeck: O. Wessel [1923]. (86 S.) 8° = Wessels Jugend- u. Volksbücher. Bd 7. Gz. —. 40

Schermer, Ernst: Von Klaas, Schlanka, Plattbauch u. a. Untieren. Tiergeschichten u. Plaudereien. Lübeck: O. Wessel [1923]. (77 S.) 8° = Wessels Jugend- u. Volksbücher. Bd 6. Gz. —. 40

Clara Winter in Stettin

(Giesebrechtstr. 4, Privatklinik Dr. Schwarz).

Winter, Clara, [Schwester]: Das verwachsene Tannenbäumchen u. a. Märchen. Stettin [1923]: Adolf Noack [; it Mitteilung: Stettin, Giesebrechtstr. 4, Privatklinik Dr. Schwarz: Selbstverlag]. (24 S.) kl. 8° 20. —

Blei] Wissenschaftliches Antiquariat u. Verlagshandlung Creuzer in Aachen.

Schiffers, Heinrich, Dr.: Der Name Aachens. Aachen: Creuzers Verlagshaus [Wissenschaftl. Antiquariat u. Verlh. Creuzer] 1923. (16 S.) 8° Gz. —. 25

Zentralstelle für Geometrographie in Kiel (Jahnstr. 7).

Hagge, Karl, Lehrer, Weltmeister d. Geometrographie: Die Kunst mathematischer Schönheit und Einfachheit, »Geometrographie«. Dargest. an zahlr. klass. u. neuzeitl. Problemen u. mit Fig. vers. H. 1. Kiel, Jahnstr. 7: Zentralstelle f. Geometrographie 1922. gr. 8° H. 1. (36 S.) Gz. 1. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****En] R. Friedländer & Sohn in Berlin.**

Journal für Ornithologie. Gegr. von J. Cabanis. Im Auftr. d. Deutschen Ornitholog. Gesellschaft hrsg. von Dr. Erwin Stresemann, Gen. Sekr. d. Deutschen Ornithol. Gesellschaft. Jg. 71. 1923. [4 Hefte.] H. 1. Mit 1 Taf. Jan. (168 S.) Berlin: R. Friedländer & Sohn in Komm. gr. 8° Nur f. Mitgl.

Ornithologische Monatsberichte, begr. von Prof. Dr. A. Reichenow, hrsg. von Dr. E. Stresemann. Jg. 31. 1923. (6 Nrn.) No 1. Jan./Febr. (24 S. mit Fig.) (Berlin: Verlag d. Hrsg.; R. Friedländer & Sohn in Komm. 1923.) gr. 8° Halbj. n.n. 400. —

Wird nur gegen Revers abgegeben.

S. Hirzel in Leipzig.

Physikalische Zeitschrift. Begr. von E. Riecke u. H. Th. Simon. Hrsg.: Prof. Dr. M. Born u. Prof. Dr. P. Debye. Schriftl.: Dr. Hans Küstner. Jg. 24. 1923. (24 Nrn.) No 1. Jan. (24 S. mit 1 Fig., 2 Taf.) Leipzig: S. Hirzel (1923). 4° Viertelj. n.n. 600. —

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Moderne Bauformen. Monatshefte f. Architektur u. Raumkunst. Hrsg. von Julius Hoffmann. Jg. 22. 1923. 12 Hefte. H. 1. Jan. (32 S. mit Abb., 8 [4 farb.] Taf.) Stuttgart: Julius Hoffmann (1923). 4° Gz. Das Heft 1. 70; f. Abonnenten 1. 20

Hoff] H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

Brun's Beiträge zur klinischen Chirurgie. Mitteilungen aus d. chirurg. Kliniken u. Polikliniken Amsterdam [u. a.] u. d. chirurg. Abt. d. städt. Krankenhauses Aachen-Forst [u. a.]. Hrsg. von W. Anshütz [u. a.]. Red. von Prof. Dr. Garrè, Prof. Dr. Küttner u. Prof. Dr. v. Brunn. Bd 128, H. 1. Mit 15 Abb. u. 7 [eingedr.] Kurven. (247 S.) Tübingen: H. Laupp'sche Buchh. 1923. 4° Gz. 10. —; Subskr. Pr. 8. —

E. A. Seemann in Leipzig.

Kunstchronik und Kunstmarkt. Wochenschrift f. Kenner u. Sammler. (Hrsg.: Curt Glaser, Gustav Kirstein, Hans Tietze. Verantw. Red.: Alfred Kuhn. Für Österreich: Prof. Dr. H. Tietze. Für München: Dr. Hans Rupé.) Jg. 58 = N. F. 34. [1922/1923. [2. Viertelj.] Nr 18. Febr. (S. 337—358 mit Abb.) Leipzig: E. A. Seemann (1923). gr. 8° Gz. Monatl. 1. 50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Licht und Lampe. Rundschau f. d. Beleuchtungsindustrie u. Installation. Fachblatt f. Fabrikanten u. Händler von Lampen, Beleuchtungskörpern u. Lichterzeugungsmaterial aller Art, f. Licht-Installateure u. sämtl. Hilfs- u. Neben-Industrien. (Red.: Ing. Hans Dominik u. Dr. Lux f. Lichttechnik u. Patentwesen, G. Springer, Karl Weiss u. Jacques Goldberg f. Handel, Volkswirtschaft, Rechtsfragen usw. Mitarb.: Dipl. Ing. H. Albrecht [u. a.].) [Jg. 12.] 1923. (26 Hefte.) H. 1. 2. Jan. (53 S. mit Abb.) Berlin: Union, Zweigniederlassung (1923). 4° Monatl. b n.n. 120. —

Der Steinbruch. Zeitschrift f. d. Kenntnis u. Verwertung natürl. Gesteine u. Erden, Fachblatt f. alle Steinbruchbetriebe, Steinbearbeitungswerkstätten, Sand- u. Erdgruben. Offiz. Organ d. Reichsverbandes d. deutschen Steinindustrie, E. V., Berlin... Hrsg. unter Mitw. von Geh. Baurat Prof. O. Berndt [u. a.]. Wissenschaftl. Leitung: Oberbergr. Prof. Dr. A. Steuer. Red. u. wirtschaftl. techn. Leitung: Karl Weiss. Jg. 18. 1923. (26 [Doppel]hefte.) H. 1/2. Jan. (20 S. mit Fig.) Berlin: Union, Zweigniederlassung (1923). 4° Monatl. b n.n. 80. —

Strohhut-Zeitung. Fachblatt f. d. Strohhut- u. Damenfilzhut-Fabrikation sowie d. gesamten Huthandel u. alle Hilfs- u. Nebenindustrien (Geflechtsfabrikation... etc.). (Schriftl.: Horst Albrecht.) Jg. 40. 1923. (24 Nrn.) Nr 1. 2. Jan. (16 S.) Berlin: Union, Zweigniederlassung (1923). 4° Monatl. b n.n. 120. —

Leopold Hof in Leipzig.

Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie. Gegr. von Gerhard Krüss. Unter Mitw. von W. Biltz-Hannover [u. a.] hrsg. von G. Tammann u. Richard Lorenz. Bd 126, H. 1/2. Mit [Fig. u.] 5 Taf. (192 S.) Leipzig: Leop. Voss 1923. gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Halm & Goldmann in Wien.

Ehrenstein: Das Alte Testament im Bilde. 1. Ufg. Schw. Fr. 3,50. 1089

H. F. Koehler, Verlag in Leipzig.

Dirpich, W. v.: Wie hat sich der Staatsbetrieb beim Aufbau der Flotte bewährt? Gz. 2,5, Schlz. d. BV. 1091

Oskar Leiner in Leipzig.

Barthel u. Lehnert: Rechnen für Mechaniker. Gz. 0,7, Lösungen u. Anleitungen dazu. Gz. 0,3. 1079

Jungmanns, Hofang u. Augustin: Rechnen für Holzarbeiter. Gz. 1.

— Odin u. Schulz: Rechnen für die Klassen der ungelerten Berufe an den Fortbildungsschulen. Gz. 1. Schlz. d. BV.

Julius Springer in Berlin.

Gildner: Das Entwerfen u. Berechnen der Verbrennungskraftmaschinen u. Kraftgas-Anlagen. 3. Aufl. 3. Neudruck. Geb. Gz. 42. 1086

Verlag der Herzlichen Rundschau Otto Smelin in München.

*Vorberg: Jean-Jacques Rousseau. Lord Byron. Karl Stauffer. U 2

Verlag der Bremer Presse in München.

Druck, 14., der Bremer Presse. 1090

Lieder der Sappho. (1. Druck in der neuen griech. Schrift.) Kart. Gz. 12.

Goethe: Hermann u. Dorothea. Hrsg. v. E. Schulte-Strathaus. Kart. Gz. 28.

Schlz. d. BV.

Verlag für Kunstwissenschaft in Berlin.

Cohn-Wiever: Das Kunstgewerbe des Ostens. Hlwbd. Gz. 12, Schlz. d. BV. U 4

Verlag für Politik u. Wirtschaft in Berlin.

Deutschland u. die Schulfrage. Bearb. v. W. Ziegler. Gz. 3,75, Schlz. d. BV. U 2

Hermann A. Wichmann in München.

Aus der alten schönen Zeit. Mit Bildern nach Zeichnungen v. E. Richter. 1. u. 2. Sammlung. Jeder Bd. Hlwbd. Gz. 14, in rotem Futteral Gz. 16, in 1 Bde., Hlwbd. Gz. 25. 1092

— Dasselbe. 3. Sammlung. Vom wahren Leben. Hlwbd. Gz. 15. Schlz. d. BV.

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Bücherblatts.)

■ = Künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Ernst Bircher, A.-G. in Bern u. Leipzig.

1088

Beiträge zur Erforschung der Schlacht an der Marne.

1. Heft. Bircher: Die Schlacht am Ourcq. Gz. 12, Schlz. d. BV.

Deutscher Kunstverlag G. m. b. H. in Berlin.

1087

Effmann: Die karolingisch-ottonischen Bauten zu Werden. 2. Bd.

Clemenskirche, Luciuskirche, Nikolauskapelle. Gz. 4.

Kreuder: Das römische Trier. Gz. 2,5.

Land, Deutsche.

2. Bd. Fahlberg: Das deutsche Ordensland Westpreußen. Gz. 2.

Schlz. d. BV.

Hans Robert Engelmann in Berlin.

1091

Franzosen, Farbige, am Rhein. Ein Notzettel deutscher Frauen.

4. Aufl. Gz. 0,6, Schlz. d. BV.

Dr. Gysler & Co. A.-G. in Berlin.

U 1

*Zovote: Brautfahrt. Gz. 2, geb. Gz. 3,8, Schlz. d. BV.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag in Frankfurt a. M.

1083

Aus Conrad Haußmanns politischer Arbeit. Ein Gedenkbuch, hrsg. v. seinen Freunden. Kart. Gz. 1,5.

Es war alles ganz anders. Aus der Werkstätte eines polit. Journalisten 1891—1914. Aufsätze August Steins (Trenaeus). 2. H. Gz. 2,5, geb. Gz. 4.

Schlz. d. BV.

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

**Zur Beachtung
für den Verlag!**

Wir bitten, im Ver-
kehr darauf zu achten,
daß die

e. G. m. b. H.

Deutsch-Ordens-Land,
Sontra,

nicht dem Buchhandel
angeschlossen und auch
nicht mit dem Verlag

Deutsch-Ordens-Land
Ernst Hunkel

identisch ist. Jedoch hat
der Verlag Deutsch-Ordens-
Land sämtliche Forde-
rungen und Schulden bis
22. 1. 1923 einschl.

an die e. G. m. H.
Deutsch-Ordens-Land ab-
getreten. Bei etwaigen
Beschwerden werden wir
uns auf diese dreimal er-
scheinende Anzeige berufen.

**Verlag
Deutsch-Ordens-Land
Ernst Hunkel,
Sontra in Hessen.**

**Alle Veränderungen
Ihrer Firma**

Besitzwechsel, Verlegung
des Geschäftstokals, Pro-
kura-Erteilungen und
-Löschungen, Kommissio-
närwechsel, Anschluß an
den Fernsprecher, Eröff-
nung eines Postscheck-
kontos, sowie alle sonst
für das Adreßbuch ge-
eigneten Notizen wolle
man stets direkt melden

an die

**Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels**

Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Die Lieferung der Veröffentlichungen
unseres Verlages erfolgt von jetzt ab
grundsätzlich zu den am Tage der
Lieferung gültigen Preisen. Sendun-
gen, die in Rechnung geliefert wer-
den, gehen unter dem Vorbehalt der
Neuberechnung für den Fall inzwi-
schen erfolgter Preisveränderung.
Der Fakturenbetrag gilt in diesem
Falle nur 7 Tage. Geht der Betrag
in dieser Frist nicht ein, so erfolgt
Nachbelastung der Differenz zwi-
schen allem und neuem Schlüsselzahl-
preise. Wir werden uns in Streitfällen
auf diese dreimal an der gleichen
Stelle veröffentlichte Anzeige berufen.

**Deutsche Verlagsgesellschaft für
Politik und Geschichte m. b. H. in
Berlin W 8 / Unter den Linden 17/18**

Wir haben der Firma **Benjamin Harz Verlag, Berlin NW.,**
Eyle v. Replowpl. 5, für Rumänien, Galizien, Deutsch-Oesterreich,
Tschechoslowakei und Jugoslawien
die Generalvertretung
für alle Erscheinungen unseres Verlages übertragen.
Berlin, Januar 1923. Klai-Verlag, Kommanditgesellschaft a. N.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche
Teilhaber, Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

Buch- u. Kunsthandlung in Mittel-
stadt mit großen Beständen, mit
**freiwerdender 4-Zimmer-Woh-
nung** zu verkaufen Bestände ca.
15 Millionen. Preis 12 Millionen.
Angebote unter # 238 an die
Geschäftsstelle des V. V.

Verlagsrecht

für ein

illust. Märchenbuch gegen Ver-
gütung der Altschees abzugeben, da
in sonstige Verlagsrichtung nicht
passend. Anfragen mit Rückantwort
erbeten an

**H. G. Elwert'sche Verlags-
buchhandlung (G. Braun),
Marburg a. d. L.**

Günstig vor Messe!

Ca. 10 000 eingeführte billige

Bilderbücher,

auch mit Firma, zu verkaufen.
Angebote unter # 266 an die
Geschäftsstelle d. V. V.

Kaufgesuche.

Restaufl., Remitt. usw. aus
allen Gebieten kauft: Margueriten-
Verlag J. Graf, Leipzig.

Industriegebiet

bzw. in **Großstadt**

mittl. **Sortiment**, möglichst mit
Antiquariat, zu kaufen gesucht; evtl.
kommt auch Beteiligung in Frage.
Suchender ist ledig, verfügt über
10 Millionen und mehr.

Dreslau 10, Odenstr. 3.

Carl Schulz.

Ausbaufähiger, gebiegener

Kunstverlag

(Bücher, Mappen, Kunstblätter)

zu kaufen gesucht. Ausführliche
Angebote unter R. F. # 106 an die
Geschäftsstelle d. V. V. erbeten.

Der Inhaber einer Buch- u.
Papierhandlung in westdt.
Luftkurort sucht sich zu
verändern u. sich in Nord-
deutschland neu anzukauf.
Gegebenenfalls käme auch
Tausch in Frage für solche
Herren, die sich entlasten
und diesem kleineren Wir-
kungskreis mit einbring-
licher Tätigkeit den Vorzug
geben wollen. Gef. Aner-
bieten resp. Anfragen unt.
„Norddeutschland“ erbeten.
Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht,
Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-Vl.

Teilhabergesuche.

**Vornehmer fachwissensch.
Zeitschriften-Verlag, über
50 Jahre bestehend, sucht
Buchhändler als tätigen Teil-
haber mit grösserer Bar-
einlage.**

Angebote unter Nr. 260 an
die Geschäftsst. d. B. V.

Teilhaberanträge.

Junger Sortimenter

(Prinzipalssohn),

27 Jahre alt, sucht sich mit
größerem Betrage an einem
flottgehenden modernen Sorti-
ment

tätig zu beteiligen.

Angebote an **Ludwig Biegler,**
Frankfurt/Oder, Huttenstr. 14.

Fertige Bücher.

**Betrifft Preisänderung
Ingenieur-Kalender 1923**

Mit sofortiger Wirkung erhöhe
ich den Verkaufspreis dieses Ka-
lenders von M. 1200.— auf

M. 1800.—

Der Preis für das Ausland von
3 Schw. Franken bleibt weiter-
hin bestehen.

Berlin W 9, 5. Febr. 1923.

Julius Springer.



Zum Schul- und Semesterwechsel

bitten wir auf Lager zu halten:

Duden, Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter. Nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln bearbeitet von Dr. J. Ernst Wülfig und Dr. Alfred E. Schmidt. Neunte Auflage Gebunden 5 M. G.3.

Duden, Kleines Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung Nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln, bearb. von Dr. Alfred E. Schmidt. Geb. 2.70 M. G.3.

Handwörterbuch der deutschen Sprache von Dr. Daniel Sanders. Achte Auflage von Dr. J. Ernst Wülfig. In Ganzleinen gebunden 20 M. G.3.

Fremdwort und Verdeutschung Ein Wörterbuch für den täglichen Gebrauch, herausgeg. von Professor Dr. Albert Tesch Gebunden 2 M. G.3.

Bilderatlas zur Zoologie der Säugetiere Von Professor Dr. William Marshall. 258 Abbild. mit beschreibendem Text. Neudruck 1919. Geb. 4 M. G.3.

Leitfaden der Völkerkunde Von Prof. Dr. Karl Weule. Mit einem Bilderatlas von 120 Tafeln und einer Karte der Verbreitung der Menschenrassen. In Halbleinen geb. 9 M. G.3.

Meyers Klassiker-Sonderausgaben

in Liebhaber-Pappbänden:

Goethes Faust , herausgegeben von Professor Dr. D. Harnack 5 M. G.3.	Das Nibelungenlied , übersetzt v. R. Simrock, herausgegeben von G. Holz 5 M. G.3.
Goethes Gedichte , herausgegeben von Prof. Dr. Karl Heinemann 5 M. G.3.	Scheffel, Ekkehard , herausgeg. von Friedrich Panzer 5 M. G.3.
Homer, Ilias (Voh) herausg. von 5 M. G.3.	Schillers Gedichte , herausgegeben von L. Bellermann 4.50 M. G.3.
- Odyssee Paul Brandt 5 M. G.3.	

Nachlaß 35% und 13 für 12 ungemischt. — Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Auslieferungslager für Österreich-Ungarn: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4 — Vertriebsstelle für die Vereinigten Staaten von Nordamerika und für Mexiko: Atlantic Book and Art Corporation in New York, 47 Murray Street.

*

Bibliographisches Institut in Leipzig

Z

Deutschland und Frankreich

Von Dr. Karl Hoerber

Ein ungeheures Geschehen hat in den letzten Tagen sich vollzogen. Was von seiten des westlichen Nachbarn längst geplant und erwogen war, ist harte Wirklichkeit geworden. Er sucht das auszuführen, was der französische Gelehrte V. Reclus schon zu Beginn des Krieges in einer weit verbreiteten Flugchrift gefordert hatte und was das Endziel der ganzen westlichen Politik in der Nachkriegszeit umschließt: Die Zerstörung des Wertes Bismarcks, die Auseinanderreißung Deutschlands und seine dauernde Ohnmacht nach dem Beispiel Österreichs. Darum galt es für ihn, unter dem Vorwand einer Strafmaßregel für Verfehlungen gegen den Versailler Vertrag im geeigneten Augenblicke — der Winter schien besonders günstig — dem Gegner an die Gurgel zu springen und zugleich den Dolch in die Herzgegend zu bohren.

Das westliche Deutschland blickt auf eine zweitausendjährige Geschichte mit reicher, stetig sich erneuernder Kulturentfaltung zurück. Hier lag der Schwerpunkt des Kaisertums im Mittelalter, aus den Stämmen in West und Süd kamen die deutschen Könige und Kaiser, in Frankfurt empfingen die meisten von ihnen die Krone, die »Pfaffenstraße« entlang lagen die uralten Bistümer und Abteien, und der Rhein war nach Görres' schönem Wort allzeit die hochschlagende Pulsader des Reiches.

Durch den Ausgang des Krieges ist der im 18. und 19. Jahrhundert mehr nach dem Osten verschobene Schwerpunkt Deutschlands abermals nach dem Westen zurückgekehrt, was allein schon durch folgende Feststellung sich kenntlich macht. Das alte und ehrwürdige Wien hat seinen Vorrang und Glanz, seine Stellung und sein europäisches Ansehen als Haupt- und Residenzstadt an der Donau eingebüßt. Es ist nur noch ein Umschlagplatz nach dem Balkan hin und wird seinen kulturellen Einfluß als das Herz Deutschlands mehr und mehr verlieren. Berlin, die neuere Hauptstadt und der Kopf Deutschlands, ist gleichfalls schwer beeinträchtigt, weil durch den Verlust der an Polen gekommenen Provinzenteile seine Lage als Kapitale des Ganzen viel ungünstiger geworden und es zu nahe an die Ostgrenze geraten ist. Um so mehr steigt die Bedeutung der westlichen Metropolen Köln und Frankfurt.

Der willkürliche und willkürübende Bruch des Friedens und die militärische Besetzung weiter deutscher Gebiete durch die Franzosen eröffnet nun vollends für die Zukunft Perspektiven, die uns die dunkle Stunde ahnen lassen, durch die die Völker des Abendlandes gegenwärtig gehen. Die Folgen werden in politischer, kirchlicher und wirtschaftlicher Hinsicht sich mit solcher Wucht und Zwangsläufigkeit nach und nach einstellen, daß niemand und nichts davon unberührt bleiben wird. Außerlich gesehen, stehen die Mächte mit vorwiegend katholischer Bevölkerung Frankreich, Belgien, Italien, und im Hintergrunde Polen in Ausfallstellung, verbündet gegen das vorwiegend protestantische Deutschland, das jetzt schon immer mehr die moralische und auch die finanzielle Unterstützung des protestantischen Nordens findet, worauf sich — das ist eine Gefahr, die man im Katholizismus überall beachten sollte — eine Solidarität des religiösen Bekenntnisses gründen könnte, wie seit dem 17. Jahrhundert nicht mehr. Frankreich, Polen und Rumänien, das ist die Zusammenstellung, die man in französischen Organen immer wieder findet und worauf ihre Hoffnungen und Berechnungen fußen. 60 Millionen Deutsche und 150 Millionen Russen, das ist das Gespenst, das sie am Horizont zu sehen wännen. So kann nur jemand denken und reden, dem das Wort Friede nichts anderes war und ist als Schall und Rauch. Ob freilich der böse Geist des Friedensbruchs, der nach so fürchterlichen Jahren des Krieges aufs neue mit Kanonen und Maschinengewehren operiert und alles auf die Spitze der Bajonette stellen möchte, nicht andere und neue Kombinationen schafft, von denen russische Plätter bereits offen sprechen, das wird im Verlauf der Dinge sich ergeben. Bisher lag Deutschland zwischen Frankreich und Rußland. Die Besetzung gerade derjenigen Provinzen durch die französischen Truppen, die die wirtschaftliche Rückensäule Preußens und des Reiches bilden — im Frieden brachte die Rheinprovinz mehr als ein Drittel der direkten Steuern der ganzen preussischen Monarchie auf — soll den kulturell hochstehenden Westen in die Machtsphäre Frankreichs zwingen, wobei nicht bedacht wird, daß dann um so mehr die östlichen Provinzen unter den Einfluß der Russen geraten — in Berlin wohnen schon mehr als 300 000 — und Deutschland wird künftig der Exerzierplatz oder gar, was Gott verhüten wolle, das Schlachtfeld zwischen Ost- und Westeuropa. Das wäre allerdings der Untergang des Abendlandes!

In Frankreich vergleicht man in der Presse und in Parlamentsreden die gegenwärtige Lage Deutschlands oft mit der der Franzosen nach dem Kriege 1870/71 und zieht aus ihrem damaligen Verhalten Folgerungen für uns. Dies ist völlig verkehrt, soweit es sich um die wirtschaftliche und finanzielle Seite handelt. Was indes die politische Seite betrifft, so hat das damalige Deutsche Reich und sein leitender Staatsmann die geschlagene Nation soviel als möglich geschont und ihre kolonialpolitische Entfaltung sogar gefördert. In all diesen Beziehungen ist die Lage Deutschlands nach dem Weltkriege ganz anders und viel, viel schlimmer als die der Franzosen vor 50 Jahren.

Wohl aber ist eine Vergleichung in verfassungspolitischen, in religiös-sittlichen und in soziologischen Hinsicht zwischen beiden Ländern möglich und bietet eine Menge von Parallelen, die für uns in der gegenwärtigen Zeit anregend und lehrreich sind. Prof. Dr. Hermann Platz in Bonn, in weiteren Kreisen bekannt durch seine ernst und tiefdurchdachten Veröffentlichungen über das neuzeitliche französische Ge-

istesleben, hat ein neues Werk, die Frucht sechzehnjähriger Arbeit, unter dem Titel *Geisteslämpje im modernen Frankreich* (Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, K.-G. München, Verlagsabt. Rempen) herausgegeben. Er hat es denen gewidmet, die trotz allem an Deutschlands Zukunft glauben. Mehrere Aufsätze, die, vielfach umgestaltet und auf den heutigen Stand der Wissenschaft gebracht, in dem rund 700 Seiten zählenden Bande mit aufgenommen sind, sind teils vor dem Krieg, teils während desselben im Hochland erschienen und haben damals durch ihre Sachlichkeit und zeitgemäße Einstellung und Betrachtung des Stoffes allgemeines Interesse und Anerkennung gefunden.

Der erste Teil des Buches schildert die Kämpfe um die einheitliche nationale Idee in Frankreich. Ausgehend von der ideengeschichtlichen Voraussetzung der politischen Erneuerung Frankreichs im Sinne des Nationalismus, wofür die politischen Schriftsteller von Montesquieu und de Maistre bis auf E. Renan und Melchior de Vogüé in Betracht gezogen werden, hat der moderne französische Nationalismus seine eigenartigste Verkörperung in Hippolyte Taine gefunden, der mit seinen Freunden von der *école libre des sciences politiques* die Wendung des vaterländischen Gedankens in weitesten Kreisen des französischen Volkes bewirkte. Auf ihm fußen die jüngeren Vertreter des politischen wie des literarischen Nationalismus mit all seinen Verzweigungen und Übertreibungen. Die durch mehr als vier Jahrzehnte nach allen Richtungen hin geklärte und gestärkte nationale Idee in Frankreich bestand ihre Feuerprobe im Kriege und griff nach dessen Ausgang auch auf die französische Außenpolitik in dem Sinne über, daß diese auch mit militärischen Zwangsmitteln der abendländischen Kultur überhaupt Inhalt, Richtung und Ziel zu geben habe, weil Frankreich nun einmal die ursprüngliche und hervorragendste Schöpferin der europäischen Kultursubstanz sei. In diesem Sinne ist das Wort Paul Bourget's, eines Schülers Taine's, zu verstehen: *Il importe au monde que la France reste sur le Rhin la vigilante sentinelle chargée d'empêcher l'exode en Europe*. So versucht Frankreich, zunächst seinen östlichen Nachbar, dann auch das übrige Europa seinem Kulturimperialismus zu unterwerfen, der ihm neben dem militärischen Degen auf dem Kontinent auch die geistige und wirtschaftliche Vorherrschaft schaffen soll. Erste und durchschlagendste Vorbedingung hierfür ist der alleinige Besitz der Erzeugung und Verwertung der Urprodukte Kohlen und Eisen. Daß es den Franzosen und nicht minder den Belgiern manchmal angst und bange wird vor solch wasserlopfartiger Ausdehnung ihrer nationalen Bestrebungen, zumal bei stetig fortschreitendem Rückgang der Geburtenziffer in Frankreich, liegt auf der Hand. Vorsichtige Politiker erörtern daher dort auch die Möglichkeit einer mittleren Linie beim Versuch der Errichtung einer so maßlosen Despotie.

Im zweiten Teile seines Werkes behandelt Platz die Kämpfe der Franzosen um die religiöse Idee. Bei uns war man früher vielleicht allzusehr gewohnt, vom »dekadenten« Frankreich zu sprechen, und man übersah dabei den Ernst und die Nachhaltigkeit, womit führende Persönlichkeiten, weite französische Schichten auch um die religiöse Erneuerung ihres Volkes gerungen haben; übersah auch die großen und bedeutenden Erfolge, die auf diesem Felde in religiös-sozialer und in philosophischer Hinsicht und dann in der Hinwendung auf die allgemeinen Ziele des ganzen französischen Volkes erzielt wurden. Dr. Platz urteilt hier auf Grund genauester Kenntnis der in Betracht kommenden Literatur und ist ein zuverlässiger Führer durch das Labyrinth der Meinungen und Bestrebungen, die hier seit hundert Jahren auf- und abwogen, sowie der praktischen und organisatorischen Versuche, die in den letzten Jahrzehnten besonders von Sillon und seinen Anhängern gemacht wurden. Im Kampfe um die religiöse Idee spielt in der neuen Verbindung und Durchdringung von Demokratie und Religion, wozu E. Voutroux, Bergson, Coeur und Pascal die gedanklichen Voraussetzungen geschaffen haben, Charles Peguy wohl die wichtigste Rolle.

Am meisten spitzten die geistigen Kämpfe auf dem Gebiete der Schule sich zu. Die verweltlichte Schule mit ihrem dünnblütigen Moralunterricht wurde der eigentliche Zankapfel und Spielball der streitenden Parteien und die Ergebnisse der weltlichen Moralerziehung jeweils zum Prüfstein ihres Wertes gemacht. Auch in diesen Fragen, die gegenwärtig in Deutschland durch den Kampf um die Bekenntnisschule und die bekennnis- bzw. religionsfreie Schule hochaktuell geworden sind, geben die Ausführungen in dem Werke von Platz sehr viel Stoff zur Vergleichung und Kritik. Das Nämliche gilt von den Versuchen, auch bei uns eine völlige Trennung von Staat und Kirche durchzuführen, ein Versuch, den Frankreich in den letzten Jahrzehnten bis zu den äußersten Konsequenzen durchgeführt hat, um dabei zu erkennen, daß der Staat allein ohne die unverwundliche Lebenskraft der katholischen Kirche dem Einzelnen niemals soviel idealen Schwung und Impuls hätte geben können, wie er es im Krieg nach der Wiederherstellung dieser Verbindung mit der Kirche und den Vertretern der religiösen Volks- und Jugenderneuerung in Wirklichkeit zu tun vermochte.

Außerst interessant und fesselnd ist im Schlußkapitel der Vergleich zwischen Frankreich und Deutschland im Kampfe um die religiöse Idee, wobei die prinzipiellen Verschiedenheiten zwischen dem deutschen, in seinem Wesen antikatholischen Kulturkampf einerseits und dem französischen, im tiefsten Grunde antichristlichen und antireligiösen Kulturkampf andererseits vielseitig und scharf beleuchtet werden.

Hier konnten fürs erste nur einige Schlußlichter auf das bedeutsame Buch geworfen werden, das eine Herde unvoreingenommener, leidenschaftsloser und streng objektiver Gelehrten- und Forscherarbeit ist. Es verdient nicht bloß in Deutschland, sondern auch im Ausland, besonders in Frankreich und den ehemals neutralen Ländern, z. B.

Schweiz, Holland und Spanien, beachtet und gelesen zu werden. Manches Kapitel daraus werden wir an dieser Stelle noch einer eigenen Betrachtung unterziehen.

Bei uns wird man aus dem Buche vor allem das eine entnehmen müssen, daß die Deutschen, wie es nach 1870/71 auch bei den Franzosen der Fall war, nur dann, wenn sie an Deutschland unbedingt festhalten und einig bleiben, die Hoffnung haben können, daß man sie draußen beachtet und ihnen — vielleicht einmal hilft.

Z

Die gesamte Presse
beschäftigt sich bereits
eingehend mit

Geistige Kämpfe im modernen Frankreich

von
PROFESSOR HERMANN PLATZ
BONN

*
Dieses Werk, obwohl nicht durch die gegenwärtige politische Spannung und Erregung unmittelbar veranlaßt, ist doch eines der aktuellsten politischen Bücher der Gegenwart.

*
Grundzahl: brosch. 13.20, geb. 16
Schlüsselzahl z. Z. 900
Gewicht brosch. 910 Gramm, geb. 990 Gramm

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G./München
Verlagsabteilung Kempten

D. A. 1505



Sammlung Thümmers

Neue Grundzahl:

80 Pf.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

**S. Thümmers Verlag,
Chemnitz.**

Verlag von Oskar Lelner in Leipzig

Z

Soeben erschienen:

Rechnen für Mechaniker

Zum Gebrauche in Berufs- u. Gewerbeschulen

Von
O. Barthel und **K. Lehnert**
Ingenieur u. Berufsschuloberlehrer in Chemnitz
Berufsschuloberlehrer

Grundzahl —.70 ord., —.53 no. bar
× Schlüsselzahl des Börsenvereins
Freiexemplare 13/12

Lösungen und Anleitungen dazu

Grundzahl —.30 ord. —.23. no. bar

Rechnen für Holzarbeiter

**Tischler, Stuhlbauer, Glaser,
Drechsler, Stellmacher und Böttcher**

Zum Gebrauche an gewerblichen Schulen
und zum Selbstunterricht

Von
H. Junghanns, W. Hosang
Berufsschullehrer in Leipzig

und
P. Augustin
Architekt in Leipzig

Grundzahl 1.— ord., —.75 no. bar
× Schlüsselzahl des Börsenvereins
Freiexemplare 13/12

Rechnen für die Klassen der ungelernnten Berufe an den Fortbildungsschulen

Von
H. Junghans, Dr. Odln und A. Schuh
Berufsschullehrer in Leipzig

Grundzahl 1.— ord., —.75 no. bar
× Schlüsselzahl des Börsenvereins
Freiexemplare 13/12

Die vorliegenden Rechenbücher bilden gleichsam eine Berufskunde und sind deshalb so wertvoll, dass jeder Schüler sein Buch in seinem späteren Wirkungskreise als treuen Weggefährten und Ratgeber noch schätzen und achten wird.

Interessenten: Lehrer an Fach-, Fortbildungs- und Gewerbeschulen, alle Volksschullehrer, Mechaniker, Werkmeister, Installateure, Holzarbeiter, Tischler, Stuhlbauer, Drechsler, Stellmacher, Böttcher, Arbeiterbüchereien usw.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Neue Preise

ab 4. Februar 1923.

Die Nummern entsprechen dem Verzeichnis vom Februar 1923

1 7500
2 Pbd. 6000, Hldr. 12000, Vdr. 60000
3 i. Druck
4 i. Druck
5 14000
6 4500
7 4500
8 6000
9 Hln. 6000, Seide 12000
10 5000
11 12000
12 Vdr. 150000, Hldr. 110000
13-15 je 8000
16 erscheint im Frühjahr
17 i. Druck
18 i. Druck
19 3000
20 3600
21 3600
22 1000
23 4500
24 i. Druck
25 Hln. 16000, Hldr. 28000
26 4000
27 1000
28 1000
29 4000
30 6000
31 7000
32 3000
33 i. Druck
34 Pbd. 36 000, Hpgt. 60 000
35 Pbd. 18 000, Hpgt. 30 000
36 Pbd. je 6000, Hpgt. je 10000
37 3000
38 Hln. 12000, Hpgt. 18000, Vgt. 60000
39 Vwd. 8000, Hpgt. 12000
40 Hln. 7000, Hldr. 14000
41 5000
42 6000
43 4500
44 4500
45 5000
46 i. Druck
47 i. Druck
48 Pbd. 4000
49 Pbd. 3800, Hldr. 8000
50 4000
51 Hln. 14000, Hldr. 30 000
52 erscheint im März
54 erscheint im Febr.
55 6000
56 14 000
57 3500
58 i. Druck
59 5000
60 i. Druck
61 5000
62 5000
63 5000
64 4000

65 i. Druck
66 i. Druck
67 5000
68 16 000
69 4000
70 Hpgt. 20000, Vgt. 50000
71 4000
72 Pbd. 16 000, Vwd. 22 000, Hldr. 36 000
73 Vwd. 90 000,
74 je 15 000
75 3000
76 Pbd. 4000, Hldr. 10000,
77 Hln. 175 000, Hpgt. 250 000
78 16 000
80 4000
81 6000
82 6000
83 8000
84 12000
85 1200
86 1000
87 i. Druck
88 Pbd. 4000, Hpgt. 7000
89 4500
90 Hln. 12000, Hpgt. 16 000
91 i. Druck
92 Pbd. 10000, Hldr. 18 000
93 Pbd. 8000, Hpgt. 14 000
94 i. Druck
95 Vwd. 15000, Vdr. 32000
96 Vwd. 10000, Vdr. 24 000
97 i. Druck
98 i. Druck
99 i. Druck
100 Vwd. 8000, Vdr. 22000
101 i. Druck
102 Hln. 8000, Hldr. 16 000
103 i. Druck
104 Vwd. je 10000, Vdr. je 40 000
105 i. Druck
106 5000
107 Hln. 8000, Hldr. 16 000
108 10000
109 4000
110 i. Druck
112-114 je 3000
115 5000
116 4500
117 4000
118 4000
119 4500
120 4500
121 4000
122 Hln. 12000, Hpgt. 18 000
123 Vwd. 9000, Vdr. 22 000
124 5000
125 4000
126 Pbd. 6000, Hldr. 25000

127 Pbd. 7000, Hldr. 14000
128 4000
129 i. Druck
130 20 000
131 Hln. 12000, Hldr. 20 000
132 4000
133 i. Druck
134 Pbd. 6000, Vwd. 9000, Vdr. 22 000
135 7000
136 4000
137 24000
138 8000
139 4000
140 7000
141 Pbd. 7000, Vwd. 9000
142 7000
143 5000
144 8000
145 8000
146 8000
147 7000
148 5000
149 Pbd. je 6000, Hpgt. je 10000
150 1000
151 Hln. 7000, Hldr. 14 000
152 Vwd. 18 000, Vdr. 40000
153 8000
155 Vwd. 90 000, Vdr. 220 000
156 15000
157 8000
158 5000
159 5000
160 i. Druck
161-166 je 5000
167 Vwd. i. Druck, Hldr. 90000, Vdr. 150000
168 Vwd. 15 000, Vdr. 35000
169 Hln. 7000, Hldr. 14000
170 4000
171 Pbd. 8000, Hldr. 20000
172 i. Druck
173 Pbd. 6000, Hpgt. 10000
174 7000
175 i. Druck
176 4000
177 i. Druck
178 12000
179 7000
180 10000
181 5000
182 A: 300 000, B: 120 000, C: 60 000
183 3000
184 7000
185 i. Druck
186 2500
187 5000
188-196 je 4000
197 7000
198 i. Druck
199 6000

200 i. Druck
201 7000
202 Pbd. 7000, Hldr. 15000
203 15000
204 i. Druck
205 i. Druck
206 8000
207 7000
208 10000
209 10000
210 3000
211 3000
212 3000
213 Hln. 8000, Hpgt. 12000
214 9000
215 6000
216 Hldr. 15000, Vdr. 60 000
217-219 je 3000
220 Hln. 4500, Hpgt. 7500
221 12000
222 Pbd. 9000, Hldr. 18 000
223 i. Druck
224-228 je Hln. 9000, Hpgt. 15000
229 7000
230 4000
231 i. Druck
232 7000
233 10000
234 12000
235 6000
236 5000
238 8000
239 Pbd. 6000, Hldr. 12000
240 6000
241 30 000
242 Hln. 9000, Hpgt. 15000
243 6000
244 i. Druck
245 Pbd. 8000, Hldr. 15000
246 7500
247 7000
248 Hln. 25 000, Hpgt. 40 000
249 6000
250 7500
251 i. Druck
252 4000
253 2500
254 Hln. 9000, Hldr. 18000
255 Hln. 12000, Hpgt. 16 000
256 12000
257 Hln. 14000, Hpgt. 18 000
258 6000
259 4500
260 4500

261 4000
262 Vwd. 90000, Vdr. 220000
263 7000
264 Vwd. 75000, Vdr. 200000
265 Vwd. 8000, Vdr. 22000
266 8000
267 4000
268 Hln. 18000, Hldr. 30000
269 i. Druck
271 7000
272 7000
273 Pbd. 4000 (Doppelbd. 5000), Hpgt. 7000 (Doppelbd. 8000)
274 Hln. 5500, Hpgt. 9000
275 i. Druck
276 9000
277-279 je Vwd. 12000, Vdr. 26000
280 i. Druck
281-283 jeder Bd. Vwd. 15000, Vdr. 35000
284 i. Druck
285 Hln. 75000, Hpgt. 125000
286 3000
287 i. Druck
288 8000
289 8000
290 3600
291 3600
292 je Vwd. 15000, Vdr. 35000
293 i. Druck
294 10000
295 7000
296 7000
297 Hln. 70000, Hpgt. 120000
298 i. Druck
299 Pbd. 6000, Hpgt. 10000
300 7000
301 10000
302 4000
303 3500
304 5000
305 i. Druck
306 4500
307 4500
308 i. Druck
309 8000
310 10000
311 10000
312 Hln. 16000, Hpgt. 30000
313 8000
314 5000
315 4500
316 6000

317 i. Druck
318 5000
319-321 je 10000
322 32000
323 2000
324 9000
325 14000
326 4000
327 Pbd. 8000, Hpgt. 14000
328 6000
329 8000
330 4000
331 4500
332 6000
333 6000
334 6000
335 8000
336 8000
337 Pbd. 7000, Hpgt. 12000
338 Pbd. 7000, Hpat. 12000
339 4500
340 4500
341 4500
342 Pbd. 7000, Hldr. 12000
343 i. Druck
344 i. Druck
345 Pbd. 9000, Hldr. 16000
346-349 je Pbd. 10000, Hldr. 18000
350 i. Druck
351-353 je Hln. 14000, Hpgt. 20000
354 i. Druck
355 i. Druck
356-360 je Hln. 10000, Hpgt. 14000
361 Hln. 12000, Hpgt. 16000
362 Hln. 9000, Hpgt. 13000
363 Hln. 9000, Hpgt. 13000
364 je 7000 (Doppelbde. je 8000)
365 je Pbd. 8000, Hldr. 20 000
366 Vwd. 12000, Vdr. 25000
367 Vwd. 24000, Vdr. 50000
368 Vwd. 12000, Vdr. 25000
369 Vwd. 12000, Vdr. 25000
370 Vwd. 12000, Vdr. 25000
371 1000
372 1000

DER INSEL-VERLAG

Auslandpreise*)

Ab 1923 kosten vierteljährlich:
Leipziger Zeitschrift für Deutsches Recht 6 Schweizer Franken
Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern 3,5 " "
Bayer. Gemeinde- und Verwaltungszeitg. 3 " "
Umrechnung in andere Währungen nach der Umrechnungstabelle der Außenhandelsnebenstelle

München, 7. Febr. 1923. J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier).

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Auslandspreise.

Mit Genehmigung der Außenhandelsnebenstelle gelten von heute ab für unsere sämtlichen Verlagswerke unsere Grundzahlen in **Schweizer Franken** als Auslandspreise.*)

Vorzugsangebot.

Bei Inlandsbestellungen, die bis 15. Februar d. J. bei uns eingehen, liefern wir zu folgenden Nettopreisen:

Alexis , Die Hosen des Herrn von Bredow.	Pappbd.	2250.—
	Halbn.	3360.—
Bendler , Rheinlandzauber.	Geb.	3740.—
v. Puttkamer , Spiele des Lebens.	"	3740.—
Schulze , Damals, als ich Kadett war.	Kart.	370.—
— Katakata, der Held von Kamerun.	Geb.	3000.—
— Bana Upanga, der Sänger von Ostafrika.	"	3000.—
Trarbach , Die Religionen der Menschen.	"	460.—
v. Gersdorff , Geheimnis vom Totenmoor.	"	3000.—
— Ich muß siegen.	"	3000.—
— Kleine Königin.	"	3000.—
— Hochstapler.	"	3740.—
Madero , Du bist meine Heimat.	"	3000.—
— Zwischen zwei Nationen.	"	3000.—
Rienkasten , Stehfragenproletarier.	"	3740.—
— Das neue Volk.	"	3000.—
Schwayer , Das Laurentiuskind.	"	3740.—

= Bestellzettel liegt bei. =

[Z]

Gose & Zschiff G.m.b.H. / Theodor Gerstenberg
Leipzig, Bismarckstr. 7

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Neue Auslandspreise

Für unser Verlagswerk:

Die grosse Politik der Europäischen Kabinette 1871-1914

Sammlung der Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes / Erste Reihe in 6 Bänden / sind mit Genehmigung der Aussenhandelsnebenstelle folgende neue Auslandspreise festgesetzt worden*):

Schweiz	75.— Fr.	Amerika	15.— Doll.
Frankreich	150.— Fr.	England	3.15 Sterl.
Dänemark	75.— Kr.	Japan	30.— Yen
Holland	37.50 Fl.	Spanien	75.— Pes.
Italien	187.50 Lire	Tschechoslowakei	410.— Kr.
Norwegen	90.— Kr.	Jugoslawien	890.— Kr.
Schweden	60.— Kr.		

Für die anderen Werke unseres Verlages gelten die Bestimmungen für Gruppe B.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte G. m. b. H. / Berlin W 8

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

[Z]

Hamburger Nachrichten

[Z]

vom 31. Januar 1923

Kunst und Literatur.

sch. „Der Lichtkreis“ betitelt sich ein neues literarisches Unternehmen, dem man gern Beachtung schenkt. Nicht nur weil es handliche Bändchen in freundlichem Umschlag sind, die sich angenehm in die Tasche senken lassen. Auch Titel und Verfasser verkünden wertvolle Unterhaltung und allerlei Anregung. In einem Bande erzählt z. B. Karl Streckler, unser Berliner Theatermitarbeiter, von Strindbergs Kindheit, enthüllt hier psychologische Wurzeln, die in das Werk des Mannes entscheidend hineinragen, in einem andern windet Max Prels einen lichten Glorienschein um das von der stillen Tragik des Entfagens umwobene Haupt Kathi Fröhlichs, „Grillparzers ewiger Braut“. Jakob Schaffner gibt in aller Gedrängtheit ein sorgsam einführendes Charakterbild seines Landsmannes Gottfried Keller unter dem Titel „Der große Seldwylter“. Karl Escher sucht in einem Bande „Bettinens Weg zu Goethe“ das wunderliche Wesen dieser Frau zu entziffern, und Albrecht Schaeffer läßt sich von Mörikes „Früh im Wagen“ anregen, sich zu tieft in — Goethe als das Muster des schauenden Bildners zu versenken und aus der Betrachtung dieses Gedichtes in Parallele zu Eliencron und Carossa ein Schulbeispiel künstlerisch-philosophischen Genusses zu gewinnen. Dies nur als deutliche Fingerzeige auf den hellstrahlenden „Lichtkreis“, in dem so viel schöne und seltsame Erscheinungen sinnvoll eingefangen sind.

„Der Lichtkreis“

1. Kasette

- Nr. 1) Schaeffer, Albrecht, Ed. Mörikes „Früh im Wagen“
- „ 2) Escher, Karl, Bettinens Weg zu Goethe
- „ 3) Schaffner, Jakob, Der grosse Seldwylter
- „ 4) Prels, Max, Grillparzers ewige Braut

2. Kasette

- Nr. 5) Servaes, Franz, H. v. Kleists trag. Untergang
- „ 6) Escher, K., & C. A. Hoffmanns Gespensterspiele
- „ 7) Streckler, Karl, Strindbergs Kindheit
- „ 8) Georg, Manfred, Grabbes doppeltes Gesicht

3. Kasette

- „ 9) Sternaux, Ludwig, Goethe in Dornburg
- „ 10) Oppeln-Bronikowski, F. v., Beyle-Stendahls Lebensroman, Nr. 11 und 12 in Vorbereitung

Jeder Band, einzeln beziehbar, G.-Z. 1.50

Jede Kasette G.-Z. 7.—

Sch.-Z. des B.-V.

Edwin Runge



Berlin-Lichterfelde

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preisänderungen.

Ademische Verlagsgesellschaft Athenaeon
in Berlin-Neubabelsberg.

7. II. 23.

- Brinckmann, Sechs Bücher der Kunst. Bd. VI. (Schmidt, d. Gegenwart.) 14 000.—
Burger, Einführung in die Mod. Kunst. Volksausgabe. Leicht geb. 9750.—, fest geb. 10 500.—.

Wilhelm Andermann Verlag in Königstein i. T. 7. II. 23

- Koschützki, Die Praxis des Landmanns. 2 Bde. Halbn. Februarpreis 37 600.—, einschl. Zuschlag.

Dr. Mag Gehlen in Leipzig. 7. II. 23.

Neue Preise, festgesetzt am 5. Februar 1923.

- Braune, Handelswissenschaft. Geb. 1800.—
Bugge, Geometrie. I 1440.—, II 2520.—
— do. Lösungen. 360.—
Buge, Buchhaltung. I. (Neue Aufl. im Druck.) II 720.—
— Übungsgänge. S. 1—3. Je 270.—. S. 4 (im Druck).
— Steuerkunde. Kart. 1620.—
— Wechsel, Scheck, Postscheck. 1260.—
Findeisen-Clausen, Rechnen. I. Geb. 1800.—. II. Geb. 2100.—
— — Großmann, Grundriß. Geb. 5700.—
— — Leitfaden. Kart. 1620.—
Fischer u. Lowe, Engl. Correspondence. Geb. 1800.—
Flieth u. Winter, Rechnen. I. (Neue Auflage im Druck.) II 700.—
— — do. Lösungen. I 900.—. II 600.—
Flodenhaus, Zinsdivisoren. 120.—
Freter u. Ortlieb, Buchführung u. Gesetzeskunde. 2 Teile. Jede Ausgabe geb. 2100.—
— — Prakt. Buchführungen. Einzeln je 600.—
— — Geschäftsvorfälle. Jedes Heft 200.—
Haefel u. Hoffmeister, Lesebuch. Geb. 2250.—
Heimann, Rechenbuch. 1200.—
Hesse, E., Wechsel- u. Scheckkunde. 1260.—
— W., Vom Lehrling u. Verkäuferin. Geb. 2700.—
— u. Hennig, Handelskunde. I 1440.—, II 1200.—, III 1200.—
Heyer u. Freter, Fachzeichnen. Jedes Heft 1350.—
Just u. Jorde, Rechnen. I. Kart. 1500.—. II. Geb. 3000.—
— — do. Lösungen zu I u. II 900.—
Kittlitz, L'Apprenti. Ausg. A I 1200.—. A II Geb. 3000.—
— do. Ausg. B. Geb. 3000.—
— do. Schlüssel. 600.—
— u. Knode, The Junior Clerk. Geb. 4000.—
— — do. Schlüssel. 600.—
Koske u. Seeling, Handbuch. 2 Bde. 7500.—
— — Kleine Staatsbürgerkunde. Kart. 1350.—
— — Stoffverteilungspläne. 900.—
— — Volkswirtschaftslehre. Kart. 1650.—
Lufhnat u. Seeling, Lebenskunde. Kart. 1350.—
Madfen, Reinde u. Viehzig, Rechenb. I 1050.—, II 1260.—, III 1470.—
— — do. Lösungen zu I—III. 900.—
Oberbach, Lehrplan. 450.—
Ortlieb, Gewerbliche Buchführung. Geb. 3600.—
— Geschäftsvorfälle. Jedes Heft 200.—
— Reichsversicherungsordnung. 240.—
— u. Dolezsch, Meisterprüfung. 2 Teile. Jede Ausg. kart. 2400.—
— — do. Allgem. Ausg. Kart. 3150.—
— Prakt. Buchführungen. Einzeln je 600.—
— do. Allgem. Ausg. Kart. 1350.—
Pietzsch, Warenkunde. Kart. 1440.—
Rasche, Staatsbürgerkunde. 900.—
Rembacz, Fachzeichnen. Kart. 2700.—
Reuthe, Geppert u. Vott, Berufskunde. I. 1050.—, II. Geb. 2400.—
Ritzki, Geschäftsgang. I. 270.—
Sachse, Kleine Warenkunde. 1440.—
— u. Nade, Chemie. I. Kart. 900.—

Dr. Mag Gehlen in Leipzig ferner: 7. II. 23.

Neue Preise, festgesetzt am 5. Februar 1923.

- Scharf, Rechenbuch. Ausg. A I. Kart. 1080.—. A II. Kart. 1080.—.
A III. Kart. 1350.—
— do. Ausgabe B I 1080.—, Ausg. B II 1200.—
— do. Lösungen zu A I—A III. (Gehlen zurzeit.)
— do. Lösungen zu B I—B II 900.—
Schneider u. Wels, Staatsbürgerkunde f. Sachsen. 300.—
Seeling, Hypnose. Kart. 1020.—
— Method. Kapitel. 900.—
— Methodik. 1440.—
— Staatsbürgerkunde f. Volksschulen. Kart. 540.—
— Volkswirtschaftslehre f. Volks- u. Mittelschulen. (Im Druck.)
— Vorbereitungen zur Bürgerkunde. I 1650.—, II 2250.—
— Vorbereitungen zur Behandlung der Reichsverfassung. 1200.—
— Vorbereitungen zur Behandlg. d. Verfassg. v. Preußen. 840.—
— Vorbereitungen zur Lebenskunde. I 1200.—, II 1200.—
— u. Splettstößer, Deutschunterricht. Kart. 1500.—
Stedel, Geschäftsaufsätze. 690.—
Tittel, Buchhandelskunde. Geb. 1800.—
Trinte, Rechenbuch f. gewerbl. Fortb.-Schulen. 1440.—
— do. Lösungen. 900.—
— Rechenbuch f. Mädchen-Fortb.-Schulen. Kart. 600.—
— do. Lösungen. 600.—
— Wirtschaftsbuchführung. 960.—
Weitsch, Auch ich war ein Jüngling. 900.—
Wenzely, Geldwesen. I. Kart. 450.—
Witt, Lesebuch. Geb. 2250.—
Zimmermann, Skizzieren. (Neuaufgabe im Druck.)
— u. Brinckmann, Fachkunde. Kart. 1600.—

Dr. P. Langenscheidt, Verlag in Berlin W 15. 7. II. 23.

- Grundzahlenberichtigung vom 5. Februar 1923. Schlüsselzahl des V.-B. Preise freibleibend.

- Salburg, Edith Gräfin, Renate Godeleith. Geb. 3.—, Halbn. 5.—

Quidborn-Verlag in Hamburg. 7. II. 23.

- John, Marienkantor. Halbn. 4000.—, Halbdbr. 6500.—
Kinau, Blinkfüer, — Vott, — Lanterne, — Strandgoot. Geb. 2700.—
— Blinkfüer. 50. Taus. Halbdbr. 6500.—, Ganzldr. 15 000.—
Ortlepp, Bunnerland. Geb. 2200.—
Briede, Mann im Sturm. Geb. 3500.—
— Sill Külper. Geb. 2200.—
Quidborn-Bücher. Kart. 450.— die Nummer, geb. Doppelnr. 1200.—
1. Quidborn-Mappe: Aus Niederdeutschland. 800.—

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. 7. II. 23.

Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

- Heldt, Automobilbau. Bd. 2: Das Untergestell. Halbn. 25 (bisher 20.)
Granger, Schnelllaufende Verbrennungsmasch. Halbn. 20 (bisher 15.)

Wir berechnen die **Auslandspreise** für unsere Verlagswerke
ab 1. Februar 1923:

Grundzahlen = Schweizer Franken*)

Die Umrechnung in andere ausländische Währungen erfolgt nach dem vom Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsniederstelle veröffentlichten Schlüssel.

Auf die in unserem Verlage erschienenen **Codewörterbücher von Tecklenburg** sowie **Vollers' 12-Zahlen-System** erheben wir auch weiterhin **Valutazuschläge nach Gruppe B der Verkaufsortsordnung für Auslandslieferungen.**

Hamburg, den 1. Februar 1923.

L. Friederichsen & Co.

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsortsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Hervorragende zeitgeschichtliche Dokumente

Sobald erschienen:

Das württembergische Sortiment machen wir besonders aufmerksam auf:

Aus Conrad Haußmanns politischer Arbeit

Ein Gedenkbuch
herausgegeben von seinen Freunden.

Aus dem reichen Inhalt:

Parlamentarismus — Das persönliche Regiment vor dem Tribunal — Deutschlands auswärtige Politik nach Bismarck — Jean Jaurès — Demokratie und Mittelstand — Die Weimarer Verfassung — Ludendorff und der Friede — Erzberger — Vom „mühsamen Regieren“ — Wilhelm II. von Württemberg — **Aus der Partei** — **Kulturelles:** Schiller — Albert Langen — Ludwig Thoma — Die Presse — Briefe an Robert und Wolf Haußmann — **Gedichte** — **Sprüche.**

Kartonierte: Grundzahl 1.50



Es war alles ganz anders

Aus der Werkstätte eines politischen Journalisten 1891—1914

Aufsätze August Steins / Irenaeus

2., vermehrte Auflage

Mit einem Bildnis August Steins und einem Vorwort herausgegeben von Max Fuchs.

Aus dem Inhalt des vornehm ausgestatteten Buches:

Charakteristiken: Windhorst — Otto von Bismarck — Herr von Boetticher — Bülow — Albert Traeger — Der Kronprinz — Ein Journalist — Althoff — Alexander Meyer

Aus dem politischen und gesellschaftlichen Leben zur Zeit Wilhelms II.: Unsere Volksvertretung, wie sie ist und trinkt — Das Kaiser-Konzert in der Börse — Von alten und neuen Parlamentshäusern — Berliner Välle — Einiges über Gesellschaft, Lügen und Politik — Der Jahrmart der Eitelkeiten — Vom diätenlosen Reichstage — Staatsamt und Geschäft — Regierende — Vom Kaiser und von der Presse

Aus dem Archiv der „Frankfurter Zeitung“: Gespräch mit dem Grafen Waldersee — Gespräch mit Lloyd George. **Biographische Zusätze.**

... *Es ist nicht Übertreibung, dass kaum ein Mann berufener gewesen wäre, kritische Betrachtungen über die Persönlichkeiten, die am Aufbau des Deutschen Reiches und an dessen Erhebung auf den Kulminationspunkt wesentlichen Anteil nahmen, anzustellen und sie der interessierten Nachwelt zu hinterlassen, als August Stein.* ...

Kölnische Zeitung.

Grundzahl broschiert 2.50, Halbleinen 4.—

Einmaliges Vorzugsangebot: 1—10 Expl. mit 40% Rabatt



Auslieferung:

in Leipzig: F. Boldmar in Stuttgart: G. Umbreit & Co.
für die Schweiz: F. Ewert, Kreuzlingen (Kanton Thurgau), Postfach
für Italien: Sperling & Kupfer, Mailand (4), Piazza S. Stefano 10

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H.
Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. M.

Soeben erschien die vorangezeigte Neue illustrierte Prachtausgabe von

Die verlorene Handschrift

Roman von Gustav Freytag

gedruckt auf federleicht Alpha-Papier mit 41 ganzseitigen Lithographien von Professor Otto H. Engel, gebunden in zwei starke Groß-Quartbände, mit echt Feingold-Schnitten und -Pressungen in Schutzkarton.

*

Die verlorene Handschrift ist die erste Folge der von uns projektierten illustrierten Prachtausgaben von Gustav Freytags Romanen. Gleich Soll und Haben ist auch dieses bedeutungsvolle Werk hinsichtlich seiner äußeren und inneren Ausstattung ein bibliophiles Kunstwerk allerersten Ranges. Der Geist und die starke künstlerische Kraft, die aus Freytags Werken spricht, hat seinen Dichtungen in den Generationen seit ihrem Entstehen immer neue Freunde gewonnen und die Gunst der deutschen Lesewelt behauptet. — Wie in Soll und Haben, ist auch in der Verlorenen Handschrift vom Vorsahpapier an eine künstlerische Einheit in Ausstattung, Satzbild und Buchschmuck durchgeführt. Hier wie dort schuf der als größter Graphiker Deutschlands gefeierte Professor Otto H. Engel die 41 den Text begleitenden Steinzeichnungen, — ganz aus Freytagschem Geist. — Würdig vollenden die prunkvollen Einbände, als äußerer Rahmen, dieses seltene Prachtwerk.

Ein Teil der Auflage ist fertiggestellt, wozu die Rohmaterialien bei früher günstigerem Valutastande noch zu verhältnismäßig billigen Preisen eingedeckt wurden. Wir beginnen sofort mit der Auslieferung. Soweit die nicht großen Bestände dieser Teilaufgabe reichen, können wir günstigere Bezugsbedingungen einräumen, als die spätere, durch neue Tarifwellen beeinflusste Herstellung der Restauflage uns ermöglichen wird.

Wir machen auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam, wer sie ausnützt, spart Geld.

Das Sortiment hat bis auf geringe Reste die volle 20000 Exemplare umfassende Auflage von Soll und Haben aufgenommen. Wer für Soll und Haben propagiert hat, wird mit geringer Mühe und wenig Kosten die Propaganda erfolgreich fortsetzen und gewinnreich auf

Die verlorene Handschrift

auswirken lassen. Wiederum ein großes Geschäft haben wir mit dieser Aufsehen erregenden Neuerscheinung aufgelegt und wir werden mit allen Mitteln der Presse-Propaganda den Sortimentsbuchhandel dabei unterstützen.

Die verlorene Handschrift gelangt in folgenden Ausgaben zur Auslieferung:

- geb. in seidennarbigem Kaliko, echt Goldpressung, abgeschragten Buchkanten und Farbschnitten
 - geb. in Moirée antique oder Satin, echt Feingold-Pressung, Feingold-Schnitten, Zeichenbändern
 - geb. in Halbleder, echt Feingold-Pressung, Feingold-Schnitten, Zeichenbändern
- 250 in Ganzleder gebundene, vom Künstler numerierte und signierte Exemplare sind schon vergriffen.

Die Auslieferung erfolgt nur gegen bar.

Der Firma Friese & Lang in Wien I, Bräunergasse 3, haben wir den Alleinverkauf übergeben für alle Länder der ehemals Österreichisch-ungarischen Monarchie — außer Tschechoslowakei — ferner für Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Jugoslawien.

Th. Knauer Nachf. + Klassiker-Verlag + Berlin W 50

Neue illustrierte Prachtausgabe Soll und Haben

Roman von Gustav Freytag

gedruckt auf federleicht Alpha-Papier mit 64 ganzseitigen Original-Lithographien von Professor Otto H. Engel, gebunden in zwei starke Groß-Quartbände, echten Feingold-Schnitten und -Pressungen in Schutzkarton.

*

Angebot der Restbestände

- gebunden in seidennarbigem Kaliko, echt Goldpressung, abgeschrägte Buchkanten und Farbschnitten,
- gebunden in Moirée antique, echt Feingold-Pressung, Feingold-Schnitten, Zeichenbändern,
- gebunden in Satin, echt Feingold-Pressung, Feingold-Schnitten, Zeichenbändern,
- gebunden in Halbleder, echt Feingold-Pressung, Feingold-Schnitten, Zeichenbändern,
- 160 in Ganzleder gebundene, vom Künstler numerierte und signierte Exemplare, total vergriffen.

Das Erscheinen einer Neuauflage steht ganz außer Frage, weil die zur Fabrikation des federleichten Alpha-Papiers unentbehrliche amerikanische Esparto-Faser zurzeit in Deutschland fehlt und weil die Knappheit und die Preise für die übrigen Edel-Materialien wie Feingold, Leder, Moirée und Satin, alsdann die Arbeiter-Lohntarife eine bereits unermessliche Höhe erreicht haben. Wir werden die geringen Vorräte auf die eingehenden Bestellungen — der Reihe nach — verteilen, wobei wir uns Kürzungen vorbehalten müssen. Zur Vermeidung von Enttäuschungen empfehlen wir sofort zu bestellen. Die Auslieferung erfolgt nur gegen bar zu jeweiligem Tagespreise.

Nach der Schweiz ist der Alleinverkauf vergeben und die Ausfuhr dahin untersagt.

Der Firma Friese und Lang, Wien I, Bräunerstr. 5 übergaben wir den Alleinverkauf für die Länder der ehemals Oesterreichisch-ungarischen Monarchie (außer Tschechoslowakei), ferner für Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien.

Th. Knauer Nachf. + Klassiker-Verlag + Berlin W 50

Z

Soeben erschienen:

Musik im Haus

- Heft 9: **Der Minne Orden und Regel.** Sechs alte Minnefängerlieder nach ihren originalen Worten und Weisen für eine Singstimme mit Klavierbegleitung gesetzt von **Otto Ursprung.** (70 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 10: **Et wassen twei Kunigeskinner.** Ein Heft westfälischer Volkslieder (18 Stück) für vierstimmig gemischten Chor gesetzt von **Johs. Hayfeld.** (60 Gramm) Grundzahl 12.—
- " 11: **Aus der Dachstube.** Träumereien für 2 Violinen (5 Stücke) von **Gottfr. Rüdinger.** (60 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 12: **Redl dire.** Zwanzig Sauerländische Volkslieder für Männerstimmen gesetzt von **Johs. Hayfeld.** (60 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 13: **Puck.** Ein erotischer Buchkasten für Klavier. (5 Stücke) von **Gottfr. Rüdinger.** (60 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 14: **Das Brünnele.** Deutsche Volkslieder (30) für gemischten Chor gesetzt von **Johs. Hayfeld.** I. Teil. (105 Gramm) Grundzahl 20.—
- " 15: **Gesangszene** (4 Teile) für 2 Violinen und Klavier von **Adolf Pfanner.** (70 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 16: **Der Maibaum.** Volkslieder (23) für gemischten Chor bearbeitet von **Gottfr. Rüdinger.** (80 Gramm) Grundzahl 20.—
- " 17: **Jubilato deo.** Geistliche Frauenchöre (16) aus der klassischen Zeit der Vokalpolyphonie. Bearbeitet und herausgegeben von **Gustav Schauerste.** (115 Gramm) Grundzahl 20.—
- " 20: **Rheinische Tage.** Kammerstücke für Klavier von **H. Lemacher.** Erste Folge (4 Stücke); zweite Folge (5 Stücke); dritte Folge (5 Stücke) (je 75 Gramm) Grundzahl je 10.—

Früher erschienen in der gleichen Reihe:

- Heft 1: **Elf Volkslieder** für zwei Kinderstimmen mit Klavierbegleitung bearbeitet von **Gottfr. Rüdinger.** (90 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 2: **Zuck'r, Rosin' und Mandelkern.** Alte Kinderreime mit neuen Weisen (23 Stücke) für eine Singstimme mit Klavierbegleitung von **Johs. Hayfeld.** (65 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 3: **Sechs Krippenlieder** für eine Singstimme oder Kinderchor mit Klavier von **Joseph Haas.** (50 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 4: **Drei Liedchen im Volkstone** für zwei Solostimmen und gemischten Chor mit Klavier komp. von **W. Schnippering** (50 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 5: **Haidl bubaidl.** Volkskinderlieder (10) für 1—3stimmigen Kinderchor mit Klavierbegleitung bearbeitet von **Gottfr. Rüdinger.** (70 Gramm) Grundzahl 10.—
- " 6: **Helja der Mai.** Ein Kränzlein Lieder (53) aus Pelizäus Singbüchlein für 3- und 4stimmigen Frauenchor bearbeitet von **Johs. Hayfeld** (185 Gramm) Grundzahl 20.—
- " 7: **Truderinger Kirchweih.** Ein Reigen bayerischer Bauerntänze (6 Stücke) für Klavier zu zwei Händen komp. von **Gottfr. Rüdinger.** (75 Gramm) Grundzahl 12.—
- " 8: **Spätblou.** Ein Liederkreis (7 Stücke) nach Hermann Hesse für eine Altstimme mit Klavier komp. von **Gottfr. Rüdinger.** (80 Gramm) Grundzahl 12.—

Es gelang dem Herausgeber, Johannes Hayfeld, für das neue Unternehmen „Musik im Hause“ das Verständnis und die Mithilfe einer Reihe unserer besten Musiker und Musikwissenschaftler zu gewinnen, die in einer Art loser Arbeitsgemeinschaft die Sammlung nach bestimmten Rücksichten auf- und ausbauen. Den Grundstock dafür hat das Volkslied abgegeben, aber auch schwierigere Stücke sind nicht ausgeschlossen, so wenig wie jene Art von Musik, die in gutem Sinne neuzeitlich ist. Die Reihe wird fortgesetzt. Wir bitten um nachhaltige Verwendung.

Lieferungsbedingungen: bar mit Rücksendungsrecht für sechs Wochen 45% (bzw. bei Ladenzuschlägen 35% zuzügl. Verpackung).

==== Zettel anbei. —====

M. Gladbach, den 31. Januar 1923.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Franzosen raus!!

So ist mein neuestes Schaufensterplakat überschrieben, das kostenfrei abgegeben wird. Es werden mit demselben die folgenden, jetzt wieder hochaktuellen, im besetzten Gebiet verbotenen

Bücher empfohlen:

- Autenrieth, Der Tag des Gerichts.** Gz. (1.10)
Solf, 1934. Deutschlands Auferstehung. Gz. (1.—)
Gellert, Vor großen Katastrophen. Gz. (1.10)
Fechner, Die Vernichtung der Westmächte usw. Gz. (1.25)
Hain, Mbungo Mahesi, der Kulturträger vom Senegal. Gz. brosch. (1.20), geb. (2.20)
Rabe, Nie wieder Krieg! Gz. brosch. (1.60), geb. (2.60)
Trott, Freiwillig vom Rhein. Gz. brosch. (1.60), geb. (2.60)
— Der Filou. Gz. brosch. (1.60), geb. (2.60)
 Schlz. d. V. B. / Rab. 35%, 10 St. 40% / Kein Zettel!
Carl August Tancré Verlag / Naumburg/S.

Z Nach Vollendung eines unveränderten Neudruckes (Manuldruck) ist wieder lieferbar:

Das Entwerfen und Berechnen der Verbrennungskraftmaschinen und Kraftgas-Anlagen

Von

Hugo Güldner,

Dr.-Ing. h. c. und Maschinenbaudirektor,
 Vorstand der Güldner-Motoren-Gesellschaft in Aschaffenburg.

Dritte, neubearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage.

Mit 1282 Textfiguren, 35 Konstruktionstabellen u. 200 Zahlentabellen.

Dritter, unveränderter Neudruck (Manuldruck) 1922.

Gebunden GZ 42 (Schw. Fr. 42.—) *

Die Nachfrage nach diesem Werke seitens der Industrie und der Studierenden ist andauernd sehr lebhaft; ich habe daher, um das grundlegende und umfassende Werk auf dem Gebiete der Verbrennungskraftmaschinen nicht fehlen zu lassen, einen 3. Manuldruck hergestellt, mit dem ich den Bedarf der nächsten Zeit zu decken hoffe. Es empfiehlt sich jedoch baldige Aufgabe der Bestellung.

Berlin W 9,
 Anfang Februar 1923.

Julius Springer

* Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Ab 7. Februar 1923

Schlüsselzahl

900

Schulbilderverleger

F. E. Wachsmuth, E. E. Reinhold & Söhne,
 Leipzig. Dresden.

Deutscher Kunstverlag ^{G.m.}_{b. H.} Berlin

Ⓜ Zur Ausgabe liegen bereit:

**Die
karolingisch-ottonischen
Bauten zu Werden**
Von Wilhelm Effmann†

II. Band
CLEMENSKIRCHE, LUCIUSKIRCHE
NIKOLAUSKAPELLE

Herausgegeben von Elisabeth Hohmann

Gr.-8°. VIII, 80 Seiten mit 19 eingedruckten
Abbildungen und 14 auf Tafeln. Gz. 4

Der Schlußband von Effmanns, den Werdener frühromanischen Bauten gewidmeten Arbeit, lag im Jahre 1916 vollendet vor. Die Drucklegung, durch lange Krankheit und das Ableben des Verfassers sowie die Not der Zeit verzögert, wurde von Frau Elisabeth Hohmann besorgt. Sie fand dabei die hochherzige Unterstützung opferbereiter Werdener Bürger und Industrieller, vor allem die des Historischen Vereins für das Gebiet des ehem. Stiftes Werden, dessen Mitglieder das Buch als Jahrgabe erhalten.

Der im Jahre 1899 in Straßburg erschienene

I. Band
STEPHANSKIRCHE, SALVATORKIRCHE
PETERSKIRCHE

Gr.-8°. 477 S. mit 288 eingedr. Abbild. und 21 Tafeln
ist jetzt ebenfalls nur durch uns zu beziehen. Gz. 8

Die Lebensarbeit Effmanns ist von der Wissenschaft als grundlegend anerkannt und jedem Kunsthistoriker und allen Fachbibliotheken unentbehrlich. Wir bitten die Fortsetzungslisten von 1899 zu Rate zu ziehen.

Das Römische Trier
Von D. Krencker

Gr.-8°. 64 S. mit 26 eingedr. Abbild. und 6 Tafeln Gz. 2,5
Das Buch des bisherigen Leiters der Kaiserpalast-Ausgrabung zu Trier, der vor kurzem an die Technische Hochschule in Berlin berufen wurde, ist — ohne auf erschöpfende Behandlung Wert zu legen — trefflich geeignet, durch lichtvolle Darstellung des Stoffes und reichliche Abbildungen eine Vorstellung des einstigen Aussehens der Bauten zu vermitteln und einen Begriff von der alten Römerherrlichkeit an dieser hervorragenden Stelle zu geben. Auch für den Historiker und Archäologen ist die Arbeit, zumal durch die zahlreichen Rekonstruktionsversuche des Fachmannes, von großem Wert. Das Schlußkapitel handelt von den Schätzen des Provinzial-Museums und wird um so willkommener sein, als ein Führer durch die Sammlungen zurzeit nicht zu haben ist.

Deutscher Kunstverlag ^{G.m.}_{b. H.} Berlin

Ferner liegt vor als zweiter Band der im Verein mit dem Deutschen Bund Heimatschutz herausgegebenen Sammlung

**Deutsche Lande
Das Deutsche Ordensland
Westpreußen**

von

Arthur Fahlberg

Gr.-8°. 84 Seiten mit 63 Bildern im Text und auf
Tafeln, nebst einer historischen Karte. Gz. 2

Mit Rücksicht auf den Umfang an Text und Bildern ist für diesen Band ein größeres Format, als das des ersten der Reihe gewählt worden. — In drei vielgegliederten Teilen wird das Landschaftliche, die Geschichte und Kulturgeschichte des Landes von einem genauen Kenner vorgetragen und durch ein reiches Abbildungsmaterial veranschaulicht. Die Schrift will dazu beitragen, daß die so grausam zerrissene Provinz ein geistiger Besitz des deutschen Volkes wird und bleibt. Eine Karte: „Westpreußen einst und jetzt“ orientiert über die heutigen politischen Verhältnisse des Landes.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir das erste Bändchen der Sammlung:

**Aus der Mark Brandenburg
Prignitz — Ruppin**

von Gustav Wolf

8°. 112 Seiten mit 33 Abbildungen im Text und
auf Tafeln nebst 3 Kärtchen. Gz. 1,2

Wir bitten das inhaltreiche, handliche Büchlein, das alle Vorzüge der Arbeiten des Verfassers der „Schönen deutschen Stadt“ aufweist, für die bevorstehende Wanderzeit reichlich auf Lager zu nehmen.

Zur Lagerergänzung empfehlen wir ferner:

Ⓜ **Deutsche Kunst**

Darstellungen und Führer zu hervorragenden
Bauwerken und Anlagen

1. Schloß Sanssouci. Von Friedrich Winkler
2. Die Gärten von Sanssouci. Von Hans Huth
3. Das Marmorpalais in Potsdam. Von Theod. Hege
4. Das Stadtschloß in Potsdam. Von Paul Seidel
5. Kloster Chorin. Von Heinz Löffler
6. Das Münster zu Aachen. Von Paul Clemen
7. Schloß Augustusburg in Brühl. Von Edm. Renard
8. Der Dom zu Münster in Westfalen. Von Kurt Wilhelm-Kästner

8°. 2 1/2 — 3 Bg. mit Abb. und Grundrissen. Gz. je 0,5



Verlag Ernst Bircher Aktiengesellschaft
Bern-Leipzig

Das Urteil eines Neutralen!

Kürzlich erschien in unserem Verlage:

Beiträge zur Erforschung der Schlacht an der Marne

Heft 1

Die Schlacht am Ourcq

von Oberstleutnant Eugen Bircher, Aarau (Schweiz)

Mit 5 Skizzen und 2 Karten

Ⓜ

Grundzahl 12.— ord., 8.40 netto, 8.— bar und 9/8. Schlüsselzahl des Börsenvereins

Aus dem Vorwort zur deutschen Ausgabe:

Generaloberst von Kluck schreibt u. a.: Als Arbeit eines der besten und gründlichsten Kenner der Septemberereignisse 1914 verdient dieses Studienergebnis über den bescheidenen Titel des Buches hinaus volle Beachtung. Die Studie ist Grundlage eingehendster Forschungen und unter Benutzung eines gewaltigen Quellenmaterials von hüten und drüben im Wege langwieriger Sichtung entstanden, erleuchtet durch vielfache persönliche Berührungen mit höchsten Führern. Ich habe die Freude gehabt, den Werdegang der Bircherschen Studien mitzerleben und die ebenso umfassende wie gründliche Bearbeitung des Quellenmaterials zu beobachten. Einer Persönlichkeit von den Eigenschaften dieses hochbegabten Eidgenössischen Generalstabsoffiziers war es gegeben, den Stoff in seinen Verwicklungen zu gliedern, zu sondern und abzuwägen, wobei ihr die eigene Stellung als neutraler Beobachter gestattete, von den Ereignissen den notwendigen Abstand zu nehmen. Eine Vorbedingung für eine weiterhin nutzbringende Verwertung vorurteilsfreier Betrachtungsweise. Somit ist zu hoffen, daß die Bircherschen Schilderungen eine günstige Aufnahme als 'Beiträge' finden werden. Wertvoll sind die vom Verfasser angegebenen Anlagen für die weitere kritische Forschung und überaus anregend durch deren Einblicke in das Seelenleben der Truppe, dieser unermüden kampfesfrohen Trägerin operativer und taktischer Entschlüsse ihrer Führer.

Aus den Vorworten zur Schweizer-Ausgabe:

Oberst-Div. Sonderegger schreibt u. a.: So willkommen uns seinerzeit, bei dem ungeheuren Interesse, das diesem folgenschweren Ereignis entgegengebracht wird, die erste Darstellung Birschers war, so willkommen sind uns nun diese Einzelhefte. Das erste Heft, das von ihnen vorliegt, behandelt die Schlacht am Ourcq in sehr ausführlicher und ebenso übersichtlicher Weise. Das vollständigere Quellenmaterial und die wohl aus dem persönlichen Verkehr mit General von Kluck geschöpfte lückenlose Kenntnis der Vorgänge bei der I. Deutschen Armee gestatten dem Verfasser nicht nur eine einlässlichere und zuverlässigere, sondern zugleich auch eine übersichtlichere und sich deshalb leichter lesende Darstellung. Mit wirklicher Spannung verfolgt der Leser die Hergänge, die auf beiden Seiten mit derselben Nüchternheit und Objektivität geschildert werden.

Oberst-Div. Biberstein schreibt u. a.: Das hier vom Verfasser behandelte Beispiel der Schlacht am Ourcq hat den Vorzug, daß es sich zu kriegsgeschichtlicher Behandlung in hohem Maße eignet. Die Voraussetzungen für eine zuverlässige Darstellung sind so ziemlich erfüllt. Ein reiches Material gedruckter und ungedruckter Quellen stand dem Verfasser zu Gebote, das er in unparteiischer Sachlichkeit verarbeitet hat. Besonders lehrreich sind die aus den Ereignissen sich ergebenden Schlußfolgerungen operativer und taktischer Natur.

Um das verehrl. Sortiment in die Lage zu versetzen, sich energisch für dieses Werk zu verwenden, sind wir gern bereit, befreundeten Firmen in Kommission zu liefern, und zwar auf vier Monate, unter Zugrundelegung der momentanen Schlüsselzahl des Börsenvereins. Nach vier Monaten müssen die Exemplare remittiert oder bezahlt werden, können aber auch zu der dann gültigen Schlüsselzahl auf vier weitere Monate disponiert werden. Wir bitten zu verlangen.

Bern—Leipzig, im Februar 1923

Verlag Ernst Bircher Aktiengesellschaft

Ernst Troeltschs letzte Schrift:

Die Sozialphilosophie des Christentums

ist kürzlich erschienen.

Grundzahl brosch. 1.50, Halbleinen 2.20.

Verlag C. G. Schwab, Zürich. Deutsche Geschäftsstelle Waldshut, Baden.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

In den letzten Wochen gelangten zum Versand:

	Grundzahl:	
	geh.	geb.
Dannemann , Die Naturwissenschaften. III. Bd. 2. Aufl.	12.50	14.50
Frischauf , Grundriss der theoretischen Astronomie. 3. Aufl.	6.—	8.—
Handbuch der Ing.-Wiss. V. Teil. 5. Band. X. Kap. 2. Abt.: Heizung und Lüftung der Bahnhofshochbauten	8.—	11.—
Herrmann , Saxo Grammaticus. II. Teil. (Schluss.)	13.—	15.—
Höber , Physikalische Chemie der Zelle. I. Hälfte.	20.—	—
Kalning , Das chemische Praktikum des Müllers und Bäckers. 2. Aufl.	1.25	—
Lehrbuch der Elektrotechnik. I. Bd. 2.—7. Aufl.	16.—	19.50
Lehrbuch des Hochbaues. I. Bd. 3.—8. Aufl.	17.—	20.50
Lehrbuch des Tiefbaues. I. Bd. 6.—8. Aufl.	14.—	17.50
Maffern , Die Wasserstrassen, Häfen und Landeskulturarbeiten.	30.—	33.—
Newcomb-Engelmanns Populäre Astronomie. 7. Aufl.	20.—	23.—
Pflanzenreich. Heft 81 (IV, 147. XV). Pax u. Hoffmann, Euphorbiaceae-Phyllanthoideae.	20.—	—
Vegetation der Erde. XV: Herzog, Die Pflanzenwelt der bolivischen Anden.	15.—	18.—
Weber-Baldamus , Weltgeschichte. III. Bd. 23. Aufl.	10.—	13.—

Verlagskatalog 1811—1922 mit Preisangaben in Grundzahlen auf Verlangen kostenlos.

Verlag von Halm & Goldmann, Wien I.

Ⓩ Heute gelangt zur Ausgabe:

Das Alte Testament im Bilde

Ein Illustrationswerk mit 1850 Abbildungen nach altchristlichen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunstwerken.

Herausgegeben von
Theodor Ehrenstein.

Lieferung I.

Ord. Schw. Fr. 3 50. Zum Tageskurs in Mark. Mit 25% Rab.

Das Werk wird 12 Lieferungen umfassen, die in rascher Folge ausgegeben werden.

Einzelne Lieferungen können nicht abgegeben werden. A. e. können wir nicht liefern, dagegen nehmen wir die I. Lieferung innerhalb 3 Monaten gegen bar zurück.

Siehe Börsenblatt Nr. 270 (Nov. 1922).

Wir bitten neuerlich um tätige Verwendung für dieses schöne Werk. Prospekte auf Verlangen gratis.

Januar 1923.

HALM & GOLDMANN.

Ernst Kreidolf

Zum 60. Geburtstag

(9. Februar 1923)

des Schweizer Malers und Dichters erscheinen eingehende, größtenteils illustrierte Würdigungen in zwölf in- und ausländischen Zeitungen, Tages- und Kunstzeitschriften.

Dr. Jos. Aug. Beringer schreibt in der soeben erschienenen Nummer von „Reclams Universum“:

„Kreidolf ist mit seinen Bilderbüchern der künstlerische und reine Führer ins goldene Kinderland geworden, wo die ganz große Kunst des germanischen Phantasieschaffens in wunderbarer Innigkeit und Größe still erblüht.“

Ich empfehle als lieferbar:

Blumenmärchen, Gedichte. Mit 16 farbigen Vollbildern und vielen Skizzen in Stein- und Kleinfeldausgabe.

Grundzahl 8.—, Schweiz. Fr. 4.50*)

Wiesenzwerge, Märchentext mit 12 farbigen Bildern. Grundzahl 6.50, Schweiz. Fr. 5.—*)

Die schlafenden Bäume, eine Märchendichtung mit farbigen Vollbildern.

Grundzahl 5.40, Schweiz. Fr. 4.—*)

Schwätzchen, Kinderreime mit Bildern.

Grundzahl 5.40, Schweiz. Fr. 4.—*)

Figebeuße, allerhand Schnickschnack für Kinder von Paula und Richard Dehmel, mit bunten Bildern von Ernst Kreidolf.

Grundzahl 11.—, Schweiz. Fr. 8.—*)

Sommervögel, Schmetterlingsmärchen mit 16 farbigen Vollbildern.

Grundzahl 13.—, Schweiz. Fr. 9.50*)

Gartentraum befindet sich im Neu- und Nachdruck.

Für das höherwertige Ausland rechne ich nach der Umrechnungstabelle der Außenhandels-nebenstelle um.

Ich liefere einzeln mit 35% ab 10 Expl. — beliebig gemischt — mit 40%.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Ⓩ

Köln, den 5. Februar 1923.

Hermann Schaffstein.

*) Von der Außenhandels-nebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Tauchnitz Edition

**Neuer Preis jeder Band
geheftet 2500 Mark ord.**

Gebundene Bände halte ich nur noch in Ausnahmefällen vorrätig. Es ist also bei der Lieferung mit Verzögerungen zu rechnen. Die Berechnung erfolgt unter Zugrundelegung der jeweiligen Buchbinderpreise.

Preisliste meiner übrigen Verlagswerke steht Firmen, die sie nicht bereits erhalten, zur Verfügung.

Ich weise erneut darauf hin, dass alle Bestellungen zu den am Tage der Ausführung geltenden Preisen erledigt werden.

LEIPZIG, am 7. Febr. 1923 BERNHARD TAUCHNITZ

Grundzahlen und Preise in Auslandswährung!

Mit sofortiger Wirkung habe ich folgende Grundzahlen (Schl.-Z. des Börsenvereins), sowie Auslandspreise in Schweizer Franken*) festgesetzt:

	Grundzahl	Schw. Fr.
Funk, Buchführung. Geb.	2.5	2.—
Hobart-Königslew, Gleichstrommaschine. Geb.	3.5	3.50
Honold-Albrecht, Francisturbine. Geb.	8	8.—
Geigenmüller, Elementar-Mechanik. Geb.	5.5	4.—
Geigenmüller, Technische Mechanik. Geb.	5.5	4.—
Geigenmüller, Höh. Mathematik. I. Geb.	5.5	4.—
Geigenmüller, Höh. Mathematik. II. Geb.	8.1	5.75
Pohlhausen, Maschinenelemente. (Vergr.)	15	12.—
Pohlhausen, Dampfkesselanlagen. Geb.	12	8.—
Pohlhausen, Kolbendampfmaschinen. (Vergr.)	12.5	10.—
Pohlhausen, Dampfturbinen. Geb.	11.5	9.50
Pohlhausen, Flaschenzüge. 2 Bde. Geb.	15	15.—
Pohlhausen, Konstruktionshandbuch. I.	2	1.50
Rebber-Hummel, Festigkeitslehre. Geb.	8	8.—

Mittweida, 3. Febr. 1923. Polytechnische Buchhandlung R. Schulze.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Preiserhöhung.

Mit Wirkung von heute ab erhöht sich der Preis für **Gatermanns Landwirtschaftlichen Kalender für Tierzüchter 1923** auf **700 M. ord.**
August Reher, Berlin NW 7.

Preiserhöhung

ab 5. Februar
30 bis 50%

Näheres folgt.

Quidbörnerverlag, Hamburg

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Verlag der Bremer Presse, München

Soeben erschien:

XIV. Druck der Bremer Presse
(1. Druck in der neuen griechischen Schrift)

Σάπφους Μέλῃ

(Lieder der Sappho)

Preis kartoniert M 12.— ord., M 9.— no.

Als Handpressendruck in 500 Exemplaren
erschien ferner:

Goethe:

Hermann und Dorothea

herausgegeben von

E. Schulte-Strathaus

Preis kartoniert M 28.— ord., M 21.— no.

Schlüsselzahl des Börsenvereins



Verlag der Bremer Presse, München

Geeignete

Konfirmations- und Osterreife

find:

Wenn Ihr ins Leben tretet!

von Reinhold Gerling

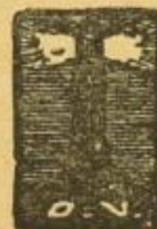
Eleg. geb. 2.50, in Halbleder mit Goldschnitt 4.50

Der Vollendete Mensch

von Reinhold Gerling

Halbleinen geb. 6.—, in Halbleder, numeriert und vom Autor handsigniert, 12.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins



Drania-Verlag

Dranienburg

HANS ROBERT ENGELMANN
 :: VERLAGSBUCHHANDLUNG ::

Die vierte, veränderte und erweiterte Ausgabe der

**„Farbigen Franzosen
 am Rhein“**

Ein Notschrei deutscher Frauen

kann erst jetzt endlich zur Ausgabe gelangen, da noch amtliche Ermittlungen abgewartet werden mussten: **Sämtliche Angaben dieser Schrift sind amtlichen Feststellungen entnommen.**

50 000 Flugblätter, die auf diese Schrift hinweisen, haben wir soeben in die Welt hinausgeschickt; helfen Sie im vaterländischen Interesse mit an der Verbreitung dieser Schrift; namentlich bitten wir Sie, sie ins Ausland zu versenden.

Preis ordinär Grundzahl —.60

Grundzahl = Schweizer Franken.

Rabatt:	1—	20 Stück	40%
	21—	50 „	45%
	51—	100 „	50%
	101—	1000 „	55%
	über	1000 „	60%

An die früheren Besteller sandten wir mit direkter Post eine Aufforderung, ihre Bestellung zu wiederholen; auf Grund älterer Bestellungen liefern wir nicht. Wir führen also nur solche Bestellungen aus, die ein späteres Bestelldatum als den 5. Februar 1923 tragen!

Lieferung direkt nur unter Postnachnahme, Porto zu Lasten des Empfängers (Gewicht eines Exemplares etwa 70 Gramm), Verpackung und Nachnahmespesen zu unseren Lasten.

Falls Lieferung über Leipzig gewünscht wird, wolle man deutlich Einlöschungsauftrag für den Kommissionär beifügen; die Kosten für Anfrage des Barpaketes müssen wir belasten. Kennwort für telegraphische Bestellung: „Notschrei“.

Alle Bestellungen erbitten wir an uns direkt; wir führen sie in der Reihenfolge des Eingangs aus; in Leipzig dürften frühestens am 15. Februar 1923 Exemplare auf Lager sein.

Wir bitten um Ihre tatkräftige Unterstützung.
 Bestellzettel anbei.



BERLIN W 15, 5. Februar 1923.

HANS ROBERT ENGELMANN

Telegrammadresse: Engelbücher, Berlin.

Ⓩ Zur Beförderung liegt bereit:

**Wie hat sich der Staatsbetrieb
 beim Aufbau der Flotte
 bewährt?**

Eine wirtschaftlich-historische Studie
 auf Grund amtlichen Materials

von

Dr. Wolfgang von Tirpitz.

Die vorliegende Arbeit des Sohnes des Großadmirals, dem amtliches und privates Material reichlich zur Verfügung stand, hat trotz des Zusammenbruchs unserer Seemacht noch heute besonderes Interesse, weil die ehemalige Marine-Verwaltung in vorbildlicher Weise versucht hat, durch Einschaltung privaten Wettbewerbes die Nachteile des Staatsbetriebes zu mildern. Die wirtschaftspolitische Studie wird, abgesehen vom historischen Interesse, bei jedem Versuch, Staats- oder Kommunalbetriebe einträglich zu gestalten, zu Rate zu ziehen sein.

Ich bitte, staatliche und städtische Verwaltungsbehörden für die Schrift zu interessieren.

102 Seiten 8°.

Grundzahl: geheftet 2.50. Schlüsselzahl des B.-B.

R. F. Koehler, Verlag, Leipzig.

Elsa Brändström für den Nobelpreis vorgeschlagen!

Meldung der „Vossischen Zeitung“, Nr. 59 v. 4. Febr. 1923:

Der Friedenspreis für Elsa Brändström!

Die Stockholmer Zeitung „Nya Dagligt Allehanda“ teilt mit, daß dem norwegischen Nobel-Komitee, das für die Verteilung des Friedenspreises zuständig ist, offiziell der Vorschlag eingereicht worden sei, den diesjährigen Friedenspreis an Fräulein Elsa Brändström zu geben. Diese Verleihung würde in Deutschland besondere Genugtuung hervorrufen. Unzählige deutsche Gefangene verdanken der tatkräftigen Schwedin ihre Errettung aus der Gefangenschaft in Rußland und Sibirien.

Diese Mitteilung gibt uns Anlaß, das Sortiment erneut auf Elsa Brändströms Buch hinzuweisen. Viele Buchhandlungen haben bereits **Hunderte von Exemplaren** abgesetzt.



**Unter
 Kriegsgefangenen in Russland
 und Sibirien 1914-1920**

von **Elsa Brändström**

134 Seiten / Porträt der Verfasserin / 62 Abbildungen / 2 geographische Karten / 2. und 3. Auflage / 6.—15. Tausend

Bezugsbedingungen:

Nur bar / Barabatt 35% / Bei Bestellung von 10 Exemplaren 40% / Grundzahl 2.— / Schlüsselzahl des Börsenvereins

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik
 und Geschichte / Berlin W 8**

Ich wollt', ich läg' begraben,
und über mir rauschte weit
die Linde jeden Abend
von der alten, schönen Zeit!

Joseph von Eichendorff

In meinem Verlage erscheinen jetzt:

Aus der alten schönen Zeit

Mit Bildern nach Zeichnungen von Ludwig Richter

Erste Sammlung. Mit Beiträgen von Claudius, Hebel, Uhland, Schiller, Müller, Eichendorff, Mörike, Storm, Oberbeck, Hoffmann v. Fallersleben, Reinick und 81 vorzüglichen Nachbildungen von Richters Zeichnungen

*

Zweite Sammlung. Mit Beiträgen von Storm, Eichendorff, Goltz, Mörike, Müller, Uhland, Brentano, Goethe, Hebel, Reinick, Claudius, Sellert, Kochholz, Tielck und 85 vorzüglichen Nachbildungen von Richters Zeichnungen.

Jeder Band in Großoktav-Format auf reinem starken Haderpapier hervorragend gedruckt und in Halbleinen der alten Zeit mit Goldschnitt. Grundzahl 14.

In rotem Futteral mit 2 Zeichnungen v. Richters und Randlinien in echt Gold. Grundzahl 16.

*

Erste und zweite Sammlung in einem Bande. Mit 166 vorzüglichen Nachbildungen von Zeichnungen Ludwig Richters in einem Halbleinenbände mit Goldschnitt. Grundzahl 25

*

Dritte Sammlung

Vom wahren Leben

Mit Beiträgen von Schiller, Eichendorff, Novalis, Gerhardt, Uhland, Oberbeck, Hoffmann von Fallersleben, Reinick, Schmid, Müller, Claudius, Kerner, Ludwig, Enslin, Hebel und Volksliedern, sowie 51 vorzüglichen Nachbildungen von Richters Zeichnungen.

Auf reinem starken Haderpapier hervorragend gedruckt. In Halbleinen mit Goldschnitt wie in der alten Zeit gebunden. Grundzahl 15. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

*

Es bedarf wohl keines Hinweises darauf, wie sehnsuchtsvoll heute alle im deutschen Lande der alten schönen Zeit gedenken. Es werden also zweifellos viele gerne einige Papierscheine der neuen Zeit, der so sehr in der Novemberrevolte gepriesenen und in den Himmel erhobenen daran wenden, sich so recht von Herzen wieder einmal wohl zu fühlen und neuen Mut zu neuem Leben zu schöpfen.

*

Das Vaterunser

In Bildern von Ludwig Richter

Neun Lichtdrucke in Mappe. Größe 14:18 cm
Friedenspreis M 2.—, heutige Entwertungsziffer 300

Ⓩ

Hermann A. Wichmann · Verlagsbuchhandlung
München, Giselastraße 21



Ab 5. Februar

Schlüsselzahl 800

für alle Werke mit Ausnahme von
Ernst Weiss / Die Feuerprobe
für diese Schlüsselzahl 500

Grundzahlen

vgl. Bbl. Nr. 26 v. 31. Januar 1923

Wir liefern Bestellungen bis zum Fakturenbetrag von
Grundzahl 30
nur bar über Leipzig oder unter Postnachnahme,
wobei wir die Nachnahmespesen tragen.

Verlag Die Schmiede, Berlin W 50

Augsburger Strasse 52 / Fernsprecher: Steinplatz 330

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Die Teuerungsziffer
für meine sämtlichen Verlagswerke, abgesehen von meinen Zeitschriften, beträgt ab 7. Februar 1923

+ 1400. +

Zugleich setze ich die Grundzahl herab für:

1. **Struß, Handausgabe zu den beiden neuen Vermögenssteuergesetzen.** Brosch. statt 3.30 ord. auf 2.50; gebunden statt 4.70 auf 3.70.
2. **Struß, Handausgabe zum Einkommensteuergesetz.** Geb. statt 4.20 ord. zu 3.50. 1. Nachtrag hierzu statt 0.40 zu 0.30. 2. Nachtrag, statt 0.30 zu 0.20; komplett statt 4.90 zu 4.— ord.
3. **Kloß-Schwarz, Handausgabe zum Kapitalverkehrssteuergesetz.** Broschiert statt 2.— 1.30; geb. statt 2.80 zu 1.80.

Otto Liebmann,
Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Mit sofortiger Wirkung erhöhen wir die in unseren Preisverzeichnissen

vom 25. Januar 1923

enthaltenen Preise um

50%

Friedrich Andreas Berthes
H.-G.
Stuttgart — Gotha

Fortsetzung der „Zeitigen Bücher“,
siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Bulir & Stier in Hamburg 15:
Kellys Adressbuch 1920/21.
Biedermann, Export-Hdb. 1920/22.
Lloyd-Register 1920/21.
Gebote erbeten!

Chambers' Encyclopaedia

A dictionary of universal knowledge in 10 vol. Hfz. London 1901. Sehr gutes Exemplar.
Nur direkte Gebote.
F. Nemann, Mannheim.

Mode's Opern-Letzte 0.15 M.

Schlüsselzahl des Börsenvereins
Rabatt bis 45%

S. Mode's Verlag / Berlin W 30

Einsegnung

Das Beste, das Sie vorlegen können:

DEIN WEG ^Z DU UND DIE WELT

Worte voll LEBEN und KRAFT
von Beethoven, Bonsefs, Dehmel, Goethe, Hebbel, Hesse, Hud,
Morgenstern, Nietzsche, Raabe, Wagner u. a.

Kart. je M. 1.-, Geschenkb. je M. 2.25, 42%
Halb-Leder je M. 7.-, 35%

Gerhard Merian, Berlin-Zehlendorf

Aufhebung des Ladenpreises

Velhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig

Andree's grosser Handatlas

8. Auflage

Der Ladenpreis ist aufgehoben, der Nettopreis beträgt ab heute *M* 80 000.—. Der Preis ist freibleibend und die Lieferung erfolgt nur gegen bar und ohne Frei-Ex. :: Die Auslandspreise bleiben bestehen. ::

Bielefeld u. Leipzig
30. Januar 1923

Velhagen & Klasing

Angebote Bücher ferner:

Georg Balmer, Traben-Trarbach:
1 Stramberg, Chr. v., rheinischer Antiquarius. Orig.-Ausg. (Cobl. 1867.) Bd. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 29, 30, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39. Einige Duplikate vorh.
1 Handweiser zu Christian von Stramberg's Rheinischem Antiquarius. Brosch. (Cobl. 1879.) Gebot erbeten

Wilhelm Miethke, Charlottenbg. 1:
Friedr. d. Gr., Werke. (Hobbing.) 12 Hftbde. Wie neu.
Nur Gebote m. Preis direkt erbet.

F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:
Licht u. Schatten. Jahrg. I u. II. Kplt. in Heften.

W. Erbe's Bh., Spremberg, Laus.:
Türmer. Jahrgge. XVII u. XIX. Dtsche. Rundschau Bd. 165—172. Neue Rundschau. Jg. XXVIII u. XXIX.

Süddeutsche Monatshefte Okt. 1915 bis Sept. 1916. 4 Bde. i. Papp-einbd.

Preuss. Jahrbücher. Bd. 162—165, 167—169. 7 Bde. in Halbleinen.

Schillers Werke. 8 Bde. in Gzlein. Gut erhalten. (Bibl. Instit.)

Baedeker, Oberitalien. Gegen Gebot.

Asser'sche Buchh., Strehlen, Schl.:
Kriegsnummern der Leipz. Illustr. Zeitung. 9 Bde. Originaleinband. Gegen Gebot n. u. 200 000.— *M*.

L. Vogelsberger in Darmstadt:
Deutsche Kunst u. Dekor. Bd. 4. 7—16. Geb.

Das Kunstblatt. Jg. 1/3 i. Heften.

Kunst f. Alle. Jg. 1/8 in Heften.

Die Musik. Jg. 1/4 in Heften.

Meereskunde. Jg. 3/10. Geb.

Reichsgesetzblatt 1867/1918. Geb.

Monogr. üb. chem.-techn. Fabrikationsmeth. Bd. 1/23. Geheftet.

Jahrbuch d. Bodenreform. Bd. 10

—16 in Heften.

Bodenreform. Jg. 1/32. 1890/1921

i. Heften (versch. Jahrgge. sind unvollständig).

The Monist. Vol. 3/9 in Heften.

Gebote direkt erbeten.

Aktuell! Zur Ruhrbesetzung!

50 Rohr, Dr. F., die Prophezeiung

von der Entscheidungsschlacht

am Birkenbaum u. and. Prophe-

zeiungen. Gz. 2.40.

30 — do. Halbl. geb. Gz. 3.60.

Schlüsselzahl 700.

J. & A. Temming für: Wilh. Heil-

born in Bocholt, Nordstrasse 27.

John & Rosenberg in Danzig:

The Studio. 9—22 und 26—49.

38 Bände sämtl. in der grünen

Original-Einbanddecke.

Volkswirtschaftl. Zeitfragen. Jg. 1

(1879) bis XXXV (1913/14)

(Heft 1—282) in 18 Halbbdn.

Alles sehr gut erhalten!

Gebote direkt erbeten.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in

Leipzig:

Tammann, Lehrb. d. Metallogra-

phie. 1914.

Gürtler, Metallographie. Bd. 1,

Teil 1. 1912.

Graetz, Gesch. d. Juden. 3 Bde.

Mit Gebrauchsspuren.

Toussaint-L., Französisch.

Beckers Weltgeschichte. 4. Aufl.

18 Bde. in 9. Hfrz.

Brehms Tierleben. 2. Aufl. 10

Bde. Hfrz.

F. W. Hendel, Antiquar., Leipzig,

Nürnbergstr. 33:

Hauptmann, Gerhart, Promethi-

denlos. 1885. Broschiert. Orig-

umschlag. Erbitte zeitgemässes

Gebot.

Verlag A. Duncker in Weimar:

Riemanns Musiklexikon. 7. Aufl.

Halbfrz. Wie neu.

Theissingsche Bh., Münster, W.:

Kraus, Realenzyklop. d. christl.

Altert. 1882. 2 Bde. O.-Hfrz.

Baumgartner, Welllit. 3. Aufl. Bd.

1—IV. O.-Hfrz. Neu.

Thomas v. Aquin, Summa theolog.

Rom 1886 ff. (Senatus). 3 Bde.

in 5 u. Reg. O.-Hfrz. Neu.

R. Sellmer in Regensburg:

Andrees Handatlas. 5. A. 1913.

Dahn. 2 Serien Lwd.

Freytag. 1. Serie. Lwd.

Gsell-Fels, die Schweiz. 2 Pracht-

bde. Gut erhalten.

Pflugk-H., Befr.-Kriege.

Kaemmel, dtsche. Gesch. 1889.

Birmann, grand dictionn.

Dumas, Oeuvres. 6 Bde. Gr.-8°.

M. Stahlst. 1838.

1 Partie franz. u. engl. Bücher.

Verz. a. Wunsch.

Eugen Rotter's Buchh. in Ober-

glogau, O/S.:

1 Meyers K.-Lex. 2. A. 15 Bde.

1871. Gut erhalten.

Direkte Gebote mit Preisang.

F. Delbanco, Lüneburg:

1 Chinesische Farben-

drucke (Marées-Druck

Nr. XXII.) Japanausg.

Tadellos erhalten.

1 Goethe, Prometheus.

(Marées-Druck.) Nr. 96.

Tadellos erhalten.

1 Schlossers Weltgesch.

20 Bde. Jub.-Ausg. 1905.

Halbldr. Sehr gut erh.

Gebote direkt erbeten.

W. Fritzsche in Swinemünde:

1 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd.

1—11, 13—19. Halbleder. Etwas

angestossen.

1 — do. 6. Aufl. 21 Bde. Halbldr.

Wie neu.

1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.

16 Bde. Halbleder. Wie neu.

1 — do. 14. Aufl. 16 Bde. Halb-

leder. Etwas angestossen.

Grosse Auswahl Jugendschr. Neu.

Union, Levy u. Müller etc.

Gebote mit Preisangabe.

Carl Heymanns Verlag, Abteilg.

Sortiment in Berlin W. 8:

Office central des institutions in-

ternationales. Annuaire de la

vie internationale 1908—1909.

327, 3. (058.) Halbleder. Sehr

gut erhalten.

- H. Burger Nachf.** in Ravensburg: Obst, Bankgeschäft. 2 Bde. — Buch d. Kaufm. 4. Aufl. 2 Bde. Mann u. Weib. 3 Bde. do. 2 Bde. Spier, Schule der Ehe. Platen, neue Heilmeth. 3 Bde. Berger, Handb. d. Wissens. Rosenberg, d. Goldschm. Merkz. Herders Konv.-Lex. 10 Hftbde. Meyers K.-Lex. 21 Hftbde. 6. A. Kath. Bilderbibel. Wassermann, Wahnschaffe. 2 Bde.
- Alfr. Michaelis Verlag** in Leipzig: 1 Brockhaus. 16 Bde. 1898. 80 000.— *M.* 2 Meyer. 17 u. 18 Bde. 1898. à 100 000.— *M.* Handelshochschulw. Werke von Glöckner & Co. u. Rustin. Selbstunterricht.
- Schrobsdorff'sche Hofb.,** Düsse.d.: Schlegel, Lucinde. A. (Marées.) Shakespeare-Visionen. B. (do.) Jugend. Jg. 4. Bd. 1/2. Geb.
- Heinrich Hauser,** München, Schellingstrasse 19:
- Holländisches Kupferstichwerk:** Kabinet van Nederlandsche outheden. Amsterdam 1731. 2 Bde. gr.-8°. Lederbde. d. Z. mit 300 sehr schönen Städteansichten von A. Rademaker. Tadell.
- Amerika:** Spencer, Geschichte d. Vereinigten Staaten, deutsch v. Fr. Kapp. New York. (ca. 1866). 4 Bde. Hpergt. 4°. Mit sehr vielen Stahlstichen.
- Palais du Louvre et des Tuileries.** Motifs de décorations p. Lefouel, architecte de l'empereur, héliogravures de Baldus. Paris (ca. 1880). 2 Bde. Fol. Lwd. Mit 100 Tafeln.
- J. D. Küster Nachf.** in Bielefeld: Fuchs, ill. Sittengesch. 3 Hauptbände u. 3 Erg.-Bde. Imit. Wildleder-Originalbd. Tadellos erh. Gebote direkt erbeten.
- Pankraz Baumeister's W.,** Cham: Herders Kirchenlexikon. 13 Bde. in Originalbd. Vollständig unbenutzt, wie neu.
- Leopold** in Rostock: Seufferts Archiv. Bd. 1—66 geb., 67—76 brosch. u. 12 Registerbände. Ca. 4 Bde. etwas lädiert.
- Gesuchte Bücher.**
- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- Eugen Francks Buchh.** in Oppeln: *4 Schulze, Reichsbeamten-gesetz.
- Librairie H. Le Soudier** in Paris: Ztschr. f. d. ges. Neurologie. Originale. Bd. 2, 12, 13, 19, 21, 23 bis Bd. 41, 51, 61—66, 71, 72, 73. Allg. Ztschr. f. Psychiatr. Bd. 71. Wilbrand u. S., Neurologie d. Auges. Bd. 1.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Cabrol, Dict. d'archéologie chrét. 1908. Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst etc. 1884—1901. Sepulveda, Romances nuevamente sacad. de hist. antiguas. 1566. Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. 4. Aufl. 1922. Hottenroth, le costume. 1881/90. Herold, Der deutsche, 1885/86. Missale Constant. Augsb. (Ratdolt) 1504. Breviarium Constanc. Augsburg (Ratdolt) 1499. Dehio, Gesch. d. dtchn. Kunst. Bd. I. 1919. Voigt, röm. Rechtsgesch. 3 Bde. Zimmern, röm. Privatrecht. 1826. Zumpt, Criminalrecht d. römisch. Republik. 1865/69. Gemäldegalerie, Die, d. Kaiser Friedr.-Mus. Berl. 1911/13. Zeichnungen alt. Meist. i. Kupferstichkab. Berlin. I. Abt. 2 Bde. Rietstap, Armorial général. 1801. Leu, allgem. helvet. Lexikon und Suppl. Zürich 1747—95. Müller, J. v., Gesch. d. Schweiz. 1752—1809. Haffner, Soloth. Schawplatz. Solothurn 1666. Koch-Grünberg, vom Roroima z. Orinoco. Bd. II. 1917. Recopilation de leyes de los regnos de las Indias. Madr. 1756. Robinson, Admir. reports. Martens, Recueil. Kplt. u. einz. Dubois, Précis hist. de la révol. Haitienne. 1866. Métral, Hist. de l'insurrection etc. 1818. Ulloa, Noticias secret. de America etc. Lond. 1826. Lepsius, Denkm. aus Aegypten etc. 1849—58. Lacroix, Diario de Bucaramanga. 1869. Basiliken d. Kaisers Basilius (v. Heimbach). 1833 u. ff. Bechmann, Dotalrecht. 1863/67. — Kauf nach gem. Recht. 1876. Fitting, Alter d. Schriften d. röm. Juristen. 1860. Galus, Comment. quattuor cod. Veron. 1874. Glück, ausf. Erläut. d. Pandekten. 1853—98. Huschke, Ph. E. (1801—86), Schr. Jhering, Geist d. röm. Rechts. 1907 u. ff. Kalb, Jagd n. d. Interpol. in d. Digesten. Puchta, civilr. Abhandl. 1823 (u. and. Schrift. dess. Verf.).
- Meyer's Buchh.** in Lötzen: *Fuchs, Sittengesch. *— Gesch. d. erot. Kunst.
- Hermann Seippel** in Hamburg: 1 Hanseat. Rechtszeitschr. Jahrg. 1—5 kplt.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig: Brandes, G. Alles. Schomburgk, Reisen i. Brit.-G. Seitz, Grossschmetterl. E. Lief. Sievefs, 2. Reise in Venezuela. Sudermann, hohe Lied. Warenlex. f. Chemikalien. Warneck, Gesch. d. protest. Miss. Wenig, dt. Wörterbuch. Wilde, O., Priester u. Messnerkn. Zopf, Spaltpilze. Adeling, Unterweisung. Sachs-Villatte, gr. Ausg. Arnold, allg. Bücherkunde. Baumbach, Abenteuer u. Schw. Beskow, Erdmännleins Klaus. Bücheler, wicht. Stilarten. Dauthendey, Gedankengut. Dernburg, Syst. d. röm. Rech's Dierks, künstler. Erziehung. Drews, Plotin. Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft. Emrich, Lehrb. d. Mikrochemie. Filehner, Rätsel d. Matschu. Friedegg, Millionen. Gide, Immoralist, — enge Pforie. Grillparzers Werke. Lpzg. Gyp, Flederwischs Heirat. Hamsun. Alles. Hartmann, E. Krisis d. Christent. Hauptmann, G., Werke. Hauser, Weltgesch. d. Literatur. Herder, Konversationslexikon. Heyse, P., Novellen. Ausv. Hildreth, weisse Sklave. Humboldt, W., Br. a. e. Freundin. Jansen, Buch-Treue. Jhering, Geist d. röm. R. II. 2. Klassiker d. Kunst. XV u. a.
- Wilh. Aug. Müller,** Basel, Schweiz: *Schäfer, Cl., Maxwell'sche Theor. *Bauer, Edelsteinkunde. *Meerwarth-Soffel, Säugetiere. 1-4. *Brehm. Grosse Ausg. Nur Säuget. *Ostendorf, sechs Bücher v. Bauen. Band 3. *Clerk, vereinfachte Mediz. (Homöopathie). *Bekker, Beethoven. *Friedrichs, Leben J. v. Döllingers. *Plutarch, Schriften. 2 Bände. (G. Müller.)
- Central-Antiquariat** in Wien VI, Mariahilferstrasse 1: Isen, Wasserabsperrg. auf Erdöl. Gessmann, Dalmatien. Almanach. Minkus, Spitzen Dalmatiens. Band. Dalmatien, Land u. Sonne. Leithe, dalmat. Agrarfrage. Sprache, Studienreise. Reiffenstein, Dalmatien. Dalmatien. Organ. 1895. Mayr, dalmatin. Kolonie. Leithe, dalmat. Agrarprobleme. Paska, Zukunft uns. Adriaküste. Meyer. 6. Aufl. Bd. 21—24. Brehms Tierleben. Bd. 13 u. kplt.
- U. Hoepli** in Mailand: *Abraham, Theorie d. Elektr. 2 B. *Pfuhl, die Jute und ihre Verarbeitung. Bd. 1.
- Paul Neubner** in Köln: *Andrees Handallas. *Meyer, Gesch. d. Allert. 2. 3. 4. 5. *Entsch, in Civilsachen. 50—99. *Gaupp-Stein, C.P.O. *Ludwig, Goethe. Bd. 1. *Stelzner, Literaturregister. III. *Meier-Graefe, Degas. *Grimm, Michelangelo. Illustr. A. *Cremer-Kögel, Wtb. z. N. Test. *Künstler-Monogr.: Cornelius. *Naumann, Vögel. *Sybel, erster Kreuzzug. *Kugler, Kreuzzüge. *Wilpert, Mosaiken. 4 Bde. *Herders, — Meyers, — Brockhaus' Konv.-Lex. *Reichenow, Vogelbilder. *— Papageien. *Luegers Lexikon.
- Kant Buchh.** in Charlottenburg: *Mohr-Stähelin, Handb. d. inneren Krankheiten.
- Otto Borggold** in Leipzig: *Endres, Waldnutzung.
- Richard Cohn** in Frankfurt a. M.: *Döllinger, Sektengesch. d. Mittelalters. I apart. *Schnirer, Franz v. Assisi. *Schulze-G., brit. Imperialismus. *Gutzkow, Leben. *Fester, Rousseau u. d. Geschichtsphilosophie. 1890. *Soziologie, Staatswissensch. Alles. *Gumpowicz, Staatstheorien. 1905. *Gierke, Genossenschaftsrecht.
- Willy Kalb** in Montabaur: 2 Kuhn, Kunstgeschichte. Nassau. Alles. Dtsche. Klassiker. Anatom. Atlas. Gesenius, engl. Elem.-Buch. Benseler, griech. Wörterb. Heinichen, lat. Wörterb. Stowasser, lat. Wörterb. Herzog, — Heer, — Ganghofer.
- Buchh. »Altes Rathaus«** in Wien I, Wipplingerstr. 8: *Meyers gr. Konv.-Lex. *Pastor, Gesch. d. Päpste. *Kraemer, Weltall u. Menschheit. *Klassiker d. Kunst. und andere Prachtwke., jedoch nur sehr gut erhalten. Direkte Angebote.
- Ludw. Frey Hofbuchh.** in Ulm: Bürg. Gesetzbuch, Kommentar d. Reichsgerichtsräte. 3 Bde. Geb. Frank, Strafgesetzbuch, Geb. Hof- u. Staatshdb. v. Wittbg. 1914. Preuss. Rangliste 1914. Bücher u. Bilder üb. Ulm. Caemmerer, i. Wehr u. Waff. Geb.
- Fr. Seybold's Sort.-Bh.,** Ansbach: *Ganghofer, Land d. Bayern in Farbenphotographie. *Bartsch, Peintre-graveur. *Brenner, bayer. Wassergesetz. *Hegi, Flora v. Mitteleuropa. *Brockhaus' Konv.-Lex. Nste A. *Meyers Konv.-Lex. Neueste A.

Juristische Verlagsbuchhandlung

Dr. Hans Preiss in Berlin:
 Hanseatische Rechtszeitschr. Jg. 1920/1922.
 Jur. Wochenschr. 1918—1922.
 Finanzarchiv Kplt. Einzeln.
 Aschaffenburg, Verbrechen und s. Bekämpfung.
 Alexander-Katz, Patentgesetze all. Kulturländer.
 Bauer, Nationalitätenproblem.
 Bethmann-Hollweg, Betrachtungen. Bd. I.
 Conrad, Volkswirtschaft. Bd. I. Statistik.
 Dietrich, Betriebswissenschaft. Dokumente des Sozialismus, hsg. v. Bernstein.
 Denis, Scheck-Clearing.
 Eichholz, helfte dem Sparer.
 Hagen-Manes, Versicherungsvertr.
 Gierke, Genossenschaftstheorie — Genossenschaftsrecht.
 Goldschmidt, Handb. d. Handelsrechts. 2 Bde.
 Gross, Kriminalpsychologie.
 Hilferding, Finanzkapital.
 Handw. d. Staatsw. 3. Aufl.
 Jeldels, das Verhältnis d. dt. u. Grossbanken z. Industrie.
 Jäger, Konkursordnung.
 Menger, Staatslehre. — bürgerl. Recht u. d. besitzl. Kl.
 Mommsen, röm. Staatsrecht.
 Niemeyers Zeitschr. f. int. Recht. Jg. 29.
 Koch, über Giroverkehr.
 Otto, der gr. König u. s. Rekrut.
 Prinzhorn, finanz. Führg. kaufm. Geschäfte.
 Rehm, Pflanzen.
 Nussbaum, Börsengesetz.
 Schinkel, Reichsbank u. Giroverk.
 Swoboda, Arbitrage.
 Seydlitz, Geographie. Gr. Ausg.
 Somary, Bankpolitik.
 Träger, der Kausalbegriff.
 Thibaut, dtsh.-franz., franz.-dtsh. Wörterbuch.
 Zitelmann, intern. Privatrecht.
 Zentralbl. f. d. Deutsche Reich.
 Die neue Zeit. Jg. 1 bis 1914.

A. Ackermanns Nachf., München:
 Nyrop, Krist., Manuel phonétique du franç. parlé. (Lpzg. 1914.)
 Tolstois Werke. (Eugen Diederichs.) I. Serie Bd. I, II, VI. — II. Serie Bd. XIV, X—XI Flug-schr.
 Briefe an Gräfin Tolstoi. (Gg. Müller.)
 Tolstoi, f. alle Tage. 2 Bde.
 Behrs, Erinnerung an Tolstoi.
 Teneromo, Gespräche m. Tolstoi.
 Wir kaufen alles über Böhmen u. besonders Prag und erbitten Angeb. mit Preisen.

Litera Akt.-Ges. in Darmstadt:
 *Poggendorffs Annalen 1790—1824 (Bd. 1—76), 1834—1843 (Bd. 107—136).

Max Trill in Brünn, Glacis 19:
 Velhagen & Klasing's Monatshefte. XXXVII Heft 1, 2. Mehrfach.
 Meyers gr. Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. XVIII.

Tögel Nachf., Hruschau, Schles.:
 *Ullmann, Enzyklopädie. 11 Bde.
 *Lunge-Berl, Untersuch.-Method.
 *Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.
 *Musikalien.
 *Andree, — Fuchs, Sittengesch., — Brehm, — Lexika, — Welt-gesch.
 Angebote direkt, alles mehrfach benötigt.

Friedrich Pustet in Köln a. Rh.:
 *Hochland. XX. Heft 2/3.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste. I—V.
 *Herders Konv.-Lexikon. Geb.
 *Realenc. f. protest. Theol. Kplt. Angebote direkt erbeten!

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Neues Jahrb. f. Mineralogie. Jg. 1834, 1836, 1842 H. 1, 1845 Titelbl., Inhaltsverz.; 1846, 1849—1853, 1854 H. 5—7, 1855—58, 1861—1866, 1867 H. 2, 5, Taf. 5, 6; 1869—1872 1873 H. 2, 1874 H. 2, 5, 7, 8, Taf. 1, 2; 1875 H. 2, 3, 5, 8; 1886 Bd. 2; 1888—1892.

Der Buchladen Commeter, Hamburg, Hermannstr. 87:
 *Wir suchen sämtliche graphisch. Werke von Liebermann, — Slevogt, — Meid, ferner Drucke d. Bremer Presse, — Ernst Ludw.-Presse, — Inselpresse, — Doves Press, — Marées-Gesellsch., — des Euphorionverlages, — Mappenwerke der Marées-Ges. Angebote direkt erbeten!

W. Junk in Berlin W. 15:
 Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.
 Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg.

J. Harder in Altona:
 Goethes Werke. 41 Bde. — do. Auch einz. Bde.
 Puppentheater. Alles.
 Hefner, Stammbuch.
 Hegel, Flora. 1—2.
 Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
 Calender, Hist.-gen. 1793/97.
 Fichtes Werke.
 Keyserling, Reisetagebuch.
 Moderne Bauformen. Letzte 4 Jg.

Ferber'sche Universitäts-Buchhdlg. in Giessen:
 *Brockhaus Konv.-Lex.
 *Meyers Konv.-Lex. Halbn. 4. Luxusausgaben. Letzte Auflage, nur wenn sehr gut erhalten.
 Eilangebote direkt erbeten.

Stuhr'sche Buchhdlg. G. m. b. H. in Berlin W., Kurfürstend. 13:
 *Dönges, Gesch. d. Meissner Porz.

E. Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:
 Baer, farbige Raumkunst. I/II.
 Thode, d. Nürnberger Malerbuch d. XV. Jahrh.
 Schubring, Altichieri u. s. Schule. Lpzg. 1890.
 Schmarsow, Masacciostudien. 1895—1900.
 Schäfer, Bauornamente d. roman. u. got. Zeit.
 Gaudy, kirchl. Baudenkmäler der Schweiz.
 Scheins Kunstschatze d. Münsterkirche zu Aachen.
 Goethe. A. I. H. Kplt. u. Bd. 8, 12 u. 17.
 Goethe, Kunst u. Altertum. 1—6.
 Academy Architecture. Kplt. u. e.
 Moderne Bauformen. Kplt. u. e.
 Innendekoration 1910 ff.
 Jaenicke, Grundr. d. Keram. I/II.
 Semper, der Stil. 1. od. 2. A.
 Handb. d. Architektur. Kplt. u. e.
 Furtwängler, Aegina. I/II.
 — Meisterwerke griech. Plastik.
 — Bronzen von Olympia.
 Mebes, um 1800. I/II.
 Nash, Mansions of England.
 Saueremann, Alt-Schleswig-Holst.
 Schmitz, Berl. Baumeister. — Schloss Paretz.

Noack, Bauk. d. Altertums.
 Joseph, Baukunst. Kplt. u. e.
 Gothein, Gartenkunst. I/II.
 Viollet-Le-Duc, Dictionnaire de l'architecture.
 Brehms Tierleben. 4 A.
 Bissing, Denkmäler ägyptischer Skulptur. 1906—11.
 Boerschmann, Baukunst u. relig. Kultur d. Chinesen. I/II.
 Bushell, Chinese porcelain. 1903.
 Hobson, Chinese pottery. London 1915.
 Arnold, Vögel Europas. Kplt.
 Strzygowski, Altai-Iran. 1917.

Karl Bloch in Berlin SW. 68:
 *Klemm, Handb. d. Papierfabrik.

Lipsius & Tischer in Kiel:
 Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde.
 Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde. — Gesch. d. erot. Kunst.
 Pan. Jahrg. I—V.
 Chronik der Zeit. Alle Jahrgge.
 Sachs-Villatte. Gr. Ausg. 4. A.
 Kugler, Friedr. d. Gr., illustr. v. Menzel. 1840.
 Storm, Hausbuch deutscher Lyrik. 1. A.
 — Liederb. dreier Freunde. 1. A.
 Scherer, dt. Kinderbuch. 2 Bde. Orig.-Ausg.
 — schönsten dt. Volkslieder. 1. A.
 Kugler, Skizzenbuch. Orig.-Ausg.
 Goethe, Benvenuto Cellini, illustr. v. Slevogt.
 Löns, zweite Gesicht. 1. A.
 Frenssen, drei Getreuen. 1. A.
 Schwab, dtsh. Volkssagen. 1 illustr. A.

Ernst Gschihay in Eger i. B.:
 Angebote direkt.
 *Leipz. Illustr. Ztg. Kriegs-Nrn. Kplt. Geb.
 *Die Tat. Alte Jahrgänge.
 *Kunstwart. Alte Jahrgge.
 *Türmer. Alte Jahrgge.
 *Busch-Album, Band 1/2. Geb.
 *Anzengruber, Bekannte d. Str.
 *Dumas, Diana d. Lys.
 *— Geschichte v. Werwolf.
 *Suttner, High-life.
 *Kassel, aus d. Leben eines Jung-gesellen.
 *Lindau, der Zug nach Westen.
 *Hackländer, namenlose Gesch.
 *Stifter, Studien.
 *Scheffel, Trompeter v. Säkking.
 *Heimburg, ihr einziger Bruder.
 *Achleitner, der Bezirkshauptm.
 *Hamilton, vornehme Gesellschaft.
 *Lingen, Vergib u. vergiss.
 *Fontane, Cécile.
 *König, die Erbin v. Saldern.
 *Reade, Charles, ein gefährliches Geheimnis.
 *Terenz, d. Mädchen von Andros.
 *Aristophanes, die Vögel.
 *Tacitus, Dialog. — über Deutschland, — Agricolas Leben.
 *Ebner-Eschenbach, Margarete.
 *Verne, Jules, Abenteuer von 3 Russen in Südafrika.
 *Scott, W., über das Leben u. d. Werke d. berühmten engl. Roman-dichter.
 *de la Motte-Fouqué, Gedichte.
 *Dunker, Dora, im Separé. (Gross-stadtbilder.)
 *Ganghofer, Brandung.
 *— Bergzauber.
 *Forstliche Baukunde f. nied. Staatsprüfungen.
 *Springer, Kunstgeschichte. Kplt.
 *Haeckel, indische Reisebrfe. Geb.
 *Ratzel, Glückinsel u. Traum.
 *Bilgeri, Skilaut.
 *In Stahlgewittern. (Kriegswerk.)
 *Eschstruth, Sternschnuppen. Geb.
 *Wenneberg, Album Bd. 1. Geb.
 *Carson, Herbert, Business.
 *Prökl, Eger u. Egerland.
 *Gratl, Eger u. Egerland.
 *Alle Bohemica.

R. Lechner (W. Müller), Wien I:
 1 Goethe, westöstlicher Divan. Hundertdruck.
 1 Baudelaire, l. fleurs du mal. do.
 1 Tristan u. Isolde. do.
 1 Mann, Tod in Venedig. do.
 1 Goethes Faust. Doves-Press.
 1 Klinger, Brahmsphantasie.
 1 Waldmüller-Werk. 2 B. (Wien.)
 1 Ste.-Beuve, Frauenbildnisse. 2 Bde. Leder. Luxus.
 1 Edschmid, Fürstin. Luxus. Ldr.
 1 Molières Werke. 6 Bde. Propyl. Luxus. Leder.
 1 Bartsch, Mozarts Faschingsoper. Gebdn.

- Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Faust, ill. v. Sepp Frank.
Schillers Werke. Vollst. Ausgbn.
Wirtschaft u. Statistik. Jg. I.
Bruno Héroux. Kat. s. Werke.
Velh. & Kl.s Almanach 1909, 1911
—1913, 16, 19, 21—22.
Markgr. v. Bayreuth (Inselv.)
Copinger, Incunabula biblica.
Alle alten Bibeln. (Deutsch.)
Inkunabel-Bibeln.
Alle Faust-Ausgaben.
Goedeke, Grundriss.
— Goethe-Zeit apart.
Cohen, Münzen.
Adressb. d. chem. Industrie.
Anlage B zu d. Tabaksteuer-
ausbest. (Zigarettenkontingordng.),
hsg. v. R.-F.-Minist.
Vertr. Briefe üb. Schl. Lucinde
(Diederichs.)
Zell, Polyphem ein Gorilla.
Kristeller, Mantegna.
Seignobos, polit. Gesch. d. mod.
Europa.
Schurtz, Altersklass. u. Männerb.
Schwedens, Mysterium.
Festi Sexti Pompei de verb. signi-
fic. II.
Doex, Substitutiones. (Diss. 1909.)
Schurtz, Urspr. d. Kultur.
Dölger, *Ixôç*.
Buckreis, Panorama d. Weltgesch.
Karol. u. W. v. Humboldt. 10 Bde
A. e.
Semon, austral. Busch.
Dehio, Gesch. d. dt. Kunst. I/II.
Gartenschönheit. Jg. I/II. Geb.
Mereschkowski, Alexander I.
Forsters sämth. Schr. 9 Bde. Brock-
haus 1843. — G. Forsters Brief-
wechs. 1829.
Planck, Testament e. Deutschen f.
Frankreich.
Dehio, Hdb. d. Kunstdenkm. I.
Bazardyan, Schopenhauer Optim.
Meyer, dt. Lit. XIX. Jahrh. Illr.
Wilh. Busch. Erstausg. Stets.
Sombart, mod. Kapitalismus.
Columbus, Entdeckg. Amerikas.
Rousseau, Contrat social.
— Héloïse.
— Discours sur l'Inégalité.
Bibl. german.-lat. Bd. V. Johann
Kraft. Wittenberg 1574.
Martin-Sarre, Meisterwerke mu-
hammadan. Kunst.
Huter, Menschenkenntnis durch
Körperformen u. alles andere v.
ihm stets.
Hoff, Ludw. Richter.
Panzer, — Proctor, — Copinger.
Haebler, Typenrepertorium.
Gutenbergbibel. (Inselvlg.)
Seufferts Archiv. Bd. 75 H. 10, ev
kplt.
- L. Scheermessers Hofbuchhandlg.
in Salungen:
*T.-Langensch., russ. Unterr.-Br.
Oskar Böhme in Bitterfeld:
*Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
- Atlantic Book a. Art Corporation,
New York, Vertreter: Erich
Herzog, Leipzig, Inselstr. 4:
Halbjahrskatal. 1915 mit sep. Re-
gistern. Geb.
Andersen, rund um die Erde.
Littrow, die Wunder d. Himmels.
Gellert, G., d. Wunder d. Meeres.
Billing, Hans, die Wund. d. Urw.
Ruhleemann, Theo, die Wunder d.
Physik.
— die Wunder der Chemie.
— die Wunder d. Elektrizität.
Clairmont, J., das Buch d. neuest.
Erfindungen.
Zoozmann, R., aus grosser Zeit.
Ritter, C. A., deutsche Sagen.
— Götter- u. Heldensagen der
Germanen.
— do. der Griechen u. Römer.
— Länder- u. Völkerkunde.
— die Völker der Erde: Asien.
— do.: Afrika.
— Amerika einst und jetzt.
*Lackowitz, W., d. Buch d. Tierw.
*Gellert, G., das grosse Buch der
Jagden u. Abenteuer.
Schillers Werke. 2 Bde. } Bearb. v.
Shakespeares W. 2 Bde } Zooz-
Hauuffs Werke. 2 Bde. } mann.
Junkermann, A., Reuters Werke.
2 Bde.
Kaulbach, Klassiker-Gal. 32 Kunst-
blätter.
National-Literatur. 2 Bde.
Ritter, G. A., humorist. Hausch.
Macke, C., Don Quijote von der
Mancha.
Achenbach, das gr. Buch d. Lieb-
haberkünste.
Lipperheide, 100 hist. Kostüm- u.
Volkstrachtenbilder.
Gemittliche Schlaesinger 1923.
Hoffmann, E. T. A., ausgew. Wke.
4 Bde. (Cotta Weltliter.)
May, Liebe des Ulanen. Kplt.
Roeder, G., aus dem Leben vor-
nehmer Aegypter.
— Urkunden zur Religion d. alten
Aegypten.
Capart, les débuts de l'art égypt.
tien. (Event. in dtsh. od. engl.)
Breasted, J. H., ancient records of
Egypt. 5 Bde.
Erman u. Krebs, aus d. Papyrus
der kgl. Museen.
Maspéro-Brugsch, Gesch. d. Kunst
in Aegypten.
Bissing, F. W. v., Einführung in
d. Gesch. d. ägypt. Kunst.
Maspéro-Roeder, Führer durch d.
ägypt. Museum zu Kairo.
Auerbach, auf d. Höhe.
- L. Friederichsen & Co. in Ham-
burg 1:
1000 Stück Ullsteinbücher. Gut
assortiert.
10 Meyers Konv.-Lex. in 24 Bdn.
In Halbln. od. Leinen.
Deutsche Klassiker aller Art.
Technische Bücher. Evtl. gr. Post.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Magg, Verbrennungsmasch.
(A) Archiv f. Verdauungskrrk
Bd. 27, 28.
(A) Monatsbl., Klin., f. Augenhlk.
1—46.
(A) Gräfes Archiv. 2—34, 37—69.
(A) Zeitschr., Biochem. Kplt.
(A) Thomé, Flora. I 4 Bde. u. II
Bd. 1, 2 I/II, B. I, 3 II 1/2,
3 III 2, 4 I.
(A) Anzeiger, Anat. Bd. 3.
(J) Arnsberger, Lessings Seelen-
wanderungsl.
(J) Wetz, Literaturgesch.
(J) Lessing, Werke, v. Boxberger
(J) Goethe, Werke. Jub.-Ausg.
(J) Hettner, spekulat. Aesthetik.
(J) Zentralbl. f. d. ges. Forstwes.
1906 ff.
(J) Theol. Studien u. Kritik. Bd.
48 ff.
(J) Vico, Princip. d. Philos. 1844.
(J) Bernheim, histor. Methode.
(J) Paulsen, Kantische Philos.
(J) Liebmann, nichteuklid. Geom.
(J) Lechler, engl. Deismus.
(J) Zentralbl. f. Gynäkol. Bd. 1/5.
(J) Arch. f. Entw.-Mech. Bd. 42/43.
(J) Menger, Grunds. d. Volkwirt-
schaftsl., — neue Staatsl. 3. A.,
— Arbeitsvertrag. 4. A., —
Volkspolitik.
(R) Collier, Hist. of Engl. literat.
(R) Saintsbury, Hist. of literat.
(R) Schultz, Farbstofftabellen.
- Otto Enslin in Berlin NW. 6:
Arbeiten, Morpholog.
Archiv f. mikroskop. Anat. Kplt.
— f. Zellforschung. Kplt.
Drigalski, Schulgesundheitspflege.
Encyklopädie d. mikroskop. Tech-
nik (Krause-Ehrlich).
Real-Encyklopädie d. ges. Heilkde.
4. Aufl. Kplt.
Romberg, Lehrb. d. Herzkrankh.
Letzte Aufl. Eilt sehr.
Pfaundler-Schlossmann, Handb. d.
Kinderheilkunde. Kplt.
Witt, O., Narthekion. Nachdenkl.
Betrachtgn. e. Naturforschers
Bd. I.
Wullstein-Wilms, Chir. Bd. 1. 3.
- Leon Saunier's Bh. in Stettin:
*Vorläufige Ergebnisse der Volks-
zählung in Preussen 1919. (Ver-
lag des statist. Landesamts.)
*Verzeichnis der Gemeinden und
Wohnplätze des Deutschen Rei-
ches von 2000 Einwohnern an u.
d. Zählung von 1919. (Putt-
kammer & Mühlbrecht.)
Neu oder antiquarisch.
Angebote direkt erbeten.
- J. Ricker'sche U.-B. in Giessen:
Biochem. Ztschr. Kplt. oder gr. R.
Zeitschr. f. Biologie. Bd. 1—72.
Prantl, Gesch. d. Logik. Kplt.
Goethes Werke, 20 Bde. 1815—19.
8° oder Bd. 19 allein.
Vegetation d. Erde. I—XIV.
- Rudolf Geering in Basel:
*Deutsche Alpenzeitg. Jg. 1—15.
Obd.
*Hesse-Doflein, Tierbau.
*Calderon, geistl. Schausp., von
Eichendorff.
*Kerner, das Kernerhaus.
*Schneller, kennst du das Land?
*Preuss, die franz. Revolution.
*Nover u. W., nord. Göttersagen.
*Osenbrüggen, Hochgebirge der
Schweiz.
*Berleburger Bibel.
*Shakespeare, v. Landauer.
*Zurhellen, Gedanken üb. Alltägl.
*Inseltschiff. I—III.
*Haas, vergnügte Theologie.
*Hedin, Transhimalaja. I. Lwd.
*Feuerbach, Briefw., Bauernphil.
*Göll, illustr. Mythologie. 1867.
*Boehn, Biedermeier in Dtschld.
*Speiser, Südsee.
*Heer, was d. Schwalbe sang.
*Verne, Schwarz, — Indien.
*Frobenius, Afrika sprach.
*— Helios od. Sonnengott.
*Wackernagel, Gesch. v. Basel.
*Ullsteins Weltg. I. Lwd. weiss.
*Sievers, kl. Länderkunde.
*Forster, Ans. v. Niederrhein.
*— Reise um d. Welt.
*— Uebers. v. Sacuntala.
*Burckhardt, Zeit Konstantins.
*Heer, Urwelt d. Schweiz.
*Hesse, Wunder d. Welt.
*Keerl, Urgesch. d. Menschheit.
*May, Waldröschen.
*Schröter, Pflanzenleb. d. Schwz.
*Meerwarth-S., Lebensbilder.
*Riemann, Musiklexikon.
*Tarouca, Freilandstauden.
*Hedin, im Herzen Afrikas.
*Revue des deux mondes.
*Migne, Patrologien.
*Gerstäckers Romane. Geb.
*Rethiffes Romane. Geb.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Meyers kl. Konv.-Lex. Bd. 7.
Einzeln. Letzte Ausg.
*Kstddkm. v. Bayern: Aschaffenburg
*Merian, Topogr. Bohem., Morav.,
Sloven.
*Andrees Handatl. Letzte A.
Sievers, Bilder a. Indien.
*V. Judent., hrsg. v. Bar Kochba.
*Zeitschr., Kriegstechn. Jg. VI
kplt., XXI kplt. od. Heft 9/10
ap. Jg. 1919—22 kplt.
Posse, Gemäldegalerie d. Kaiser
Friedr.-Museums.
- W. Kuntze (Inh. W. Krauss) in
Barmen:
ABC-Code. 5. Edition.
Ziehen, Geisteskrankh. d. Kindes.
Luegers Lex. d. ges. Technik.
Nur Eilangebote mit Preisangabe
werden sofort erledigt.
- Richard Quitzow in Lübeck:
Angebote direkt.
*Arnold-la Cour, Wechselstrom-
technik. Geb.

Friedrich Meyer's Buchh., Leipzig:
 Georgiring 3:
 Borckel, Frauenlob. 1880.
 Burdach, Reinmar d. Alte u. W. v. d. Vogelw. 1880.
 Dozen, Miscellaneen. 1807.
 Ettmüller, Frauenlob.
 Follen, alte christl. Lieder u. Kirchengesänge. 1819.
 Freytag, Arabum proverbialia. 1838—1842.
 Giesebrecht, Vaganten u. d. Lied. Grasse, Gesta romanor. 1905.
 Kron, Frauenlobs Gelehrsamkeit. 1906. D.
 Lauchert, Gesch. d. Physiologus. 1889.
 Meyer, F., Leben u. Dichten d. Marners. 1873. D.
 Meyer, W., Oxforder Gedichte.
 Mischke, fahrender Schüler Liederbuch. 1893.
 Müldener, 10 Gedichte W. v. Lille.
 Müllenhoff-Scherer, Denkmäler. 1864.
 Preger, Mystik. 2 Bde.
 Roeding, Einwirkg. W. v. d. Vogelw. auf d. Poesie d. M.-A. 1911. D.
 Rückert, Thom. welscher Gast. 1852.
 Scherer, Literaturgesch. 6. A.
 Schmidt, Petrus Alfonsus. 1827.
 Seemüller, Seyfr. Helbling. 1886.
 Wagenseil, Meistersänger. 1697.
 Wattenbach, Deustehlds. Gesch.-Quellen im M.-A. 2 Bde.
 Werner, J., poet. Versuche. 1908.
 Wilmanns, W. v. d. Vogelweide.
 Wolf, F., über die Lais. 1841.
A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
 Goethes Werke.
 Schillers Werke.
G. A. Grau & Co. in Hof i. B.:
 *Fischer-H., B.G.B.
J. Frankfurter in Wien I, Weihenburgerstr. 16:
 *Eulenburgs Realencyklop. 2. A. Bd. 4. 16. 26.
 *Meyers K.-Lex. 2. Aufl. Bd. 6.
 *Goethe. Hempel. 22—24.
 *— Grote-Geiger. 2. 5.
 *— Cotta. Gr.-8°. 30 Bde. 1850/51. Bd. 2. 15. 16. 19.
 *Lessing. Hempel. 13.
 *Kotzebue, Theat. 1840/41. Bd. 18.
 *Millot, Universalhistorie. Bd. 1.
 *Studio. Heft 237.
 *— Vol. 57.
 *— Jahrg. 1912.
Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:
 Buschan, Sitten d. Völker. Bd. 4 und kplt.
 Friedenthal, das Weib.
 Mann und Weib.
 Ricci, Stil Louis XVI.
 Bücher über Biedermeiermöbel u. Rokokomöbel.
 Andrees Handatlas, Ergänz.-Bd.
 Brunet, Manuel du libr. Suppl. 2.

F. Würder in Zofingen:
 1 Briefftaubenbuch, v. einem Araber verfasst u. v. Baldamus besprochen.
 Silva-Tarouca, Freilandnadelhölzer, — Laubbölzer.
Friedrich Cohen in Bonn:
 *Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 98—120.
 *Artzibaschew, am letzten Punkt.
 *Aschoff u. Gaylord, Kursus der pathol. Histologie.
 *Beekers Weltgesch. Letzte A. Gb.
 *Bremer, deutsche Phonetik.
 *Feuerbach, Revision d. peinlich. Rechts. 1800—08.
 *Gehrig, Plakatkt. u. Revolution.
 *Illustratoren, Klass. Bd. 1 u. 4. (Daumier u. Goya.)
 *Illustratoren, Mod. Bd. 1 u. 8. (Heine u. Beardsley.)
 *Merkel, Anatomie u. Physiologie d. Stimmorgane.
 *Nernst, theoret. Chemie.
 *Norrenberg, d. dt. höhere Schule n. d. Weltkrieg.
 *Riemann, B., mathemat. Werke.
 *Savigny, Naturrechtsproblem und Methode s. Lösung.
 *Windelband, über Sinn u. Wert d. Phänomenalismus.
 *Ztschr., Dtsche., f. Chirurgie. Bd. 115—170.
 *Zeitschr. f. pädagog. Psychologie. Jg. 2, 19, 20, 21.

Martinus Nijhoff im Haag:
 Zitelmann, intern. Privatrecht.
 Intern. Jahrb. f. Pol. u. Arbeiterbew. Bd. I, III.
 Helios. Bd. 28, L. 3 u. ff. od. kplt.
 Dingers polyt. Journ. 1916—18.
 Muther, deutsche Bilderbibel.
 Weller, Ann. d. poet. Nation.-Lit. 2 Bde.
 Athenaeus, Deipnosophistarum II. XV. 1801—07.
 Dammer, ill. Lex. d. Verfälschn. 1887.
 Berl. ärztl. Wochenschr. Bd. 33. 1917.
 Technik u. Wirtsch. 1920, 21.
 Arch. f. Dermat. Erg.-Bd. 1891
 Titel; Bd. 73 (1905) Tafel 7;
 Erg.-Bd. 1889; Jg. 25 (1893).
 — do. Kpltte. Reihe (Bd. 1—50).

Karl H. Müller in Leipzig, Bauhofstrasse 4:
 Angebote direkt erbeten!
 *Kraemer, Weltall.
 *Ullsteins Weltgesch.
 *Brehms Tierleben.
 *1001 Nacht, Weil u. F.
 *Buschan, Sitten d. V.
 *Fuchs, Sittengesch.
 *Edle Nacktheit. 1 u. 3.
 *Kanitz, Donau. 3 Bde.
 *Gopčević, Bulgar. u. Ostrumel.

Wendler & Lau in Crimmitschau:
 Hinrichs' Halbjahrskatal. 1905—1910. Angebote mit Preis.

Robert Reuss in Augsburg:
 *1 Holleman, organ. u. anorgan. Chemie. 1921.

W. Groos Kgl. Hofbh., Coblenz:
 1 Vaihinger, Philos. des Als ob.
 1 Doré-Bibel. Evangel. od. kathol.
 1 Kriegsgeschichtl. Einzelschriften Vollständig.

Der Sturm Kunst-Buchhdlg., Berlin W. 9:
 Genius. 1. Jahrgang.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. B.:
 *Krassnow, Russland. 1907.

Albert Sternberger in Bad Nauheim:

*1 Roseggers Werke, Serie 1—4.
 *1 Wagner, H., Lehrb. d. Geographie. Bd. 1, Teil 3.

*1 Hann, Lehrb. d. Meteorologie
 *1 Erdkunde. Bd. 16: Völkerkde.
 *1 Mensch aller Zeiten. Bd. II: Birkner, Rassen.

*1 Cathrein, V., Einheit d. sittl. Bewusstseins.

*1 Buch der Natur. Bd. 1.
 *1 Grube, geogr. Charakterbilder. Bd. 2 u. 3.

*1 Schwarz, Fr., Lehren u. Lern. Antiquar., können auch gebraucht sein.

*1 Eine preuss. Königstochter. (B. d. Rose.)

*1 Tolstoi, Anna Karenina. 2 Bde. (Insel.)

*1 Bülow, Lebensring.

*1 Brahm, Karl Stauffer-Bern. Angebote direkt.

Oskar Müller in Köln:
 Dehio, Handb. d. dt. Kunstdenkm.
 Kittel, Biblia hebraica.
 Singers Künstlerlexikon.
 Athenäum.

Cérémonies et coutum. religieuses de tous les peuples du monde, représentées par des figures dessinées de la main de B. Picart. Bd. 10.

Bibliogr. v. Brunet, — Graesse, — Lowndes, — Hain.

Allgem. Historie d. Reisen z. Wasser u. z. Lande od. Sammlg. all. Reisebeschrbgn., welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von and. Völkern herausgegeben worden. Leipzig 1748. Bd. 1.

Gercke-Norden, Einleitg. in d. Altertumswissenschaft, II.

Credner, Geologie. II.

Bötticher, Malerwerke d. 19. Jh. 2. Band.

Heilfron, Geld, Bank-, Börsenr. 3 Hochland, Dez.-Heft 1922.

Marshall, Volkswirtschaftslehre.

Messaggerie Italianae in Bologna:
 *Berghaus, physikal. Atlas, 7 Tle.
 *Bartholomae, altiran. Wörterbuch. 1904.

Chr. Berner in Esslingen:
 Hunger-Lamer, altoriental. Kultur.
 *Buschan, Sitten d. Völker. } Gut
 *Weil, 1001 Nacht. 4 Bde. } erh.

Lessing, Erziehung d. Menschengeschlechts.

Grunsky u. Steinhauser, griech. Uebungsb. I.

*Wackernagel, Kirchenlied. 5 Bde. Kplt.

Schönhuth, Insel Reichenau.
 *Federer-Kunz, Franz v. Assisi. Kalb, Kirchen u. Sekten.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:

Anatom. Anzeiger. Bd. 47. H. 24.
 Arch. d. Pharmazie. Bd. 254, Nr. 6.

Back, Chronik von Eisenberg.
 Chemiker-Zeitung 1922, H. 68.

Copinger, Suppl. to Hain's repert. bibliogr.

Hedwigia. Bd. 60, Nr. 1. 2.

Holzmann u. Bohatta, Anon.-Lex.
 Kretschmer, Einleitg. i. d. Gesch. d. griech. Spr.

Simmel, Philosophie d. Mode.
 Stade, bibl. Theol. d. Alt. Test.

Tragödie Deutschlds. Münch. 1922.
 Wattenbach, Dtschlds. Geschichtsquellen.

Wilpert, röm. Mosaiken. 4 Bde.
 Wochenschrift, Berl. klin., 1917, Nr. 32, 33, 35.

—, Wiener klin., 1914, H. 45.

Zeitschr. f. angew. Chemie. Bd. 1—34.

— f. Krebsforschg. Bd. 17, H. 2.
 — f. klin. Medizin. Bd. 89.

H. Ebbecke in Leipzig, Eilenburgerstr. 4:

Heinsius' Bücherlexikon 1862—79.
 Boccaccio, Dekameron, übers. von Witte. 3 Bde. (Brockhaus.) 2. od. 3. Aufl.

Cooper, Marks Riff. (Stuttg.)

Bulir & Stier in Hamburg 15:

Minkwitz, Vorschule zu Homer.
 Sophokles, sämtl. Dramen.

Euripides, sämtl. Dramen.
 Mörike, Maler Nolten.

Uhland, Gesch. d. Sage u. Dichtg. Stifter. Gesamtausg.
 — Studien, — Witiko.

Meissner, Ziska od. sämtl. Werke.
 Meyer, C. F., Novellen. 4 Bde. 1882 u. 2 Bde. 1885.

Kernstock, Turmschwalben.
 Jul. Wolff. Einzel-Ausg.

Hoffmann, E. T. A., ges. Schriften. 12 Bde. 1844—46.

Tiecks gesammelte Novellen. 12 Bde. 1852.

Aristoteles, Poetik u. Rhetorik. Dtsche. A.

Hesiod, Theogonie. Dt. A.
 Eberhard, deutsche Synonyma.

Engler-Prantl, Pflanzenfamilien.
 Hinrichs' Katal. 1921/22.

Stodola, Dampfturbinen.
 Scholl, Führer d. Masch.

Zurückverlangte Neuigkeiten.



Verlag Ernst Bircher
Altiengesellschaft,
Bern — Leipzig.

Infolge geringer Vorräte vieler Verlagswerke, sowie Feststellungen über event. Neuauflagen müssen wir in diesem Jahre sämtliche bis bis Ende Dezember in Kommission gelieferten und kommissionsberechtigten Exempl. ohne Ausnahme zurück erbitten. Zu event. Partie-Ergänzungen aus verkauften à cond.-Lieferungen erklären wir uns gern bereit.

Letzter Annahmetermin: 1. Juni 1923

Remission nach Leipzig erbeten; in Bern werden nur Rücksendungen von Firmen aus der Schweiz angenommen.

Sofort zurückerbeten

alle rücksendungsberechtigten Exemplare von „Handbuch der biolog. Arbeitmethoden“, herausgegeben von Professor Dr. E. Abderhalden“, Liefg. 1—50. Bei unmittelbarer Rücksendung nach hier oder an unser Berliner Haus vergüten wir die halben Portokosten.

Hochachtungsvoll

Urban & Schwarzenberg,
Wien.

Stellenangebote.

Schönwissenschaftl. Verlag bibliophiler Richtung in Frankfurt am Main sucht zur Unterstützung des Chefs einen in allen Zweigen des Verlags erfahrenen Herrn (od. Dame). Erforderlich in erster Linie sind Kenntnisse in der Buchherstellung, im Vertrieb und in der Buchführung, ferner Befähigung zum Ausbau der Propaganda für eine dem Verlag angegliederte, bereits bestens eingeführte Zeitschrift von internationalem Charakter. Es kommt nur eine Persönlichkeit in Frage, die eine längere erfolgreiche Tätigkeit nachweisen kann. Die Stellung ist aussichtsvoll und gut bezahlt. Eintritt baldmöglichst. Angebote mit Lichtbild u. Zeugnissen an Tiedemann & Nizeli, Frankfurt am Main, Schillerstraße 15.

Für 1. April od. früher
suche ich jüngeren, vorwärtsstrebenden

Gehilfen

für Ladenverkehr u. Bestellbuch. Gut empfohlene, in lebhaften Betrieben geschulte, an selbständiges Arbeiten gewöhnte Herren wollen sich melden.

Oswald Schrom, Sort.,
Liegnitz.

Zum 1. April

suche ich jungen, tüchtigen
Sortimentsgehilfen,

pflichttreu, fleißig und zuverlässig in allen seinen Arbeiten. Gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit gutem Publikum sind Bedingung.

Bewerbungen erbitte mit Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften.

Mehler'sche Buchhandlung
W. Hoffmann
Karlsruhe i/B.

Junger Verlagsgehilfe(in)

m. gut. Schulb., ev. aus Sort., f. sof. od. 1. Apr. gef. Kenntn. ev. theol. Lit. erw., nicht Bedingung. Briefe m. Bild u. Zeugn. unter # 262 an d. Gesch. d. B. V. erb.

Zur Leitung kleinerer Filiale (Spezialfortiment für Verkehrsliteratur) nach Süddeutschland tüchtiger, strebsamer

Mitarbeiter(in)

gesucht. Dauerstellung. Umsichtiges, flottes Arbeiten, gute Berufs- und kaufmännische Bildung u. Verkaufstalent Bedingung. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnis-Abschr., Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten u. # 224 an die Geschäftsst. d. B. V.

Bayern.

In lebhaftem wissensch. Sortiment mit Verlag finden vorwärtsstrebender Verlagsgehilfe, tüchtiger Sortimenter und ebensolcher für Bestellbuch u. Expedition aussichtsreiche Stellung. Gehilfen — selbst wenn noch mit wenig Praxis —, die aber den ernstesten Willen und auch die Fähigkeiten zu gewissenh. Arbeit haben, wollen sich unter Beifügung eines Lichtbildes bewerben. Angeb. unter „Bayern“ an

Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Bedeutendes Antiquariat, bibliophil. und wissenschaftl. Richtung, sucht

jungen Antiquar

welcher mit Katalogisierungsarbeiten vertraut ist. Angebote nebst Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. Nr. 58 an die Gesch.-St. des B.-V.

Berlin!

Jüngerer Herr oder Dame für die buchhändlerische Auslieferung, Statistik und Kontenführung gesucht.

Eintritt kann sofort erfolgen.

Deutsche Landbuchhandlung
Berlin SW 11, Dossauerstr. 7.

Tüchtiger, sprachgewandter Gehilfe, in Antiquariat u. Export durchaus erfahren und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, für bald gesucht. Angeb. unter „Leipzig“ Nr. 265 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Zum bald. Eintritt tücht. Verlagsgehilfe gesucht. Angebote unter Angabe von Gehaltsansprüchen an Hannover. M. & H. Schaper.

Zum 1. April

oder früher suche ich eine jüngere tüchtige Gehilfin, welche mit dem Zeitschriftenwesen vertraut ist. Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben sind unbedingt erforderlich.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Otto Meißners Verlag,
Hamburg,
Hermannstraße 44, III.

Berlin

Wir suchen für unsere

Auslieferungs-
Abteilung

zu möglichst baldigem Eintritt
gewandten jungen
Gehilfen

mit besten Zeugnissen, oder
sehr gut empfohlene

Gehilfin.

Gest. Bewerbungen bitten wir
schnellstens einzureichen.

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W10, Genthiner Str. 38

Tüchtiger Sortimentsgehilfe mit guten Literaturkenntnissen zur Führung des Bestellbuches und der Buchhändlerkonten, mit schöner Handschrift und mögl. Sprachkenntnissen, auf sofort oder später gesucht. Dauerstellung u. Aufsteigen in bessere Position bis zur höchsten wird bei zufriedenstellender Leistung gewährleistet. Die Stellung ist eine sehr angenehme und wird mit der Zeit eine ziemlich selbständige. Bild und Zeugnisse erbeten.

H. Werner,

Verlags-Buch- u. Kunsthandlung,
Musikwerke,
Düsseldorf, Graf-Adolfstr. 34.

Stellengebote

Für einen jungen Mann, der bei mir am 1. April die Lehre beendet und den ich bestens empfehlen kann, suche ich in einem guten Sortiment einen Gehilfenposten.

Dr. Fach, i. Fa. Moritz & Münzel,
Wiesbaden.

Frankfurt a. M. oder Wiesbaden.

20jähr. Gehilfin, vertraut mit sämtl. Arbeiten des Buch- u. Kunsthandels, zuverlässig, schnell u. arbeitsfreudig, sucht zum 1. 4. oder später Posten, mögl. für Ladenverkehr oder Bestellbuch. Gef. Angebote u. S. P. 20 Wiesbaden, hauptpostl.

Junger Schweizer,

mit 3jähriger Lehrzeit, sucht Stellung als

Bolontär,

möglichst in Leipziger Sortiment.

Angebote u. Nr. 259 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kath. Buch- u. Kunstsortimenter

reifen Alters, unverheiratet, sucht zu April oder später

Geschäftsführerposten

mit Aussicht auf spätere Übernahme des Geschäfts bzw. Beteiligung. Es handelt sich um eine erste Kraft mit reichen und vielseitigen Erfahrungen, welche auf Grund langjähriger Tätigkeit in leitenden Stellungen bei allerersten Firmen zur zeitgemäßen Ausgestaltung und Führung eines großstädtischen Sortiments besonders geeignet ist und sich bereits in solcher Tätigkeit nachweisbar sehr erfolgreich bewährt hat. Angebote unter Nr. 258 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortimentsgehilfe,

Buchhändlerssohn, 28 J. alt, m. höh. Schulbildung u. guten Literaturkenntnissen, sprachkundig, geprüfter Geschäftstenograph, mit allen Arbeiten des Sortiments, sowie der Verlagsauslieferung vertraut u. an genaues, selbständiges Arbeiten gewöhnt, ist in süddeutscher Univ.-Buchhandlung in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. April od. 1. Juli 1923 Posten in Verlag oder Sortiment. Zeugnisabschriften auf Wunsch zu Diensten.

Gef. Angebote an: Hans Stahel, Würzburg, Sternstraße 7.

Für meinen am 1. 4. 1923 auslernenden, äußerst befähigten jungen Mann, 21 Jahre, evang., Einjähr.-Zeugnis, suche ich gute Stellung in Sortiment, ev. auch mit Nebenbranche.

Kollegen, die Interesse haben, einen zwar jungen, aber besonders intelligenten u. strebsamen Gehilfen zu finden, bitte ich, sich an mich zu wenden.

Gustav Reischel vorm. G. Karge
Buch- u. Papierhandlung
Königsberg, Nm.

Holland — Skandinavien.

Junger Sortimenter mit Sprachkenntnissen (Dänisch perfekt), besten Kenntnissen d. deutschen und ausländischen Literatur sucht wieder Posten im Auslande.

Gef. Angebote unter Nr. 236 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Junge Dame mit guten literar. Kenntnissen, die bei mir ein Jahr tätig war, dann zum Bankfach übergang, wünscht wieder in gr. wissenschaftl. Buchhandlung ihre Tätigkeit aufzunehmen. Zur näheren Auskunft gern bereit

Ferdinand Schöningh,
Osnabrück.

Salzburg Linz — Graz Klagenfurt.

Sortimenter, 25jährig, mit allen Arbeiten bestens vertraut, sehr guten Literaturkenntnissen, derzeit in süddeutscher Universitätsstadt in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. April 1923 selbständigen Dauerposten.

Beste Zeugnisse!

Gef. Angebote unter Nr. 258 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. April sucht

1. Sortimenter,

28 Jahre, höh. Schulbildung, mit sämtl. buchhändl. Arbeiten vertraut, gew. Verkäufer, kaufm. gebildet usw., Stellung in mod. Sortiment. Ev. spätere Beteiligung.

Angebote unter # 255 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Aus persönlichen Gründen

sofort

sucht neuen Wirkungskreis

Buchhändler,

36 Jahre alt, ledig. Derselbe ist im Verlag, Sortiment, Großsortiment und Versand leitend tätig gewesen und verfügt über ein hervorragendes Organisations-talent im Innen- und Außendienst. Suchender ist bilanzsicherer Buchhalter, mit dem Kassentwesen vertraut, geübter Korrespondent und hat auch als Verlags-Reisender glänzende Erfolge erzielt.

Langjähr. Ia-Zeugnisse stehen ihm zur Verfügung.

Gef. Zuschriften unt. # 264 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Infolge Umstellung meines Betriebes ist der Posten eines Bestellbuchführers frei geworden. Ich suche für meinen jungen Mann, 21 Jahre alt (Präparandievorbildung),

instruktiven Posten

in Sortiment mit Nebenzweigen. Schließen bevorzugt. Der betreffende junge Mann verfügt über gutes Verkaufstalent u. Arbeitskraft. Eintritt kann am 1. März erfolgen.

Gebote sind zu richten an
E. Philipp's Buchhandlung
Frankenstein t. Sch.

Vermischte Anzeigen.

Anlieferungen etc.
übernehmen zu zeitgemässen günstigen Bedingungen
Siegismund & Volkering, Leipzig.

Wir suchen für die Auslage unserer wenigen Verlagswerke einen

MESSE-PLATZ

für die Frühjahrs-Messe,

eventuell Platz-Anteil bei einer Firma, die ähnliches, wie wir, ausstellt. Es käme vielleicht auch der Verkauf unserer Werke auf der Messe gegen entsprechende Provision in Frage.

Angebote erbittet

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH

G. M. B. H.

DARMSTADT

Ich mache bekannt, dass ich Vertretungen für deutsche Firmen in Polen, wie auch die Verbreitung deutscher wissenschaftlicher Werke übernehme.

Alle Briefe und Postsendungen erbitte:

Warschau

Postkonto 220.

Hochachtungsvoll

Warschau, den 3. Febr. 1923.

G. Dorn.

Berichtigung unserer Anzeige im B.-Bl. v. 31. I. 1923.

Wir verkaufen unter Tagespreis:

ca. 8000 kg m'gl. m'fein
Verdruck, 78x104 cm, 65 kg,
10000 Bgn. (wie vorher), 57 kg,
2000 kg holzfrei, weiß, m'gl.
Verdruck, 82x108 cm, 72 kg.

Papier lagert in Berlin.
Gef. Anfragen unter # 194
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Verlagsreife, Druckplatten usw.
laut bar E. Bartels, B.-Weißensee.

Alle kulturellen und wissenschaftlichen Verlage bitte ich um direkte Zusendung von je 3 Verlagsverzeichnissen.

Kunst- und Bücherstube
Karl Raudt
Dessau.

Schreibmaschinenarbeiten,

deutsch, englisch, französisch,
übernimmt, desgl. Korrekturen,
Übersetzungen

Alfred Zeiß, Redakteur, Korrektor,
Neuhaldensleben b. Magdeburg.

Von meinen

= Lönsbüchern =

gef. keine Disponenden!

Friedrich Gersbach,
Bad Pyrmont-Hannover.

O.-M. 1923.

Verfügungsgut kann ich dieses Jahr nicht gestatten. Transportzettel sind allgemein versandt, dagegen Bordrucke nicht hergestellt worden.

Dresden. Emil Bahl.

Reise-Vetreter

zur Mitnahme unserer gangbaren Verlagsartikel (Schöne Lit.) für ganz Deutschland sofort gesucht. Gef. Anfragen unter # 261 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Plottendruck übernehmen
J. Proßler & Co., Neujatz (Oder).

Verleger!

Organisator mit einem Stab zuverlässiger Vertreter sucht Alleinvertrieb aktueller Werke (Drachtwerke, Bildungswerke). Nachweis über große Erfolge und Referenzen kann erbracht werden. Angebote erbeten, damit mündliche Bespr. erfolgen kann, unter Nr. 257 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leistungsfl. Buchdruckerei

in mittlerer hannov. Stadt, mit Setzmasch., Flach- und Rot-Masch., eigener Buchbinderei, übernimmt Ausführung besserer Akzidenz- und Werkdruckarbeiten, auch Wertpapier- und Aktiendruck, am liebsten regelmässig erscheinendes Fachblatt. Event. Ankauf oder Beteiligung. Offerten unter G. G. # 166 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Belletristischer Verlag

will bei der Frühjahrsmesse im Bugrahaus ausstellen.

Erbittet gef. Anträge wegen Übernahme der Verlagsvertretung. — Es handelt sich um eine Volksbibliothek zur Verbreitung guter Schriften zum Kampf gegen die Schundliteratur.

Geringer Raum erforderlich!

Angebote unter V. S. an G. E. Schulze, Leipzig.

Unveränderte Neuauflagen

in sauberer Übertragung druckt schnell und preiswert

C. Ziehke, Liebenwerda (Prov. Sa.)

Buchdruck, Setzmaschinen, Offsetdruck, Buchbinderei.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom Sächsischen Wirtschaftsministerium durch Verordnung vom 29. Juli 1911

Beginn eines neuen Kurses: Ostern 1923.
Lehrplan, Satzungen und Anmeldeschein sind unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Am Schlusse des Schuljahrs findet eine Abschlußprüfung statt, worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge Leute (auch Damen), die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind oder eine diesem entsprechende Vorbildung nachweisen können.

LEIPZIG, Deutsches Buchhändlerhaus, Platofstraße 1a.

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. L. DEGENER
Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. FRENZEL

Antiquariat!

Ich suche

juristische und wirtschaftswissenschaftliche Literatur

und erbitte Angebot von Einzelwerken, Zeitschriften (auch Teilerien) und ganzen Bibliotheken.

Dr. Hans Preiss

Spezialsortiment und Antiquariat für Rechts- und Wirtschaftswissenschaft,
Berlin C 19, Gertraudenstr. 18/19.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Sammlung für Rhein und Ruhr. 2. Hfte. S. 153. — Bekanntmachungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler und des Vorstandes des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. S. 153. — Verein der österreichischen Buchhändler. S. 153. — Verein Dresdner Buchhändler. G. B. S. 154. — Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler. S. 154. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband. S. 154. — Die Anschwellung der Druck- und Bindelosen im Jahre 1922. S. 154. — Systematische Bibliographie der wissenschaftlichen Literatur Deutschlands der Jahre 1914—1921. S. 157. — Kleine Mitteilungen. S. 158. — Personalnachrichten. S. 159. — Sprechsaal. S. 160. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1069. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1074. — Anzeigen-Teil: S. 1076—1100.

Aldermanns Buch. in Wk. 1095.	Altd. Verlagsb. Athenion 1082.	Aller'sche Bk. 1093.	Andermann 1082.	Atlantische Boof a. Art Corp. 1098.	Auffarth 1093.	Balmer 1093.	Baer & Co. 1096.	Barck in Weik 1099.	Baummeisters Bme 1094.	Berner 1097.	Biblio. Ant. in Le. 1077.	Bircher 1083, 1098.	Bloch 1095.	Böhme in Witt. 1096.	Burgwald 1094.	Brochhaus' Sorit. 1093.	Buchh.-Vertraut. in Le. 1100.	Buchh. Mit. Rathhaus- in Wien 1094.	Buchladen Commeter 1095.	Bullr & St. 1092, 1097.	Burzer Buch. 1094.	Central-Ant. in Wien 1094.	Cohen in Bonn 1097.	Cohn in Ref. a. W. 1094.	Delbanco 1093.	Di. Kunstverlag 1087.	Di. Landbuch. 1098.	Di. Verlagsb. f. Pol. u. Gesch. 1076, 1081.	Dorn 1099.	Dunker in Weim. 1093.	Ebbede in Le. 1097.	Ewert'sche Verh. 1076.	Engelmann, D. H., in Brln. 1091.	Engelmann, W., in Le. 1089.	Enslin 1099.	Erbe & Bk. 1093.	Enkler & Co. U 1.	Fach, Dr., 1098.	Ferber'sche U. 1095.	Fleischer, G. R., in Le. 1079, 1098.	Fock W. u. b. D. 1095.	Frand in Eppels 1094.	Franfurter 1097.	Franff. Societätsdrud. 1083.	Fren 1094.	Friederichsen & Co. 1082, 1090, 1096.	Frische in Swin. 1093.	Gezina 1096.	Gehlen, Dr. W., 1082.	Gersbach 1099.	Gerkenberg 1081.	Gose & T. 1081.	Gottschalk 1095.	Graß & Co. 1097.	Gross in Cobl. 1097.	de Gruuter & Co. 1098.	Guthay 1095.	Halm & W. 1089.	Harber 1095.	Hausler 1094.	Hendel in Le. 1093.	Henmanns Verl. 1093.	Hiersemann 1094.	Hoepfi 1094.	Höh & S. 1097.	Insel-Verl. 1080.	John & H. 1093.	Kunt 1095.	Jurist. Verh. in Brln. 1095.	Kalb 1094.	Kant-Buchh. 1094.	Klat-Verl. 1076.	Knaur Buch. 1084, 1085.	Kochler, A. R., in Le. 1091, 1094.	Köfel & P. 1078, 1079.	Kunst- u. Bücherst. in Dessl. 1099.	Kunze 1096.	Küster Buch. 1094.	Lamaentscheidt, Dr. F., 1082.	Lechner 1095.	Leiner 1079.	Leopold 1094.	Le Soudier 1094.	Liebmann 1092.	Lipius & T. 1095.	Litara 1095.	Marquart-Verl. 1076.	Reinhold & S. 1089.	Reisner in Sa. 1098.	Reisner 1093.	Reisner, Ital. 1097.	Reisner'sche Buchh. in Karlsr. 1098.	Reyers, R., Bk. in Le. 1097.	Reyer in Le.-Bl. 1096.	Reyer in Vbh. 1094.	Michaelis 1094.	Reichte 1093.	Reich's Verl. 1093.	Rüller in Basel 1094.	Rüller in Brln 1097.	Rüller in Le. 1097.	Remnich 1092.	Reubner 1094.	Ribhoff 1097.	Orania-Verl. 1099.	Rahl in Dr. 1099.	Perthes H.-B. 1092.	Philipp in Frank 1099.	Polst. Bk. in Rittw. 1099.	Preiß 1100.	Preßler & Co. 1099.	Pustet in Brln 1095.	Quisborn-Verl. 1082, 1090.	Quithow 1096.	Reber 1099.	Reißel 1099.	Reuß 1097.	Rieder'sche U.-B. 1096.	Ritter in D.-Blat. 1093.	Runge 1081.	Saunier in Stett 1096.	Schaffstein, D., 1089.	Schaper, W. & S., 1088.	Scheermesser's Buchh. 1096.	Schmidt & Co. 1082.	Schöminah, R., in Dsa. 1099.	Schrobsdorff'sche Buchh. 1094.	Schrom 1098.	Schulz in Brsl. 1076.	Schulze, G. E., in Le. 1100.	Schweizer Verl. 1089.	Seipfel 1094.	Seldwylverlag 1088.	Seibold's Sortbh. 1094.	Siegidmund & Volk. 1099.	Springer in Brln 1076.	Stadt 1096.	Stabel 1099.	Sternberger 1097.	Stur'sche Bk. 1095.	Sturm, Der, 1097.	Tancré 1096.	Tandmit, B., 1099.	Tebiffina'sche Bk. 1098.	Temmina, A. & H., 1098.	Thümmers Verl. 1079.	Tiedemann & H. 1098.	Tügel Buch. 1095.	Trill 1095.	Urban & Schw. 1098.	Velhagen & Kl. 1093.	Verl. ds. Kerstl. Rundschau U 3.	Verl. Bremer Presse 1090.	Verl. Dt.-Ordensland 1076.	Verl. D. Schmiede 1092.	Verl. f. Kunstwissenschaft U 4.	Verl. f. Pol. u. Wirtschaft U 2.	Verlagsant. Koch 1099.	Vogelsberger 1093.	Volkswereinsverlag 1086.	Wachsmuth 1086.	Wagner'sche U.-B. in Kreis. 1097.	Wallisch 1097.	Wasmuth H.-B. 1095.	Wendler & P. 1097.	Werner in Dütl. 1098.	Wiesmann 1092.	Wärder 1097.	Weiß 1099.	Wienler 1076.	Wieske 1100.
-------------------------------	--------------------------------	----------------------	-----------------	-------------------------------------	----------------	--------------	------------------	---------------------	------------------------	--------------	---------------------------	---------------------	-------------	----------------------	----------------	-------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------	-------------------------	--------------------	----------------------------	---------------------	--------------------------	----------------	-----------------------	---------------------	---	------------	-----------------------	---------------------	------------------------	----------------------------------	-----------------------------	--------------	------------------	-------------------	------------------	----------------------	--------------------------------------	------------------------	-----------------------	------------------	------------------------------	------------	---------------------------------------	------------------------	--------------	-----------------------	----------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	----------------------	------------------------	--------------	-----------------	--------------	---------------	---------------------	----------------------	------------------	--------------	----------------	-------------------	-----------------	------------	------------------------------	------------	-------------------	------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------	-------------------------------------	-------------	--------------------	-------------------------------	---------------	--------------	---------------	------------------	----------------	-------------------	--------------	----------------------	---------------------	----------------------	---------------	----------------------	--------------------------------------	------------------------------	------------------------	---------------------	-----------------	---------------	---------------------	-----------------------	----------------------	---------------------	---------------	---------------	---------------	--------------------	-------------------	---------------------	------------------------	----------------------------	-------------	---------------------	----------------------	----------------------------	---------------	-------------	--------------	------------	-------------------------	--------------------------	-------------	------------------------	------------------------	-------------------------	-----------------------------	---------------------	------------------------------	--------------------------------	--------------	-----------------------	------------------------------	-----------------------	---------------	---------------------	-------------------------	--------------------------	------------------------	-------------	--------------	-------------------	---------------------	-------------------	--------------	--------------------	--------------------------	-------------------------	----------------------	----------------------	-------------------	-------------	---------------------	----------------------	----------------------------------	---------------------------	----------------------------	-------------------------	---------------------------------	----------------------------------	------------------------	--------------------	--------------------------	-----------------	-----------------------------------	----------------	---------------------	--------------------	-----------------------	----------------	--------------	------------	---------------	--------------

nutzen, die im April 1922 herausgegeben wurde und die gegen die früheren Auflagen eine völlig neue Bearbeitung und mancherlei ins Gewicht fallende Veränderungen aufweist. Da es aber doch hier und da angezeigt erscheint, einen Vergleich oder eine Berechnung mit den Friedenspreisen vorzunehmen, besonders wenn es sich um langfristige vertragliche Abmachungen handelt, so sind in der vorstehenden Tabelle sämtliche Aufschläge aufgeführt worden, die als Erhöhung der preistariflichen Sätze (Preistarif vom Jahre 1912) in Betracht kommen. Aus diesen nüchternen Ziffern geht leider der Krebsgang der deutschen Wirtschaft, soweit er sich im Buchdruckgewerbe widerspiegelt, allzu deutlich hervor, und an der Hand der Ziffern läßt sich auch ein Anhalt dafür gewinnen, wie sehr der Verlagsbuchhandel durch die immer mehr ansteigenden Druckpreise in Mitleidenschaft gezogen wurde. In noch grellerem Umfange sind die Papierpreise gestiegen, auf die in diesem Aufsatz noch näher eingegangen werden wird. Selbstverständlich wurde das Buch auch durch die stetigen Erhöhungen der Broschur- und Bindekosten verteuert, worauf gleichfalls noch näher eingegangen werden wird.

Eine Zeitlang wurde bei »Zeitschriften und Zeitungen« noch unterschieden zwischen »bisher bestehenden« und »neuen Zeitschriften und Zeitungen« und für letztere ein 10—15% höherer Aufschlag angelegt. Später wurde von dieser Unterscheidung Abstand genommen. Wie aus dem Börsenblatt Nr. 8, Seite 31 zu ersehen ist, sind die ab 2. Dezember 1922 gültigen Druckpreise mit Wirkung ab 1. Januar 1923 wieder ganz erheblich heraufgeschraubt worden. Der Aufschlag auf die Ausgabe des Preistarifs vom April vorigen Jahres betrug somit 4250% (vorher 2790%), und die Aufschläge auf die Friedenspreise beliefen sich (in der Reihenfolge der Tabelle) auf 129350%, 135200%, 142700%, 149600% und 142700%. Mit Wirkung ab 29. Januar 1923 ist abermals eine ganz erhebliche Preissteigerung eingetreten. Der Aufschlag auf die 6. Ausgabe des Preistarifs wurde auf 7520% erhöht und die Aufschläge auf die Friedenspreise betragen nunmehr 226440%, 236675%, 249800%, 261875% und 249800%. (Siehe Börsenblatt Nr. 24, S. 115.) Das sind schwindelerregende Ziffern, und noch ist kein Ende abzusehen, wann diese Preistreiberie, die ja auf dem Kohlen-, Holz- und Papiermarkte und an vielen anderen Stellen noch weit schlimmer sich geltend macht, aufhören wird. Ein Gewerbe zieht das andere in den wirtschaftlichen Elendsstrudel, und Buchdrucker, Buchbinder und Papierhandel unterbinden dem Verlagsgewerbe die Lebensbedingungen. Verschärft wird die Lage noch dadurch, daß diese drei Gewerbe auf den Verleger viel zu wenig Rücksicht nehmen, so daß die Auftragszurückhaltungen und Notabschlüsse unter Tarif von Tag zu Tag mehr und mehr ein Gebot des Selbsterhaltungstriebes werden.

Die unabwendbare Auftragszurückhaltung, das direkte Unvermögen, Aufträge zu erteilen, bringt natürlich im gesamten graphischen Gewerbe die schwersten Folgen mit sich; es sind sogar völlige Betriebsstillegungen nicht mehr zu umgehen. So berichtet die »Graphische Welt«, das Organ des Deutschen Faktoren-Bundes (Nr. 2 vom 11. Januar 1923), daß die altangesehene Lindendruckerei in Berlin in den nächsten Tagen ihren Betrieb stilllegen wird. Als Gründe werden für die Stilllegung angeführt dauernder Rückgang an neuen Aufträgen, mehr aber noch der Verlust wichtiger laufender Zeitschriftendrucke. Das zur Entlassung kommende Personal umfaßt 200 Köpfe. Dem Vernehmen nach soll das bisher in der Lindendruckerei hergestellte »8 Uhr-Abendblatt« bei Mosse gedruckt werden. Das ist nur ein Beispiel von den vielen. Die meisten Zeitschriften können sich nicht mehr halten oder vegetieren nur noch, und der gleiche, wenn nicht noch schlimmere Zustand ist bei der deutschen Presse anzutreffen, zu deren Rettung der Verein Deutscher Zeitungs-Verleger (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen) zum 14. Januar eine außerordentliche Hauptversammlung nach Würzburg einberufen hatte. Ob die Rettung oder die Sanierung gelingt, ist noch eine überaus große Zweifelsfrage. Die durch die Ruhrbesetzung erzeugte politische Schwüle hat die Unsicherheit im Wirtschaftsleben noch weiter verschärft und die Teuerungsschraube noch fester angezogen. Das gesamte Verlagsgewerbe wird schon die Folgen wieder besonders schnell und bitter empfinden.

(Schluß folgt.)

Systematische Bibliographie der wissenschaftlichen Literatur Deutschlands der Jahre 1914—1921.

Eine Auswahl bearbeitet von [II. Bd.:] Dozenten der Universität Leipzig, [III. Bd.:] von Fachleuten. Herausgegeben im Auftrage der Berliner Vertretung des russischen Volkskommissariates für Bildungswesen von Dr. Friedrich Braun, Ord. Prof. emer. der Universität Petersburg, Ord. Honorarprofessor an der Universität Leipzig, und Dr. Hans Praesent, Bibliothekar an der Deutschen Bücherei, Leipzig. 2. u. 3. Band. gr. 8°. Berlin, »Kniga« Buch- und Lehrmittelgesellschaft m. b. H. 1922.

2. Band: Angewandte Wissenschaften. Abt. 1: Medizin (XV, 146 S.)

3. Band: Dasselbe. Abt. 2: Technik und Landwirtschaft. (XVI, 173 S.)

Jeder Band Gz. 4 mal Schlz. d. B.-V.

Die jetzt in drei Bänden vorliegende Systematische Bibliographie der wissenschaftlichen Literatur Deutschlands der Jahre 1914—1921 (besser 1922) war ursprünglich als Anschaffungsliste für die russischen Hauptbibliotheken gedacht, da diesen während des Weltkrieges der Büchermarkt Westeuropas verschlossen und dadurch dem russischen Wissenschaftler die Möglichkeit genommen war, über die literarische Produktion Deutschlands im Bilde zu bleiben. Es wurden auf Betreiben des Volkskommissariats für Bildungswesen in Rußland nun Listen aufgestellt, die die wichtigste wissenschaftliche Literatur (Bücher und Zeitschriften) Deutschlands seit 1914 verzeichneten. Der ehemalige Petersburger Gelehrte Prof. Dr. Braun, jetzt an der Universität Leipzig, hat nun in mühevoller Arbeit, unterstützt von einer Anzahl Professoren und Lehrern der Universität Leipzig, den Plan zur Ausführung gebracht. Als Mitredakteur wurde der wissenschaftliche Beamte der Deutschen Bücherei Dr. Praesent gewonnen, der die Drucklegung und Bearbeitung des reichhaltigen Materials überwachte. Der 1. Band erschien bereits im Spätfrühjahr 1922 (Bbl. 1922, Nr. 169) und löste eine außerordentlich große Nachfrage aus, so daß Neudrucke vorgenommen werden mußten, weil auch der für Deutschland bestimmte Teil der ersten Auflage nur beschränkt war.

Während im 1. Band auf etwa 400 Seiten eine Auswahl theoretischer Wissenschaften getroffen war, bietet der vorliegende 2. Band in fünfzehn Hauptabteilungen mit ungefähr 150 Untergruppen eine knappe Auslese der wichtigsten Buch- und Zeitschriften-Erscheinungen aus dem Gebiete der Heilwissenschaft. Schätzungsweise sind etwa 3000 Titel geboten. Nicht ganz anderthalb Duzend medizinische Sachgelehrte der Leipziger Universität, wie Ober, Kruse, Sudhoff usw., haben die systematische Bearbeitung vorgenommen. Band 3 zählt die Titel der Technik und Landwirtschaft in reicher Auswahl auf. Während die technische Bibliographie in straffer Gliederung ungefähr 3000 Buchtitel zählt, führt der kleinere Teil des Bandes auf dreißig Seiten ein halbes Tausend literarische Neuerscheinungen der Landwirtschaft in acht Gruppen auf.

Die vorliegenden Bände sind in deutscher Sprache abgefaßt, während dem Titel, Inhaltsverzeichnis und Seitenüberschriften die russische Übersetzung beigegeben ist. Die Redaktion der gut durchdachten Systematik ist nach einheitlichen Gesichtspunkten durchgeführt, wobei Ergänzungen von Titeln bis auf die neueste Zeit vorgenommen wurden. Die Buchtitel sind in knapper Fassung wiedergegeben, wobei alles überflüssige Beinwerk unberücksichtigt geblieben ist. Die bibliographischen Angaben würden noch mehr an Wert gewonnen haben, wenn auch der Umfang der einzelnen Bücher durch Angabe der Seitenzahlen an Hand der reichen Bestände der Deutschen Bücherei festgehalten worden wäre. Bei der Nachprüfung der Verlagsangaben sind einige Unregelmäßigkeiten zu beanstanden. So ist z. B. auf Seite 40 des zweiten Bandes bei Vandellier und Köpfe als Verlagort Würzburg angegeben. Nach dem »Wöchentlichen Verzeichnis« 1922, lauf. Nr. 10417, ist dagegen Leipzig richtig. Auf Seite 56 des gleichen Bandes ist bei Löwenfeld der Verlagort der Firma J. F. Bergmann richtig mit München genannt, während vier Titel weiter unten noch Wiesbaden steht. Bei den Peterschen Schriften (2. Bd., S. 101) ist die Angabe, daß Gmelin der Verleger sein soll, besser einheitlich in Verlag der Ärztlichen Rundschau zu ändern. Im dritten Band (S. 78) steht unter Wenrauch, Wasserversorgung der Ortschaften, noch als Verleger Götschen angegeben. Es läßt sich die Liste der ungenauen Verlegerangaben noch erweitern. Für den Buchhändler würde es bei seinen Verschreibungen von Wert sein, wenn auch bei Selbstverlegern die Postanschrift angegeben wäre

(z. B. bei dem Berliner Ebeling auf S. 4 des zweiten Bandes). An Satz und Druck sind keine Ausstellungen zu machen. Das Papier erscheint dauerhaft und fest.

Der eine Mitarbeiter, Herr Dr. Praesent, bereitet ein Gesamtregister vor, das, nach Autoren und Schlagworten geordnet, die Benutzbarkeit der systematischen Einteilung erhöhen will. Dieses bibliographische Nachschlagbuch erfreut sich nicht nur bei Gelehrten und Bibliothekern, sondern auch bei Buchhändlern und Antiquaren steigender Beliebtheit, wodurch sich die überaus große Nachfrage erklärt. Die Berliner Vertretung des russischen Volkskommissariats für Bildungswesen hat sich mit der Herausgabe dieser Bibliographie bleibende Verdienste erworben. Es ist damit nicht nur ein vortreffliches Nachschlagbuch geschaffen, das der wissenschaftliche Buchhandel gern zu Rate ziehen wird, sondern es ist auch gleichzeitig ein Spiegelbild der seit 1914 in schweren Zeiten geleisteten Arbeit eines großen Teils des deutschen Verlagsbuchhandels geboten.

Ludwig Schönrock.

Kleine Mitteilungen.

Anerkennung der Preisberechnung im Buchhandel seitens des Reichswirtschaftsministeriums. — Im Januarheft der vom Reichswirtschaftsministerium herausgegebenen »Mitteilungen für Preisprüfungsstellen« finden sich folgende Ausführungen:

»Um eine einheitliche Preisbildung im Buchhandel, die der fortschreitenden Geldentwertung Rechnung trägt, zu ermöglichen, errechnet der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig aus einer Reihe von Faktoren der jeweiligen Gesehungskosten periodisch einen Index, der mit Schlüsselzahl bezeichnet wird. Bei Herstellung neuer Bücher ergibt sich durch Division des Papiermarkpreises, der den individuellen Gesehungskosten entspricht, durch die Schlüsselzahl die sogenannte Grundzahl. Bei Werken aus dem Frieden ist die Grundzahl gleich dem Friedenspreis. Der Ladenpreis eines Buches beträgt Grundzahl mal Schlüsselzahl.

Über dieses Verfahren hat kürzlich im Reichswirtschaftsministerium eine Besprechung mit Vertretern des Verlags- und Sortimentsbuchhandels stattgefunden.

Im Laufe der eingehenden Verhandlungen ergab sich, daß die Schlüsselzahl bisher wesentlich hinter der Indexziffer für die Lebenshaltungskosten zurückgeblieben ist. An sich bedeutet das Zurückbleiben der Schlüsselzahl zwar keine Gewähr für die Angemessenheit der Bücherpreise, da bei einer zu hohen Grundzahl der Buchpreis trotzdem den normalen Preis übersteigen kann. Es ist aber andererseits festgestellt worden, daß sich die mit Hilfe von Grundzahl und Schlüsselzahl berechneten Preise bisher in angemessenem Rahmen bewegt haben.

Von Seiten des Reichswirtschaftsministeriums wurde am Ende der Verhandlungen folgendes erklärt: Gegen das System des Buchhandels, die Preise nach Grundzahl und Schlüsselzahl zu berechnen, liegen zurzeit keine Bedenken vor. Diese Erklärung erfolgt jedoch unter der Voraussetzung, daß auch in Zukunft die aus solcher Multiplikation sich ergebenden Papiermarkpreise für Bücher im allgemeinen nicht höher werden als diejenigen Papiermarkpreise, die sich aus einer Multiplikation der Friedenspreise mit dem allgemeinen Preisindex der Lebenshaltung ergeben würden.

Sollte die wirtschaftliche Entwicklung im Buchhandel ein Hinanschleunigen der Preise über diese Voraussetzung erforderlich machen, dann behält sich das Reichswirtschaftsministerium Nachprüfung und erneute Verhandlung mit dem Buchhandel vor.

Mit dieser Erklärung ist wenigstens nach dem bisherigen Stande das Verfahren des Buchhandels anerkannt. Damit dürfte auch die Beunruhigung des Buchhandels durch Wucheranfragen bis auf weiteres behoben sein.

Fristsetzung bei säumigen Schuldner, Geldentwertungsschaden als Verzugschaden. — Zu der Mitteilung in Nr. 24 des Vbl. vom 29. Januar 1923 betonen wir:

Es empfiehlt sich, sofort bei der Fristsetzung darauf hinzuweisen, daß der Gläubiger im Falle der Nichtzahlung den durch den Verzug entstehenden Geldentwertungsschaden in Anrechnung bringen wird. Vgl. Staudinger, 7.—8. Auflage, § 286 BGB.:

»Gerade im Falle des Verzugs ist besondere Beachtung dem § 254 Abs. 2 BGB. zu schenken, demzufolge der Schadenersatz sowohl ausgeschlossen, als auch seinem Umfange nach beschränkt werden kann, wenn es der Gläubiger bei der Mahnung unterlassen hat, den Schuldner auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens aufmerksam zu machen, die der Schuldner weder kannte noch kennen mußte.«

Die Rechtslage ist allerdings noch nicht völlig geklärt, und auch in der Wissenschaft gehen die Meinungen noch auseinander. Den hier

vertretenen Standpunkt nimmt z. B. das Oberlandesgericht Karlsruhe ein (vgl. Juristische Wochenschrift, Heft 24 vom 15. Dezember 1922, Seite 1730):

»Daß der Klägerin ein Schaden in noch zu bestimmender Höhe entstand, ist deshalb sicher, weil kein größeres kaufmännisches Unternehmen bei der seit langem klar zutage liegenden stetigen Verschlechterung des Marktkurses deutsche Geldbestände längere Zeit unverwendet ließ.«

Abwegig ist der Standpunkt von Dr. Schramm-München (Deutsche Juristenzeitung, Heft 23/24 vom 1. Dezember 1922, Seite 738), daß der Geldentwertungsschaden, rechtlich betrachtet, keinen »Schaden« bedeute. Denn die Unterscheidung, ob »rechtlich« oder »wirtschaftlich« ein Schaden entstanden sei, läuft auf eine heillose Unklarheit hinaus.

Gewiß: der Gläubiger einer Kaufpreisforderung in Höhe von 100 Mark ist befriedigt, ganz gleich, zu welchem Zeitpunkt er die 100 Mark erhält, denn Mark ist rechtlich gleich Mark. Die Frage aber, ob der Gläubiger durch eine schuldhaft verzögerte Zahlung geschädigt wird, kann nur auf Grund eines Vergleichs der verschiedenen Vermögenslage beantwortet werden, wie sie sich bei sofortiger und bei unpünktlicher Zahlung stellt. Bei diesem Vergleich kamen aber juristische Fiktionen nicht in Betracht. Wird geprüft, ob eine Einbuße an wirtschaftlicher Kraft, ob ein Wertverlust eingetreten ist oder nicht — und hierum handelt es sich bei dem Begriff »Schaden« —, so sind nur wirtschaftliche Erwägungen denkbar. Im übrigen beruht diese ganze spitzfindige Unterscheidung zwischen »rechtlichem« und »wirtschaftlichem« Schaden auf einer bloßen Verleugnung des engen Zusammenhangs von Wirtschaft und Recht.

Schlüsselzahl des Kunsthandels. — Der Vorstand der Vereinigung der Kunstverleger hat in seiner letzten Sitzung mit Rücksicht auf die weitere starke Geldentwertung und die damit verbundene Steigerung der Herstellungskosten beschlossen, die Schlüsselzahl mit Wirkung vom 5. Februar 1923 auf 200 festzusetzen.

Festsetzung von Auslandpreisen. — Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe teilt uns mit, daß die Voraussetzung der Schlüsselzahl auf 1400 auch den bei der Festsetzung von Auslandpreisen geltenden Umrechnungssatz wiederum beeinflusst hat, und daß dieser auch der neuen Schlüsselzahl wieder angepaßt werden mußte. Für alle Verleger, die Grundzahlen eingeführt haben, gelten diese, soweit sie den ungefähren Friedenspreis darstellen, als Schweizer Frankenpreise, während für alle übrigen bei Zugrundelegung der Inlandpreise festgesetzten Auslandpreise nur ein Umrechnungssatz von 0.10 Schweizer Franken für 100 Mark genehmigt werden kann.

Rechtzeitige Verlängerung von Ausfuhranträgen. — Zahlreiche Ausfuhrfirmen reichen den Außenhandelsstellen Anträge zur Verlängerung ein, deren Gültigkeit, die bekanntlich im allgemeinen drei Monate beträgt, schon längst abgelaufen ist. Die Außenhandelsstellen sind durch eine Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung gehalten, die Verlängerung abzulehnen, wenn die Gültigkeitsfrist schon längere Zeit überschritten ist. Den betreffenden Firmen bleibt dann nichts übrig, als eine neue Bewilligung zu beantragen. Bei der neuen Bewilligung muß aber dann die Ausfuhrabgabe zum nunmehr geltenden Umrechnungssatz für die ausländische Währung berechnet werden, wodurch die Firmen zum Teil den zehnfachen Abgabebetrag und mehr bezahlen müssen. Es liegt also im eigensten Interesse der Ausfuhrfirmen, Verlängerungsanträge stets rechtzeitig zu stellen.

Auflösung des Aus- und Einfuhramts in Ems. — Von der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe wird uns mitgeteilt: Das Aus- und Einfuhramt in Ems ist aufgelöst. Für die Erteilung von Aus- und Einfuhrbewilligungen für buchgewerbliche Erzeugnisse ist somit für Firmen des altbesetzten Rheinlandes, wie auch des neubesetzten Ruhrgebiets nur noch die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, Leipzig, zuständig. Alle Anträge sind nach Leipzig zu richten und werden sofort bearbeitet, damit unliebsame Verzögerungen vermieden werden.

Die Zahlung von Ausfuhrabgaben an fremde Beamte und an fremder Gewalt unterworfenen Kassen ist unwirksam, vielmehr sind alle Zahlungen nur bei den Zollstellen des unbesetzten Gebietes zu entrichten. Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe in Leipzig erklärt sich bereit, die Abführung der sonst direkt von den Firmen an die Zollbehörde zu zahlenden Ausfuhrabgaben, wenn diese sofort bei Vorlegung des Ausfuhrantrags mit eingesandt werden, an eine Zollstelle vorzunehmen. Der Antrag geht umgehend genehmigt, mit Quittungsvermerk der Zollstelle versehen, an den Antragsteller

zurück. Für Kreuzbänder werden nach wie vor die Abgaben von der Außenhandelsniederstelle direkt eingezogen. Auf diese Weise werden alle Schwierigkeiten, die die jetzige Lage geschaffen hat, beseitigt. Die Aus- und Einfuhr ist so lange wie irgend möglich über das unbesetzte freie Deutschland zu leiten. Auch die Devisen sind lediglich an die Reichsbankstellen im unbesetzten Gebiete abzuführen.

»Fränkische Abende«. — Die Verlagsbuchhandlung Lorenz Spindler (Verlag der »Fränkischen Heimat«, Zeitschrift für Heimatkunde und Wandern) in Nürnberg veranstaltet regelmäßig Abende, die die Teilnehmer in die reichen Schätze fränkischer Volks- und Naturkunde einführen sollen. Der erste Abend ist am 19. Februar in Nürnberg im kleinen Saale des Luitpoldhauses mit einem Vortrag (mit Lichtbildern) von Oberstudien-Direktor Dr. Beck über »Die fränkische Dorfstraße«. Kollegen in Franken, die zur Ermöglichung der Abende auch anderwärts behilflich sein wollen, werden um Mitteilung an den Verlag gebeten.

Diebstahl. — In der Paletenaustauschstelle zu Leipzig wurde am Montag, dem 5. Februar, vormittags zwischen 11 und 12 Uhr eine saubere, grau-grüne, 1,50 x 2 m große Wagendecke widerrechtlich aus dem Wagen genommen. Die geschädigte Firma Paul Köhler, Leipzig, Stütteritzerstraße 37, setzt für ihre Wiedererlangung eine Belohnung aus.

Verdoppelung des Goldankaufpreises. — Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt in der Woche vom 5. bis 11. Februar zum Preise von 150 000 Mark (zuletzt 70 000 Mark) für ein Zwanzigmarkstück, 75 000 Mark für ein Zehnmarkstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichsilbermünzen durch die Reichsbank und die Post erfolgt vom 5. Februar ab bis auf weiteres zum 300fachen (bisher 150fachen) Betrage des Nennwertes.

Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Ausland-Palet-, »Zeitung«, »Telegramm« und »Fernsprechverkehr« ist mit Wirkung vom 5. Februar auf 9500 Mark festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch bei der Wertangabe auf Paletten und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Ausland anzuwenden. Nähere Auskünfte erteilen die Postanstalten.

Erhöhung der Buchbinderpreise. — Der Verband Deutscher Buchbinder e. V. versandte unterm 2. Februar 1923 folgendes Rundschreiben an seine Auftraggeber: Die in den letzten Wochen eingetretene ungeahnte Entwertung der Mark hat sich in einer erschreckenden Preissteigerung sämtlicher Einbandmaterialien ausgewirkt, so daß die Bucheinbände eine ganz bedeutende Verteuerung erfahren, die sich allerdings wegen der Verschiedenheit der verwendeten Materialien in einem bestimmten Prozentsatz nicht ausdrücken läßt.

Weiterhin wurde soeben ein Lohnzuschlag mit Wirkung ab 1. Februar vereinbart, der allein, also ohne Materialverteuerung, eine Erhöhung von mindestens 10 % der für Ende Januar gültigen gewesenen Nichtpreise bedingt.

Erhöhungen in der Kranken-, Invaliden- und Altersversicherung. — Der Reichsrat stimmte einer Verordnung zu, die die Grundlöhne in der Krankenversicherung von 600 auf 1200 Mark in der untersten und von 1800 auf 3600 Mark in der höchsten Klasse und dementsprechend auch das Sterbegeld erhöht. Angenommen wurde ferner eine Verordnung über eine abermalige Erhöhung der Unterstützungen für die Rentenempfänger der Invaliden- und Altersversicherung.

Außerkurssetzung des Leipziger Notgeldes. — Der Rat gibt bekannt, daß die Gutscheine der Stadt Leipzig zu 20 und 5 Mark vom 7. Februar ab außer Umlauf gesetzt werden. Die städtischen Kassen und Sparkassenstellen lösen die Scheine noch bis zum 7. März ein.

Wie ein Gelehrter sich der Kosmographie von Sebastian Münster entledigte. — Da heutzutage die alte berühmte Kosmographie von Sebastian Münster zu den gesuchtesten Büchern gehört, dürfte es wohl manchen Bücherfreund interessieren, wie einmal ein General-Prokurator sich dieses Werkes entledigt hat. Es war Markus Paxius, gebürtig aus Blanden an der luxemburgisch-preussischen Grenze, Doktor der beiden Rechte, königlicher General-Prokurator in Luxemburg. Er hatte von seinem Schwiegervater unter anderem auch eine Kosmographie des Sebastian Münster geerbt; als er aber erfuhr, daß das Buch sich auf dem Index befand, verschenkte er es an die Jesuiten in Luxemburg, die es dankbar annahmen. Es wurde sogar eine lateinische Urkunde

darüber errichtet, die nur von Paxius unterschrieben, also wahrscheinlich von den Jesuiten selbst aufgesetzt worden ist. Sie lautet auf deutsch: »Ich, Markus Paxius aus Blanden, der beiden Rechte Doktor, General-Prokurator des Provinzialrates Ihrer katholischen Königlichen Majestät im Herzogtum Luxemburg und der Grafschaft Chiny, in Erwägung, daß dieses mir aus der väterlichen Erbschaft meiner jüngst verstorbenen Gemahlin Barbara du Bois zugefallene Buch sich in dem Verzeichnisse der verbotenen Bücher befindet und sich daher für mich nicht schickt, bezeuge, daß ich dem hochwürdigen Vater und Herrn in Christo, Hubert Wiltheim, zur Zeit wachsamster Vorsteher des Collegiums der Gesellschaft Jesu in der Stadt Luxemburg, sowie dem ganzen genannten Collegium dasselbe zum Geschenk gemacht und ich sie aufrichtig und demütig gebeten habe, es anzunehmen. Geschehen zu Luxemburg, den 29. Dezember 1630. M. Paxius.« — Es handelt sich um die Baseler Ausgabe von 1614, die sich heute noch in der Landesbibliothek in Luxemburg befindet. Diese hat nämlich die frühere Jesuitenbibliothek im Athenäum in sich aufgenommen. Als Professor Dominik Constantin München von 1806 bis 1818 Bibliothekar dieser Anstalt war, fand er die seltsame Urkunde in dem Folioband und nahm sie an sich, um sie seinem »Versuch einer statistisch-bürgerlichen Geschichte des Herzogtums Luxemburg« einzuverleiben. Obwohl er selbst katholischer Geistlicher war, fand er das Verfahren des Markus Paxius so sonderbar, daß er diesen unter die »merkwürdigen Männer der Vorzeit« einreichte, aber nur wegen der erwähnten Handlung, »die übrigens jeder Leser nach seinen eigenen Ansichten beurteilen mag!« —y.

Zeitungsverbot im besetzten rheinischen Gebiet. — Die Rheinlandkommission hat mit Schreiben vom 31. Januar 1923, Nr. 8665/HCITR, folgende Zeitungen verboten:

- »Deutsche Allgemeine Zeitung« für drei Monate,
- »Frankfurter Zeitung« für einen Monat,
- die im Verlag der »Volkszeitung« in Mainz erscheinende und für Worms bestimmte »Volkswoche« für zehn Tage,
- die »Neue Wiesbadener Zeitung« für fünfzehn Tage.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 31. Januar nach kurzem Leiden Herr Dr. Manfred Eckert, Inhaber der Firma Alex. Buschke Nachf. in Weimar.

Der im besten Mannesalter Verstorbene übernahm am 16. August 1918 die altbekannte Handlung zur Fortführung und hat sie in fleißiger Arbeit zu neuer Blüte entwickelt. Unerwartet hat der Tod seinem fleißigen Schaffen ein Ziel gesetzt;

ferner:

am 31. Januar im 44. Lebensjahre Herr Max Thomas, Inhaber der Firma »Musikhaus Norden«, Max Thomas in Berlin.

Aus bescheidenen Anfängen heraus hat der Verstorbene sein Geschäft durch eisernen Fleiß und vorbildliche geschäftliche Tätigkeit zu einem ansehnlichen Unternehmen entwickelt, bis ein unheilbares Leiden, von dem er nicht wieder genesen sollte, ihn zwang, sich von den Geschäften vorläufig zurückzuziehen. Alle Berufsangehörigen des Musikalienhandels, die den liebenswürdigen Kollegen kennen lernten, werden seinen frühen Heimgang herzlich betrauern.

Albert Verminghoff †. — Der als Nachfolger Geheimrat Seeligers vom 1. Oktober 1922 als ordentlicher Professor für mittelalterliche Geschichte an die Universität Leipzig berufene Geheimrat Regierungsrat Professor Dr. Albert Verminghoff ist in Halle a. S. am 2. Februar im 54. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden verschieden. Dem Rufe nach Leipzig hat er wegen Krankheit nicht Folge leisten können. Verminghoff war von 1896 bis 1902 Mitarbeiter der Monumenta Germaniae historica, habilitierte sich 1902 in Greifswald, war darnach in Berlin und Königsberg und zuletzt in Halle a. S. Von seinen Schriften seien aufgeführt: Die Verpfändung der mittel- und niederländischen Reichsstädte während des 13. und 14. Jahrhunderts (1893), Geschichte der Kirchenverfassung Deutschlands im Mittelalter, I (1905), Monumenta Germaniae historica: Concilia II, 1 u. 2 (1906/1908), Verfassungsgeichte der deutschen Kirche im Mittelalter (1907, 2. Aufl. 1913), Deutsches Reich und Deutsche Nation (1909), Nationalkirchliche Bestrebungen im deutschen Mittelalter (1910), Die Schlacht bei Tannenberg und ihre Bedeutung für das Deutschtum im Osten (1910), Der Deutsche Orden und die Stände bis 1466 (1912), Der Rechtsgedanke von der Unteilbarkeit des Staates in der deutschen und brandenburg.-preussischen Geschichte (1915), Die deutschen Reichskriegssteuergesetze von 1422—1427 und die deutsche Kirche (1916), Ludwig von Eyb, der Ältere [1417—1502] (1919), Theodor Lindner zum Gedächtnis (1920), Conrad Celtis und sein Buch über Nürnberg (1921).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

»Die Apokalyptischen Reiter«.

Zu der Bekanntmachung in Nr. 26 des Vbl. sendet uns Herr Wolfgang J. Mörlins in Berlin folgende Mitteilung: Der Beschluß, die Einleitung des Ausschließungsverfahrens im Börsenblatt bekanntzugeben, wurde mir als vollendete Tatsache übermittelt, und die Geschäftsstelle des Börsenvereins berief sich darauf, daß sie zur Ausführung dieses Beschlusses verpflichtet wäre. Ich habe keinerlei Gelegenheit gehabt, mit den zuständigen Stellen des Börsenvereins zu verhandeln, bevor die öffentliche Bekanntmachung beschlossen wurde. In den §§ 8—10 der Satzungen ist die erfolgte Ausschließung im Börsenblatt bekanntzugeben, nachdem der Beschuldigte also Gelegenheit gehabt hat, sich zu der Sache zu äußern, nicht aber die Einleitung des Verfahrens. Ich muß daher gegen die Bekanntmachung auf das energischste Einspruch erheben, da sie eine schwere Schädigung meines Namens in sich schließt. Dies um so mehr, als die ganze Struktur der erwähnten Paragraphen das Bestreben klar erkennen läßt, erst dann über Ausschluß und Bekanntmachung zu beschließen, wenn dem Beschuldigten das gegen ihn vorliegende Tatsachenmaterial vorgelegen hat. Sobald der Beschluß des Vorstandes zu meiner Kenntnis kam, wurde die Auslieferung des Buches sofort von mir eingestellt unter gleichzeitiger Mitteilung an die Geschäftsstelle. Dem satzungsgemäßen Fortgang des Verfahrens sehe ich entgegen und erwarte Vorlage des Materials.

Berlin, den 1. Februar 1923.

W. J. Mörlins.

Zum Rezensionswesen.

Wir erhielten folgende Einsendungen:

1. Nachahmenswerter Vorschlag einer Schriftleitung.

Folgender Auszug aus einem vervielfältigten Rundschreiben der »Hamburger Lehrerzeitung« dürfte in Verlegerkreisen gewiß Beachtung finden:

Früher sandten die Verlage Rezensionsexemplare ihrer Neuerscheinungen wild und meist auf Nimmerwiedersehen und -hören in die Welt hinaus, das geht heute unmöglich an.

Früher erbaten wir (Pädagogische Reform) die Bücher, die uns erwünscht erschienen, vom Verlage zur Rezension und fanden stets das größte Entgegenkommen. — Auch dieser Weg hat heute Schwierigkeiten.

Deshalb haben wir einen neuen Weg gesucht und bereits in der Zusammenarbeit mit einzelnen großen Verlagen beschritten. — Wir erlauben uns, auch Ihnen hiermit diesen Vorschlag zur gef. Prüfung vorzulegen, und würden uns freuen, wenn Sie mit uns in Verbindung treten würden.

Sie übermitteln mir als dem Verantwortlichen in gewissen Umständen eine Zusammenstellung der bei Ihnen erscheinenden Werke, vielleicht mit ganz kurzen Stichworten (einzelne Verlage lassen sich die Karten drucken, um Porto zu sparen). Ich — oder ein Ihnen aufgegebener Vertreter — erbitte dann zu voller persönlicher Haftung die Bücher zur Besprechung von Ihnen, die für eine »Hamburger Lehrerzeitung« Bedeutung haben können. Zugleich verpflichte ich mich, entweder im Laufe eines Vierteljahres eine Besprechung in der Zeitung zu bringen, deren Tendenz allerdings naturgemäß voll dem Urteil des Kritikers überlassen bleiben muß, oder aber Ihnen das Buch auf meine Kosten und meine Gefahr zurückzusenden, oder es zu bezahlen. So geht Ihnen kein Buch nutzlos verloren; Sie haben Resonanz, und wir haben die geistige Verbindung.

2. An die Herren Verleger.

In neuerer Zeit greift eine Übung Platz, gegen die wir auf das ernsteste Verwahrung einlegen müssen. Eine Anzahl größerer Verlagshandlungen pflegt ihre Besprechungsstücke nicht mehr direkt an die Schriftleitungen zu senden, sondern an einen Herrn, von dem ihnen bekannt ist, daß er Mitarbeiter einer Zeitschrift ist. — Dieser bittet alsdann die Zeitschrift um die Gefälligkeit, eine Besprechung aufzunehmen. Häufig wird dies auch noch damit begründet, es diene der Unterstützung seiner Bibliothek oder einer Institutsbibliothek, die bei den heutigen Bücherpreisen nicht mehr in der Lage sei, Bücher anzuschaffen. Man mache sich klar, was das bedeutet: Von einer anständigen Zeitschrift erwartet man eine unbeeinflusste, unabhängige Besprechung. Der zur Besprechung eines ihm von der Redaktion zugewiesenen Buches aufgeforderte Mitarbeiter ist damit

nur der Zeitschrift verantwortlich. In dem Augenblick, in welchem er das Buch vom Verleger empfängt und annimmt, ist er diesem gegenüber verpflichtet. Es ist sehr schwer, gegen eine solche Gefälligkeit noch volle Unabhängigkeit in der Besprechung zu wahren. Von der Zeitschrift wird bei der neuen Gepflogenheit erwartet, daß sie dem Verleger und ihrem Mitarbeiter die Gefälligkeit erweist, Besprechungen aufzunehmen und das Interesse der Leser unter Umständen zurückzustellen; anders ausgedrückt: für den Verleger kostenlos Mellame zu machen und dem Mitarbeiter billige Bücher zu verschaffen.

Auf eine solche Zumutung werden wir uns niemals einlassen. Für uns steht das Interesse unserer Leser und die Unabhängigkeit unserer Berichterstattung an der Spitze unserer Maßnahmen.

Wir möchten daher die Herren Verleger im eigensten Interesse darum ersuchen, die neue Gepflogenheit aufzugeben.

Frankfurt a. M.

Die Redaktion der Umschau, Illust. Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik.

Valutaanschlag nach Oesterreich.

Von einer namhaften und in letzter Zeit vielgenannten Verlegerfirma in Deutschland erhielten die Wiener Sortimentler am 15. Januar folgende vom 9. Januar datierte Mitteilung:

Bei dieser Gelegenheit wollen Sie davon Kenntnis nehmen, daß ich, nachdem ich meine Schlüsselzahl auf 1000 erhöht habe, den 100%igen Zuschlag nach Oesterreich, Ungarn und Polen fallen lasse und dementsprechend die Außenhandelsnebenstelle benachrichtigt habe. Es mehren sich also die Fälle, daß die Verleger sich von dem Valutaanschlag nach Oesterreich freimachen, und es muß einigermaßen wundernehmen, daß manche Verleger noch immer behaupten, daß sie den Zuschlag von 100% erheben müssen. Natürlich ist das eine falsche Auffassung, denn es heißt im Punkt 1 der Bekanntmachung des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsnebenstelle vom 22. Oktober 1922: Bei der Ausfuhr nach Oesterreich, Ungarn und Polen kann der Verleger für seine gesamte Verlagsproduktion oder für einzelne Werke die Erhebung eines Zuschlags von 100% vorschreiben. Es ist also in das Belieben eines jeden Verlegers gestellt, die 100% auf alle Verlagswerke oder einen Teil derselben vorzuschreiben oder auch nicht. Ein Zwang existiert durchaus nicht, und es ist unbegreiflich, daß so manche Verleger noch immer darauf bestehen, daß sie diesen Zuschlag erheben müßten. Hoffentlich werden doch die bisherigen Erfahrungen und der nahezu einmütige Widerstand der Wiener Sortimentler das rasche Verschwinden dieses Zuschlags bewerkstelligen.

Wien, den 1. Februar 1923.

Friedrich Schiller.

Eine Verlegerbitte an die Herren Sortimentler!

Zeit ist Geld! Heute mehr denn je! Darum sollte jede Minute unnötiger Arbeit vermieden werden. Und doch ist jeder Verlag gezwungen, täglich Stunden überflüssiger Such-Arbeit zu leisten, die sich vermeiden ließe, wenn sich die Herren Sortimentler die geringe Mühe machten, bei ihren Zahlungen auf dem Postabschnitt anzugeben: für Sendung vom, oder die Buchungsnummer der Faktur. Da die betreffende Faktur dem die Überweisung Ausschreibenden vorliegt, beansprucht die Angabe des Datums der Sendung oder die der Buchungsnummer nur einen Bruchteil einer Minute, das Weglassen bedeutet aber für den Verleger unter Umständen ein stundenlanges Suchen, und wenn dieses erfolglos bleibt, eine mehr oder weniger kostspielige und zeitraubende Rückfrage.

Leipzig.

M.

An die Schulbücher-Verleger.

Das bevorstehende Schulbücher-Geschäft wird derartig hohe Anforderungen an die Kapitalkraft der Sortimentler stellen, daß ich mir folgenden Vorschlag erlaube: Alle größeren Lieferungen von Schulbüchern erfolgen seitens der Verleger gegen sechs-Wochen-Akzente. Hierdurch würde es dem Sortimentler ermöglicht, einen Teil der Anschaffungskosten vor der Zahlung an die Verleger hereinzubekommen; die Folge davon wäre, daß der Sortimentler bei der Bestellung nicht so ängstlich zu sein brauchte.

Vervielfältigungsapparat für Schreibmaschinenbriefe.

Wer kann einen einfachen und billigen Apparat für gute Vervielfältigungen von Schreibmaschinenbriefen empfehlen und die Bezugsquelle angeben?

E. K.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerthsheweg 26 (Buchhändlerhaus)



Verlag der Ärztlichen Rundschau
Otto Smelin + München N.D., Wurzerstraße 1^b

Ⓩ

Zusammenbruch

I. Teil. Nikolaus Lenau / Friedrich Nietzsche / Guy de Maupassant / Hugo Wolf.

Von Dr. **G. Borberg**, München.

In schönster bibliophiler Ausstattung / Mit Umschlagbild von Heigenmoser.

Preis: Grundzahl **7.50**, Ausgabe auf Pampaspapier mit Unterschrift des Verfassers **10.—**. Schlüsselzahl des B.-B.
 Auslandspreis: Frcs. 10.—, bzw. Frcs. 15.— fest.*)

II. Teil. Alfred Reibel / Heinrich Leuthold / Vincent van Gogh.

Mit drei Heliogravüren und prachtvollem Umschlagbild:

Der Tod als Spielmann.

Preis: Grundzahl **6.—**, Ausgabe auf Pampaspapier mit Unterschrift des Verfassers **10.—**. Schlüsselzahl des B.-B.
 Auslandspreis: Frcs. 7.50, bzw. Frcs. 10.— fest.*)

In Vorbereitung von demselben Verfasser:

Jean-Jacques Rousseau / Lord Byron / Karl Stauffer.

Drei pathographische Abhandlungen.

Aus den zahlreichen Besprechungen:

Prof. Dr. Julius Raede im Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, Bd. 66, Heft 2:

Gestützt auf die Gesamtliteratur und auf Mitteilungen zuverlässiger Gewährsmänner, entwirft der Verfasser in kurzer fesselnder Darstellung ein erschütterndes Bild von dem Eintritt geistigen Zusammenbruchs bei vier so genialen Menschen wie Nikolaus Lenau, Friedrich Nietzsche, Guy de Maupassant, Hugo Wolf. Der Anhang enthält handschriftliche Proben und das sonderbare phrenologische Gutachten eines Noël über Lenau. Die Ausstattung des Buches, das nur in einer Auflage von 500 Abzügen erschienen ist, muß als vorzüglich bezeichnet werden. Wohl wendet es sich in erster Linie an Laientreife, allein es bietet auch dem Psychiater manche interessante Einzelheiten.

Der bekannte Verfasser schildert in seinem neuen Buch den Zusammenbruch von vier Geisteshelden, die das Opfer der Paralyse wurden: Nikolaus Lenau, Friedrich Nietzsche, Guy de Maupassant und Hugo Wolf. Mitleidlos zerstört diese tödliche Krankheit die herrlichste Begabung, rücksichtslos wirft sie den Genius nieder. Er gilt ihr nicht mehr als der Dugendmensch.

Dem Werke sind eine Reihe wertvoller Bilder in Heliogravüre beigegeben, darunter zwei seltene Lenaubilder aus Privatbesitz: Lenau vor dem Zusammenbruch und im vorletzten Lebensjahr. Das wundervolle Nietzschebild von Olde zeigt den Philosophen im Jahre 1899. Wir sehen Maupassant nach dem letzten Lichtbilde, Hugo Wolf nach dem so charakteristischen Gemälde von Clementine v. Wagner. (Das letztere in vorzüglicher Autotypie.) — Vergleichende Schriftproben Lenaus und Maupassants zeigen den Einfluß der zerstörenden Psychose: der fortschreitenden Hirnlähmung.

Begabungen von verschiedenster Richtung und von verschiedenstem Ausmaß, alle an die Sterne greifend und vom Geschick in den tiefsten Abgrund gestoßen. „Zusammenbruch“ nennt der ärztliche Autor diese Zusammenfassung der Krankheitsgeschichten der vier Großen im Geiste, deren schauriges Schicksal er kurz und unter äußerst geschickter Verwendung von Briefen und bibliographischen Notizen schildert. Es ist ihm vortrefflich gelungen, die erschütternde Tragik des allmählichen Hinabgleitens ins Nichts, in das Unterirdische mit sparsamsten Mitteln und vornehmster Zurückhaltung zutage treten zu lassen und die grausamen Wirkungen der Syphilis an diesen repräsentativen Geistern aufzuzeigen, die alle vier an Paralyse zugrunde gegangen sind.

Buchtechnisch sind beide Bücher eine Kostbarkeit. Die 7 Bildnisse der in ihnen behandelten Persönlichkeiten sind Heliogravüren von bemerkenswerter künstlerischer Vollkommenheit. Druck und Papier sind von sorgfältigster Ausführung und Wahl, und die Titelblätter charakterisieren aufs beste den Wesensinhalt des Gebotenen.

Eine Freude für alle Bibliophilen.

Die Preise verstehen sich ohne Teuerungszuschlag des Sortimentbuchhandels. / Nach dem Ausland nur in Auslands-Währung nach den festen Preisen.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

IN UNSEREM VERLAGE IST SOEBEN ERSCHIENEN:

② ERNST COHN-WIENER
**DAS KUNSTGEWERBE
 DES OSTENS**

AEGYPTEN / VORDERASIEN / ISLAM
 CHINA UND JAPAN
 GESCHICHTE / STILE / TECHNIK

Unter den vielen Büchern, die das wachsende Interesse an der Kunst des Ostens hervorgerufen hat, fehlte bis jetzt eine Gesamtdarstellung seines Kunstgewerbes. Und doch ist dies von besonderer Schönheit, und man kann ohne Übertreibung behaupten, dass es an Können, Geschmack und Phantasie dem abendländischen weit überlegen ist. Völker von enormer Schöpferkraft haben in ihm ihr Schönheitsbedürfnis erfüllt. Ägyptische Möbel und Goldarbeiten, chinesische Bronzen, japanischer Lack, islamische Keramik, persische Teppiche — um nur das Bekannteste zu nennen — sind klassische Werke. Dies Buch sucht einen Überblick über alle kunstgewerblichen Leistungen Ägyptens, Vorderasiens, des Islam, Indiens, Chinas und Japans von der Urzeit bis zur Gegenwart zu geben. Vieles, was bisher nur dem Forscher bekannt war, soll der Gesamtheit zugeführt werden. Gerade deshalb wurde auf Reichhaltigkeit und Qualität der Abbildungen der grösste Wert gelegt. Der Text geht den grundlegenden wissenschaftlichen Fragen nicht aus dem Wege. Denn die Entstehung der Kunstformen, die Entwicklung der Stile und die geschichtlichen Beziehungen im Osten sind Probleme von einem Allgemeininteresse, das über die bildende Kunst hinausgreift. Aber der Verfasser hat Wert darauf gelegt, sie gemeinverständlich darzustellen, ohne dass sie an Tiefe verlieren, und will die Schönheit und die Bedeutung dieser Kunstformen, selbst wo sie fremdartig erscheinen, so darstellen, dass sie dem Leser Gegenstände des Genusses werden.



Umfang 256 Seiten Grossoktav mit 201 Abbildungen im Text und 2 Farbentafeln.
 Grundzahl in Halbleinen 12 Mark. Schlüsselzahl des Börsenvereins.
 Bestellungen auf Grund dieses Inserats mit 40 % Rabatt.



BERLIN W. 50, KURFÜRSTENDAMM 14/15
VERLAG FÜR KUNSTWISSENSCHAFT